

**Schlussbericht: Die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter
mit Leistungsauftrag in der Schweiz**

***Kontinuierliche Programmforschung:
Phase 7, Schlussbericht 2017***
(Berichtszeitraum: Jahr 2016)

Prof. Dr. Steffen Kolb & Prof. Dr. Klaus Neumann-Braun
Cristina Pileggi
(alle Universität Basel)

Ivana Müller
Sciemus GmbH, Bettingen (BS)

Basel, 5. September 2017



Projektleitung

Prof. Dr. Steffen Kolb (HTW Berlin,
Universität Basel), wiss. Projektleitung
Prof. Dr. Klaus Neumann-Braun
(Universität Basel), administrative Projekt-
leitung

Projektassistenz

Cristina Pileggi (Universität Basel)

Mitarbeit

Céline von Wartburg
Regina Cantieni Marbach
Mirjam Arnold
Fabiola Sciavarrello
Corinne Bächthold

Kontaktadressen:

/s/f/m Seminar für Medienwissenschaft

Universität Basel

Holbeinstr. 12

Tel. 061 - 267 08 89

4051 Basel

Fax 061 - 267 08 90

Sciemus GmbH

Baiergasse 43

Tel. 061 - 599 76 55

4126 Bettingen

INHALTSVERZEICHNIS

1	Zusammenfassung 2017 der Analyse privater Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz (Berichtszeitraum 2016)	6
1.1	Einführung und Methode.....	6
1.1.1	Untersuchte Programme	6
1.1.2	Untersuchungszeitraum (zwei Stichproben).....	6
1.1.3	Untersuchungskonzept.....	6
1.2	Resultate 7	
1.2.1	Ergebnisse der Sendungsanalyse	7
1.2.2	Ergebnisse der Beitragsanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Konzessionsvorgaben	8
1.2.2.1	Themenvielfalt und Relevanz	8
1.2.2.2	Regionalbezug.....	8
1.2.2.3	Aktualität	8
1.2.2.4	Akteurs- und Meinungsvielfalt	9
1.3	Ergebnisse der qualitativen Analyse	9
1.4	Fazit 10	
1.5	Publikationen	10
2	Einleitung	11
3	Problemstellung.....	12
4	Methode und Reliabilitätstest	13
4.1	Untersuchte Programme	13
4.2	Untersuchungszeitraum.....	14
4.3	Aufzeichnung und Archivierung der Programme	14
4.4	Untersuchungskonzept.....	15
4.5	Durchführung.....	19
4.6	Reliabilität.....	20
5	Untersuchte Sendungen	23
6	Ergebnisse der quantitativen Analysen 2016	34
Tabelle 1	Vielfalt der tagesaktuellen Sendungsformate	34
Tabelle 2	Basis der Analyse: Sendungen, Beiträge und Sprecher	35
Tabelle 3	Beitragstypen in den Sendungen.....	36
Tabelle 3n	Beitragstypen in den Nachrichtensendungen.....	36
Tabelle 4	Themenstruktur der Beiträge	37
Tabelle 4n	Themenstruktur der Nachrichtenbeiträge	38
Tabelle 5	Journalistische Formen der Beiträge	39
Tabelle 5n	Journalistische Formen der Nachrichtenbeiträge.....	40
Tabelle 6	Verwendete Sprachen.....	41
Tabelle 6n	Verwendete Sprachen in den Nachrichten	41

Tabelle 7	Gesellschaftlicher Kontext der Sprecher	42
Tabelle 7n	Gesellschaftlicher Kontext der Sprecher in den Nachrichten	43
Tabelle 8	Regionaler Kontext der Sprecher	43
Tabelle 8n	Regionaler Kontext der Sprecher in den Nachrichten	44
Tabelle 9	Meinungsvielfalt in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	44
Tabelle 9n	Meinungsvielfalt in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Nachrichten.....	45
Tabelle 10	Gesellschaftlicher Kontext der meinungsäussernden Sprecher in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.....	46
Tabelle 10n	Gesellschaftlicher Kontext der meinungsäussernden Sprecher in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Nachrichten	46
Tabelle 11	Regionalbezug der Beiträge (Anzahl)	47
Tabelle 11n	Regionalbezug der Nachrichtenbeiträge (Anzahl)	48
Tabelle 12	Regionalbezug der Beiträge (Zeitumfang)	49
Tabelle 12n	Regionalbezug der Nachrichtenbeiträge (Zeitumfang)	50
Tabelle 13	Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet (Anzahl)	51
Tabelle 14	Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet (Zeitumfang)	51
Tabelle 13n	Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet in den Nachrichten (Anzahl)	52
Tabelle 14n	Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet (Zeitumfang)	52
Tabelle 15	Aktualität der Berichterstattung (Anzahl)	53
Tabelle 15n	Aktualität der Nachrichtenberichterstattung (Anzahl)	54
Tabelle 16	Aktualität der Berichterstattung (Zeitumfang)	55
Tabelle 16n	Aktualität der Berichterstattung (Zeitumfang)	56
Tabelle 17	Pannen in Beiträgen.....	56
Tabelle 17n	Pannen in Nachrichtenbeiträgen	57
7	Ergebnisse der qualitativen Analyse.....	58
7.1	Léman Bleu.....	58
7.2	la télé 62	
7.3	Canal 9.....	70
7.4	Kanal 9.....	74
7.5	Canal Alpha	76
7.6	TeleBärn.....	81

7.7	TeleBilingue	87
7.8	TeleBasel.....	89
7.9	Tele M 1	93
7.10	Tele 1 99	
7.11	Tele Top.....	104
7.12	TVO 106	
7.13	TSO 107	
7.14	TeleTicino.....	109
7.15	TeleZüri.....	115
8	Zusammenfassung und Schlussfolgerung	119
9	Literatur	119
	Anhang: Analyseinstrumente.....	120
Anhang 1	Codebuch der quantitativen Analyse	120
Anhang 2	Leitfaden/Steckbrief der qualitativen Analyse	132

1 Zusammenfassung 2017 der Analyse privater Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz (Berichtszeitraum 2016)

Mit dem Schlussbericht 2017 und der vorliegenden Zusammenfassung, die eine Kurzfassung der Ergebnisse dieses Schlussberichtes darstellt, werden das Vorgehen und die Ergebnisse der sechsten Phase der kontinuierlichen Programmforschung der Fernsehprogramme privater Veranstalter mit Leistungsauftrag dokumentiert. Damit wird das sechste Untersuchungsjahr erfolgreich abgeschlossen. Diese Phase umfasst die Erhebungen im Frühjahr und Herbst 2016.

1.1 Einführung und Methode

1.1.1 Untersuchte Programme

2008 wurden die Konzessionen für Radio- und Fernsehveranstalter auf Basis einer Neustrukturierung der Versorgungsgebiete vergeben. Im Bereich Fernsehen sind es 13 Konzessionen für die unterschiedlichen Versorgungsgebiete des Landes. Wie die Bezeichnung 'Veranstalter mit Leistungsauftrag' impliziert, sind die Veranstalter in der Konzession zu bestimmten (Programm-)Leistungen verpflichtet. Diese lassen sich in vier Aspekte aufteilen:

- *Aktualität*: Es muss ein tagesaktuelles Programm gesendet werden.
- *Themen*: Es müssen Informationen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport angeboten werden.
- *Vielfalt*: Es muss eine Vielfalt an Themen, Meinungen und Interessen wiedergegeben werden sowie ein breites Spektrum an Personen(-gruppen) zu Wort kommen.
- *Regionalbezug*: Die Informationen, Akteure und Meinungen müssen sich auf das Sendegebiet beziehen und das gesamte Sendegebiet widerspiegeln.

Seit 2009 wurden die 14 Fernsehprogramme der 13 privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag zunächst von einem Forscherteam an der Universität Freiburg/Schweiz untersucht. Ziel der Programmanalyse ist es, die Programme in Hinsicht auf die genannten vier Aspekte des Leistungsauftrags zu beschreiben. Die 13 analysierten privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag sind: Léman bleu, la télé, Canal 9/Kanal 9, Canal Alpha, TeleBärn, TeleBilingue, TeleBasel, Tele M1, Tele 1, Tele Top, Tele Ostschweiz (TVO), TeleSüdostschweiz (TSO) und TeleTicino. Vergleichend wird seit 2010 auch TeleZüri als nicht konzessioniertes Regionalprogramm erfasst.

1.1.2 Untersuchungszeitraum (zwei Stichproben)

Insgesamt wurden zwei Stichproben (Frühjahr und Herbst 2016) in Form natürlicher Werktags-Kalenderwochen zwischen 14 und 23 Uhr gezogen (KW 11 und KW 40), aufgezeichnet, archiviert und analysiert. Diese Abänderung des Stichprobenkonzeptes sorgt dafür, dass die Ergebnisse nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar sind, so dass hier auf vergleichende Interpretationen verzichtet werden muss.

In jeder Stichprobe wurden die täglichen Nachrichten-, Wetter-, Börsen- und Sportsendungen mit einer quantitativen Inhaltsanalyse untersucht. Die sonstigen potenziell tagesaktuellen und eigen- oder koproduzierten Programmangebote wurden in einer qualitativen Inhaltsanalyse in ausführlichen Steckbriefen beschrieben. Anhand der Ergebnisse dieser qualitativen Inhaltsanalyse aus den vorherigen Projektphasen wurden diejenigen Sendungen identifiziert, die tagesaktuelle Informationen enthalten. Diese wurden ab der jeweils nachfolgenden Erhebung ebenfalls in der quantitativen Inhaltsanalyse untersucht.

1.1.3 Untersuchungskonzept

Das Messinstrument für die Sendungen mit potenziell tagesaktuellem Inhalt basiert auf demjenigen, das seit 2008 erfolgreich in der kontinuierlichen Analyse der SRG-Programme angewandt

wird. Um die Erfüllung des Leistungsauftrages zu überprüfen, ist das Instrument jedoch im Bereich Meinungs- und Akteursvielfalt ergänzt und angepasst worden. Das Untersuchungsinstrument besteht aus drei Modulen:

Zunächst werden in einer *Sendungsanalyse* die Formate bzw. Genres der Sendungen bestimmt, die in die Untersuchung eingehen. Bei diesen werden auch die Produktionscharakteristik und der Ausstrahlungsrhythmus zur genaueren Beschreibung der Formate erhoben. Die Kategorisierung der Sendungen geschieht nach demselben Raster, das auch in der SRG-Analyse angewandt wird. Dadurch wird eine Vergleichbarkeit der Daten auf struktureller Ebene mit den Programmen der SRG erreicht.

In der *Beitragsanalyse* werden die Sendungen nach ihren thematischen Beiträgen aufgeteilt und die behandelten Themen detailliert erfasst. Die Themenkategorisierung nach gesellschaftlicher Relevanz der Themenbereiche ist dabei kompatibel zur SRG-Studie gehalten, um die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse auch auf dieser Ebene zu gewährleisten. Neben den Themen werden in diesem Schritt u. a. die Regionalbezüge (auf Gemeindeebene), die zu Wort kommenden Akteure und die Aktualität gemessen.

Die Beiträge über gesellschaftlich relevante Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden anschliessend nochmals einer Meinungsanalyse unterzogen, um die Vielfalt der geäußerten Interessen und Meinungen der Akteure zu messen.

Methodologisch gesprochen handelt es sich um ein quantitatives, weitestgehend standardisiertes Inhaltsanalyseinstrumentarium auf der Basis eines mehrdimensionalen, hierarchischen Codebuchs für Sendungs-, Beitrags- und Akteurs-/Meinungsanalysen.

Das Untersuchungsinstrument der Steckbriefanalyse besteht aus einem Leitfaden, anhand dessen die Sendungen beschrieben werden. Neben produktions- und ausstrahlungsbezogenen Aspekten werden hier die Themen, die Aktualität, die zu Wort kommenden Akteure und die Regionalbezüge erhoben. Beide Instrumente sind im Schlussbericht dokumentiert.

Die quantitative Inhaltsanalyse und die Steckbriefanalyse wurden von fünf bilingualen Studierenden der Universität Basel durchgeführt. Die Codiererinnen und Codierer wurden intensiv geschult und absolvierten zahlreiche Testcodierungen. Die Codierung wurde erst gestartet, als die Reliabilitätswerte zufriedenstellend ausgefallen waren. Die Steckbriefanalyse wurde vom gleichen Team im Anschluss an die quantitative Analyse durchgeführt.

1.2 Resultate

1.2.1 Ergebnisse der Sendungsanalyse

Ein erster Indikator für ein vielfältiges Programm, das die Bevölkerung mit regionalen tagesaktuellen Informationen versorgt, ist der zeitliche Umfang an tagesaktueller Berichterstattung in den einzelnen Programmen. Die konzessionierten Programme berichten im Mittel dreieinhalb Stunden pro Werktagswoche oder gut 41 Minuten pro Werktag tagesaktuell. Das ist nahezu identisch im Vergleich zum nicht konzessionierten Kanal TeleZüri. Dieser Mittelwert entsteht aber aus einer breiten Streuung an Sendeleistungen der Kanäle: Während CanalAlpha weniger als zwei Stunden pro Woche oder gut 24 Minuten pro Werktag tagesaktuell aus der Region berichtet, senden die anderen französischsprachigen Kanäle Léman Bleu und la télé um vier Stunden pro Woche oder zwischen 46 und 55 Minuten am Tag Aktuelles. Beim einzigen italienischsprachigen Angebot von TeleTicino werden sogar neun Stunden und 46 Minuten in der durchschnittlichen Werktagswoche ermittelt, also fast zwei Stunden pro Werktag.

1.2.2 Ergebnisse der Beitragsanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Konzessionsvorgaben

1.2.2.1 Themenvielfalt und Relevanz

Die inhaltliche Vielfalt eines Fernsehprogramms lässt sich u.a. über die in der Konzession explizit geforderte thematische Vielfalt herstellen, wobei in der folgenden Analyse auch die Relevanzrahmen der einzelnen Themenbereiche eine Rolle spielen. Die aus gesellschaftlicher Perspektive besonders relevanten Bereiche Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport können als bedeutende Bereiche der tagesaktuellen regionalen Berichterstattung der Veranstalter mit Leistungsauftrag ausgemacht werden. Die konzessionierten Programme bestreiten im Schnitt knapp 22 Prozent ihrer tagesaktuellen Sendezeit mit politischen Themen. Kultur, sonstige gesellschaftliche Themen und Sport machen je ca. 13 Prozent der Sendezeit aus, während Wirtschaftsthemen mit gut 10 Prozent eher wenig Raum einnehmen.

Die nicht explizit von der Konzession geforderten Themen, die aus normativ-analytischer Perspektive eher dem privaten Relevanzrahmen zugeordnet werden können, nehmen fast durchgängig weniger redaktionellen Raum ein: Allein die Service- und Ratgeberthemen liegen mit 9 Prozent Zeitanteilen ähnlich hoch wie die Wirtschaftsberichterstattung. Berichte über Verbrechen, Unfälle und Katastrophen (knapp 5 Prozent) und über Prominente, Menschen und Emotionen (knapp 7 Prozent) kommen relativ wenig im Durchschnitt aller konzessionierten Programme vor. Ein Vergleich mit dem nicht-konzessionierten TeleZüri zeigt, dass dieses rein kommerziell ausgerichtete regionale Fernsehprogramm den beiden letztgenannten (Verbrechen; Prominenz) z.T. deutlich grössere Zeitanteile widmet, während besonders Sport und Gesellschaft bei TeleZüri weniger Gewicht haben.

Ein Blick auf die einzelnen Programme zeigt allerdings deutliche Unterschiede in der Gewichtung der einzelnen Themenbereiche: Der Politikanteil schwankt zwischen gut 11 (TeleBilingue) und knapp 50 Prozent (Tele M1) der tagesaktuellen Sendezeit, wobei insbesondere bei der Interpretation solcher Detailergebnisse vorsichtig vorgegangen werden muss, weil Einzelereignisse das Ergebnis von nur zwei Stichproben stark beeinflussen können.

1.2.2.2 Regionalbezug

Betrachtet man zunächst die Anteile der Beiträge, so liegt der Durchschnittswert für alle konzessionierten Programme bei knapp 82 Prozent aller Beiträge, die einen direkten Regionalbezug herstellen. Stark unterdurchschnittlich berichten vor allem Tele M1 mit nur knapp 58 Prozent aller Beiträge sowie TeleBärn mit etwa zwei von drei Beiträgen. Beide Programme setzten auch auf nationale und internationale News in ihren Sendungen: Telebasel, Tele M1 und TeleBärn stellen in 23 bis 25 Prozent auch Bezüge zum Ausland her. Sie liegen damit im Bereich vom nicht konzessionierten TeleZüri.

Da die internationalen Nachrichtenblöcke der zwei konzessionierten AZ Medien-Programme in der Regel stark durch Kurznachrichten geprägt sind, relativiert sich dieser Punkt etwas, wenn die Zeitanteile der Auslandsberichterstattung untersucht werden. TeleBärn und Tele M1 liegen in dieser Sichtweise nur noch bei rund 17 bzw. unter 10 Prozent tagesaktuellen Berichterstattungszeitanteilen, die Bezug zum Ausland haben. Da sind die Zeitanteile von Telebasel und deren Beiträge mit Auslandsbezug um gut 23 Prozent deutlich grösser.

1.2.2.3 Aktualität

Potenziell tagesaktuell sind gut 77 Prozent aller Beiträge in allen konzessionierten Programmen. Damit sind die konzessionierten Programme im Schnitt etwas weniger aktuell als TeleZüri. Allerdings haben alle Programme einen relativ grossen Anteil an Beiträgen mit unklarer Aktualität ohne in der Berichterstattung erkennbaren Anlass: knapp 11 Prozent im Durchschnitt aller konzessionierten Programme, sogar knapp 17 Prozent bei TeleZüri. Betrachtet man nun den Anteil

der Beiträge in tagesaktuellen Sendungen, die definitiv nicht tagesaktuell sind, so fallen besonders Canal Alpha mit rund 36 Prozent und la télé mit knapp 33 Prozent nicht tagesaktuellen Berichten auf.

Bezogen auf die Sendezeit zeigen sich etwas niedrigere Anteilswerte für die tagesaktuelle Berichterstattung: Im Durchschnitt füllen die konzessionierten Programme gut 74 Prozent ihrer tagesaktuellen Sendezeit tatsächlich mit potenziell tagesaktuellen Berichten. Bei TeleZüri macht die Betrachtung der Sendezeitanteile noch einen grösseren Unterschied im Vergleich zur Betrachtung der Anzahl der Berichte: Knapp 70 Prozent der untersuchten Sendezeit sind potenziell tagesaktuell. Die meisten konzessionierten Programme sind ähnlich aktuell oder strahlen ein aktuelleres Programm als TeleZüri aus.

Betrachtet man die mit Sicherheit als nicht tagesaktuell zu bezeichnenden Anteile, so werden die Werte bei vielen konzessionierten Programmen grösser im Vergleich zu den Beitragsanteilen. Ausnahmen sind Canal Alpha, Telebasel, Tele M1, TeleTop und TSO. Es gibt also offenbar mehr lange Beiträge, die nicht tagesaktuell sind. Das kann mit der Stichprobenziehung erklärt werden, da auftragsgemäss potenziell tagesaktuelle Sendungen vollständig erfasst werden, sobald die Sendungen in vorangegangenen Stichproben Tagesaktualität in mindestens einem Beitrag aufwiesen. Wenn also z.B. einmal eine Talksendung tagesaktuell war, ist sie in der Folge immer Teil der hier präsentierten Stichprobe, was zu grösseren Anteilen an nicht tagesaktueller Berichterstattung führen kann.

1.2.2.4 Akteurs- und Meinungsvielfalt

Die Meinungsvielfalt der Berichterstattung wird auftragsgemäss analysiert: Es erfolgen Darstellungen der Anteile an Berichten zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen, in denen keine, eine oder mehr als eine und dann gegensätzliche Meinungen vorkommen. Insgesamt weisen gut 50 Prozent der Berichte konzessionierter Programme zu diesen Themenfeldern überhaupt keine zitierten Meinungen auf, was für eine stark auf Neutralität ausgerichtete Berichterstattung im Schweizer Regionalfernsehen spricht. Insbesondere die frankophonen Programme sind eher meinungsstark: Bei Canal 9 kommen in gut zwei von drei Beiträgen zitierte Meinungen vor. Bei Tele Top sind in gut 19 Prozent der Beiträge sogar gegensätzliche Meinungen zu verzeichnen. Allerdings schwanken auch diese Werte stark aufgrund der Nachrichtenlage.

Recht grosse Anteile kommen insbesondere aus den gesellschaftlich relevanten Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur zu Wort. Akteure aus dem Bereich Sport kommen je nach strategischer Ausrichtung des Programmes mit tagesaktuellen Sportsendungen unterschiedlich stark vor. Während Prominente fast durchgehend sehr geringe Anteile an den Sprechern ausmachen, unterscheiden sich die Sprecheranteile von Privatpersonen stark, je nachdem ob der Sender auf Strassenumfragen setzt oder nicht.

1.3 Ergebnisse der qualitativen Analyse

Insgesamt wurden rund 100 Sendungen mindestens je eine Ausgabe untersucht. Im Vergleich zum Vorjahr sind das deutlich mehr. Neben den innovationsfreudigen frankophonen Programmen haben insbesondere Telebasel ein neues Programm sowie TeleM1, TeleBärn und TeleZüri ihre Inhalte aufeinander abgestimmt. Nachdem in den ersten Wellen der Erhebung hauptsächlich Talksendungen in die qualitative Analyse eingingen, zeigt sich inzwischen ein ausgewogenes Bild bezüglich der Sendungsformate: Es kommen vermehrt Berichte, Reportagen, Dokumentationen sowie Magazinsendungen vor.

Gesamthaft betrachtet zeigen die Sendungen eine breite Themenabdeckung und verfügen häufig über einen Regionalbezug. Es kommen alle Aktualitätsstufen (tagesaktuell, wochenaktuell und nicht tagesaktuell) vor, die messbar sind.

1.4 Fazit

Die Untersuchung zeigt auf, dass sich die regionalen Fernsehsender mit Leistungsauftrag zum einen in einem (stetigen) Wandel befinden, die Programme sich aber zum anderen auch langsam stabilisieren: Die stärkere Gebührenunterstützung führt in Einzelfällen zu einer Ausweitung und zu einer inhaltlichen Weiterentwicklung oder zumindest einer Aufrechterhaltung des Sendebetriebs. Auch inhaltlich scheinen sich die Sender stärker nach dem Leistungsauftrag zu richten und stärker die geforderten Inhalte zu fokussieren.

1.5 Publikationen

Die Basler/Freiburger Forschergruppe hat eine erste Bestandsaufnahme der regionalen Veranstalter mit Leistungsauftrag im Rüegger Verlag 2011 vorgelegt. Die Ergebnisse der ersten vier Untersuchungsjahre sind in Tabellenbänden auf der Website des BAKOM veröffentlicht. Die Ergebnisse der ersten sieben Stichproben wurden 2013 als Buch ebenfalls im Rüegger Verlag veröffentlicht.

2 Einleitung

Der vorliegende Schlussbericht dokumentiert die Ergebnisse der *siebten* Phase der kontinuierlichen Programmforschung der Fernsehprogramme privater Veranstalter mit Leistungsauftrag. Analog zur fünften Phase wird die Ergebnisdarstellung nach Kalenderjahren beibehalten. Dieser Bericht präsentiert die Daten von 2016 (zwei Erhebungen jeweils mit Ersatz: 10./11. und 40./41. KW 2016).

Die Resultate der Phasen von 2009 bis 2014 wurden bereits publiziert.¹ Umfangreiche Vergleiche über die Zeit mit kommentierten und interpretierten Ergebnissen dieser Studien sind der (wissenschaftlichen) Öffentlichkeit ebenfalls zur Verfügung gestellt worden.²

Das BAKOM hat diese Analyse erstmals 2009 in Auftrag gegeben. Sie ergänzt die 2008 begonnene kontinuierliche Analyse der Radio- und Fernsehprogramme der SRG. Seit 2009 wurden die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag von einem Forscherteam an der Universität Freiburg/Fribourg untersucht. Infolge der Berufung des damaligen Projektleiters aus Freiburg/Fribourg, Steffen Kolb, auf eine Professur mit dem Schwerpunkt empirische Markt- und Kommunikationsforschung in Berlin wurde in der fünften Phase eine Kooperation mit der Universität Basel, Seminar für Medienwissenschaft (SfM), Lehrstuhl Professur Dr. Klaus Neumann-Braun, realisiert.

Die Kooperation mit der Universität Basel hat ermöglicht, der Neuordnung der Fernsehübertragungswege in der Schweiz angemessen Rechnung zu tragen. Die regionalen Programme sind inzwischen sprachregional und digital empfangbar. Das SfM Basel gewährleistet die weitere kontinuierliche Programmaufzeichnung unter den neuen digitalen Bedingungen. Die nunmehr vorhandenen umfassenden digitalen Aufzeichnungskapazitäten wurden im Verlauf der fünften Phase der kontinuierlichen Studie erfolgreich ausführlichen Belastungstests unterzogen.

Die vorliegende *siebte* Phase ist vollumfänglich vom SfM der Universität Basel koordiniert und ausgeführt worden. Das geschah auf der Basis einer Verlängerung des entsprechenden Projekts. Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 lassen sich leider nur direkt mit denjenigen von 2014 vergleichen, zuvor wurde die Datenbasis verändert, so dass in diesem Bericht auf Interpretationen der Entwicklungen im privaten Fernsehmarkt in dem Zeitraum 2009 bis 2016 verzichtet werden muss.

¹ Vgl. zuletzt Neumann-Braun, Klaus/Kolb, Steffen/Brutschi, Robin/Pileggi, Cristina (2015): Die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz. Kontinuierliche Programmforschung: Phase 6, Schlussbericht 2015 (Berichtszeitraum 2014). URL: [Schlussbericht Regio-TV 2014](#) (24.07.2017); Kolb, Steffen/Kust, Harald/Brutschi, Robin (2014): Die Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag in der Schweiz. Kontinuierliche Programmforschung: Phase 5, Schlussbericht 2014 (Berichtszeitraum 2013). URL: [Schlussbericht Regio-TV 2013](#) (24.03.2015).

² Vgl. Kolb, Steffen; Baeva, Gergana & Schwotzer, Bertil (2013): Gebühren gleich Qualität? Inhaltsanalyse der Schweizer Regionalfernsehprogramme. Zürich/Chur: Rüegger Verlag.

3 Problemstellung

2008 wurden die Konzessionen für Radio- und Fernsehveranstalter vergeben, basierend auf der Neustrukturierung der Versorgungsgebiete. Im Bereich Fernsehen sind es 13 Konzessionen für die unterschiedlichen Versorgungsgebiete der Schweiz. Wie die Bezeichnung 'Veranstalter mit Leistungsauftrag' im Titel dieses Berichts impliziert, sind die Veranstalter in der jeweiligen Konzession zu bestimmten (Programm-)Leistungen verpflichtet. Diese lassen sich in vier Aspekte aufteilen:³

- *Aktualität*: Es muss ein tagesaktuelles Programm gesendet werden.
- *Themen*: Es müssen Informationen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport geliefert werden.
- *Vielfalt*: Es muss eine Vielfalt an Themen, Meinungen und Interessen wiedergegeben werden und eine Vielfalt an Personen(-gruppen) zu Wort kommen.
- *Regionalbezug*: Die Informationen, Akteure und Meinungen müssen sich auf das Konzessionsgebiet beziehen und das gesamte Konzessionsgebiet widerspiegeln.

Ziel der Programmanalyse ist es, die Programme in Hinsicht auf die genannten vier Aspekte des Leistungsauftrags zu beschreiben.

Ausgehend von den Erkenntnissen der ersten Projektphase wurde die Erhebung deutlich ausgeweitet. Es wurde durch qualitative Studien eine steigende Anzahl an Sendungen identifiziert, die potenziell tagesaktuelle Information zur Verfügung stellen. Ausserdem wurde mit TeleZüri ein privates Programm ohne Leistungsauftrag als Vergleichsmaßstab in die Analyse einbezogen.

Im folgenden Kapitel wird zunächst die Methode der Untersuchung kurz skizziert. Kapitel 3 beschreibt die methodische Vorgehensweise bei den Stichproben Frühjahr und Herbst 2016 im Detail: Welche Sendungen welcher Programme wurden in welchen Analyseteil einbezogen? In Kapitel 4 werden die untersuchten Sendungen vorgestellt. Kapitel 5 präsentiert die Ergebnisse der quantitativen Inhaltsanalyse der tagesaktuellen eigenproduzierten Sendungen in Tabellenform. Diese werden den Ergebnissen aus den werktäglichen Nachrichtensendungen – einer Teilmenge aus den tagesaktuellen eigenproduzierten Formaten – gegenübergestellt. Die Steckbriefe der sonstigen eigenproduzierten Sendungen, die in einer qualitativen Inhaltsanalyse erstellt wurden, bilden Kapitel 6. Im Anhang werden der Codeplan der quantitativen Analyse und der Leitfaden der qualitativen Analyse dokumentiert.

³ Die Konzessionen sind alle dokumentiert in: Kolb, Steffen/Schwotzer, Bertil (2011): Die Regionalfernseher in der Schweiz. Bestandsaufnahme und Struktur der Programme mit Leistungsauftrag. Zürich/Chur: S. 121-191.

4.1 Untersuchte Programme

In der Schweiz wurden 13 Konzessionen für 13 Versorgungsgebiete an regionale Fernsehprogramme privater Veranstalter vergeben (siehe Übersicht 1).⁵

Übersicht 1

Private Fernsehprogramme mit Leistungsauftrag

Versorgungsgebiet	Programm
01 Genève	Léman Bleu
02 Vaud - Fribourg	la télé
03 Valais/Wallis	Canal 9/Kanal 9
04 Arc Jurassien	Canal Alpha
05 Bern	TeleBärn
06 Biel/Bienne	TeleBilingue
07 Basel	Telebasel
08 Aargau – Solothurn	Tele M1
09 Innerschweiz	Tele 1
10 Zürich – Nordostschweiz	Tele Top
11 Ostschweiz	Tele Ostschweiz (TVO)
12 Südostschweiz	TeleSüdostschweiz (TSO)
13 Ticino	TeleTicino

Die vorliegende Studie ist bezüglich der Programme eine Vollerhebung, es werden also alle privaten Fernsehprogramme mit Leistungsauftrag untersucht.

Als zusätzliches Programm wurde TeleZüri in die Analyse einbezogen. TeleZüri zählt seit der Neukonzessionierung 2009 nicht zu den privaten Fernsehprogrammen mit Leistungsauftrag, sondern ist seit dem Auslaufen der Konzession zum 31.12.2008 ein sog. gemeldetes Programm.⁶ Das Programmangebot von TeleZüri ist mit dem der privaten Fernsehprogramme mit Leistungsauftrag vergleichbar, hatte sich TeleZüri doch um die Konzession für das Verbreitungsgebiet 10 Zürich – Nordostschweiz beworben. 2013 wurde das Programm allerdings deutlich über die Grenzen dieses Verbreitungsgebiets hinaus ausgestrahlt. Als reichweitenstärkster Regionalsender der Schweiz dient TeleZüri hier auch als Vergleichsmaßstab um zu eruieren, ob die öffentlich unterstützten Programme bezüglich der Konzessionsrichtlinien ein besseres Programm anbieten.

⁴ In ähnlicher Form auch publiziert: Baeva, Gergana/Schwotzer, Bertil (2013): Qualitätsmessung der regionalen Programme mit Leistungsauftrag. In: Kolb, Steffen/Baeva, Gergana/Schwotzer, Bertil (Hrsg.): Gebühren = Qualität? Inhaltsanalyse der Schweizer Regionalfernsehprogramme. Zürich/Chur, S. 76-98.

⁵ Die Konzessionen sämtlicher Anbieter mit Leistungsauftrag finden sich unter [Übersicht private TV-Anbieter mit Leistungsauftrag](#) (24.03.2017).

⁶ Vgl. Bundesamt für Kommunikation (BAKOM)(2013): Gemeldete TV-Programme: TeleZüri. URL: [Gemeldetes Programm TeleZüri](#) (24.07.2017).

4.2 Untersuchungszeitraum

Inzwischen senden diese Programme rund um die Uhr: 24 Stunden pro Tag und sieben Tage pro Woche. Allerdings werden weite Teile des Tages mit (mehrfachen) Wiederholungen bestritten. Eine zeitliche Vollerhebung des Programmangebots dieser Fernsehprogramme über ein ganzes Jahr ist vor dem Hintergrund der erheblichen Personal- und Materialkosten kaum möglich und unter wissenschaftlichen Qualitätsgesichtspunkten nicht durchführbar. Aus forschungspraktischen Gründen bieten sich deswegen die Ziehung und Analyse einer Stichprobe an.

Neben der hier vorgestellten Untersuchung der privaten Fernsehprogramme werden, wie eingangs schon erwähnt, im Auftrag des BAKOM auch die Programme der privaten Radioveranstalter und die Fernseh- und Radioprogramme der SRG SSR idée suisse untersucht.⁷ Alle Untersuchungen verwendeten bis 2013 aufeinander abgestimmte Instrumente und zumindest die Fernsehanalysen aufeinander abgestimmte Stichprobenmodelle: Es wurden jeweils zwei Stichproben pro Jahr in Form natürlicher Kalenderwochen gezogen, jeweils eine im Frühjahr und eine im Herbst – d.h. in der 'Normalzeit' ausserhalb des Sommerprogramms und mit zeitlich grossem Abstand zu den Festtagen.⁸ Diese Vorgehensweise ermöglicht die Erstellung von ähnlich strukturierten Datensätzen mit konvergenten Dimensionen, die im Rahmen von speziellen Analysen vergleichend ausgewertet werden können.

Dieser Bericht bezieht sich auf die Stichproben Frühjahr und Herbst 2016. Die Programme wurden im Frühjahr in der 11. Kalenderwoche 2016 (14. bis 18. März 2016) und im Herbst in der 40. Kalenderwoche 2016 (3. bis 7. Oktober 2016) erfasst. Auftragsgemäss wurde das Programm an Werktagen Montag bis Freitag analysiert. Es ergeben sich also fünf Untersuchungstage pro Woche und Sender oder insgesamt 10 Tage, die exemplarisch für das Jahr 2016 herangezogen wurden. Den hier vorgestellten Ergebnissen liegen die ausgestrahlten Programme zwischen 14 und 23 Uhr zu Grunde, wobei kurz- und langfristige Wiederholungen nicht untersucht werden.

4.3 Aufzeichnung und Archivierung der Programme

Die Programme werden jeweils im geforderten Zeitfenster aufgezeichnet und auf USB-Festplatten und/oder DVD gesichert, um eine Analyse anhand des tatsächlich gesendeten Materials zu ermöglichen. Aufgrund rechtlicher Beschränkungen konnten die Programme bis Ende 2012 nur in ihrem Konzessionsgebiet analog oder digital empfangen werden. Ab 1. März 2013 wurde durch das BAKOM die Einschränkung der Ausstrahlung auf die in den Konzessionen genannten Versorgungsgebiete aufgehoben. Damit können die Programme nun unabhängig vom

⁷ Die Analyse der Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse wird ebenfalls an der Universität Freiburg durchgeführt.; die Analysen der Hörfunkprogramme der SRG und der privat veranstalteten Hörfunkprogramme werden jeweils in Kooperationsprojekten der Publicom AG mit den Universitäten Genf und Lugano durchgeführt. Vgl. dazu auch Leonarz, Martina (2012)(Hrsg.): Im Auftrag des BAKOM. Aktuelle Studien zur Leistungsfähigkeit von Presse, Radio und Fernsehen in der Schweiz. Universität Zürich, SwissGIS, S. 185-204.

⁸ Zu den Vor- und Nachteilen dieses Stichprobenkonzept vgl. Trebbe, Joachim/Baeva, Gergana/Schwotzer, Bertil/Kolb, Steffen/ Kust, Harald (2008): Fernsehprogrammanalyse Schweiz. Methode, Durchführung, Ergebnisse. Zürich/Chur, S. 24ff.; die Radioanalysen verwenden seit 2011 künstliche Wochen als Stichprobenmodell.

konzessionierten Gebiet digital schweizweit (u. a.) über die Kabelnetze verbreitet werden.⁹ Hinzu kommt je nach Anbieter eine unterschiedlich umfangreiche Verbreitung einzelner Sendungen oder des laufenden Programms im Internet. Für 2016 erfolgte die Aufzeichnung hauptsächlich an der Universität Basel. Die nicht deutschsprachigen Programme waren hier allerdings nicht zu empfangen, so dass auf das bestehende Kooperationsnetz mit schweizerischen Hochschulen¹⁰, anderen öffentlichen Einrichtungen, aber auch mit privaten Haushalten zurückgegriffen werden musste. Um die Aufzeichnungen zu garantieren, wird in der Regel zweigleisig vorgegangen, nämlich mit der gleichzeitigen Aufzeichnung mittels DVD-Rekordern vor Ort sowie einer zentralen Aufzeichnung der digitalen Signale an der Universität Basel oder Online-Archivierungen.

Zusätzlich wurden Reservewochen zur Aufzeichnung vorgesehen. Diese sollten möglichst nahe am ursprünglichen Zeitraum liegen. Deshalb wurde die Kalenderwoche 10 für die Stichprobe des Frühjahrs und die KW 41 für die Herbststichprobe als Reserve vorgesehen. Im Jahr 2016 wurden 9 Programme IN-HOUSE am Seminar für Medienwissenschaften digital aufgezeichnet und archiviert. Die weiteren Programme wurden in Neuenburg digital aufgezeichnet. Die Programme liegen in Formaten der von uns eingesetzten SetTop-Boxen vor (es handelt sich um verschlüsselte Datenformate, die mittels Transcodierung in unverschlüsselte A/V-Streams, vornehmlich mpeg2-Streams mit H.264 Codec, umgewandelt werden können). Um die Codierung gewährleisten zu können, wurden die jeweiligen Daten (jeweils 1 File/8 Stunden Programm) transcodiert. Diese encodierten Daten konnten danach wie gewohnt mit Mediaplayern (z.B. VLC) abgespielt werden.

4.4 Untersuchungskonzept

Das fernsehpublizistische Programmangebot aller regionalen Programmanbieter lässt sich in fünf Kategorien einteilen:

- (1) Der wichtigste tagesaktuell konzipierte Bestandteil aller Programme und der Kern der Analysen sind die Nachrichtensendungen – genauer gesagt die werktäglichen eigenproduzierten Nachrichten-, Wetter-, Börsen- und Sportsendungen, inkl. der speziellen lokalbezogenen Nachrichten bzw. Programmfenster einiger Anbieter.
- (2) Neben diesen Nachrichtensendungen finden sich in den Programmen weitere Eigenproduktionen, die zum grossen Teil nicht täglich ausgestrahlt werden, die jedoch am Tag ihrer Erstausstrahlung einen tagesaktuellen Bezug haben (können). Dies sind zumeist wöchentlich ausgestrahlte Magazine oder Talksendungen zu den verschiedensten Themenbereichen. Z. T. sind dies auch mit anderen (Regional-)Programmen in Kooperation produzierte Sendungen. In diese Kategorie

⁹ Vgl. Bundesamt für Kommunikation (BAKOM)(2015): SRG und private Stationen mit Konzessionen. URL: [SRG und private Stationen mit Konzessionen](#) (24.07.2017).

¹⁰ Als Kooperationspartner konnte die Universität Neuchâtel gewonnen werden. An dieser Stelle möchten wir uns für diese Zusammenarbeit bedanken.

fallen auch Übertragungen von Parlamentssitzungen, die in manchen der Programme gezeigt werden.

(3) Weitere Sendungen, zumeist wöchentliche Magazine mit Ratgeber- und Lebenswelthemen, werden von anderen Anbietern übernommen bzw. von Fremdanbietern gekauft.

(4) Einzelne Sender strahlen auch ein fiktionales (z. B. Serien) und/oder non-fiktionales Unterhaltungsangebot (z. B. Comedyshows) aus. Hinzu kommen Werbesendungen (z. B. 'GlobeTV') und Übertragungen ohne redaktionelle Eigenleistung (z. B. Sport, Konzerte).

(5) Den grössten Zeitanteil an den Programmen machen jedoch die Wiederholungen der Sendungen aus.

Die dieser Untersuchung zugrunde liegende Ausschreibung des BAKOM verlangt, dass das tagesaktuell eigenproduzierte Programm ohne Wiederholungsschleifen zu untersuchen ist. Als tagesaktuell eigenproduziertes Programm sind alle Sendungen der Gruppe 1 zu bezeichnen. Die Sendungen der Gruppe 2 erfüllen zwar die Bedingung, eigenproduziert zu sein. Ob sie tagesaktuelle Inhalte anbieten, kann jedoch nicht ohne vorherige Analyse gesagt werden. Die Sendungen der Gruppen 3, 4 und 5 erfüllen die Bedingungen nicht und werden deshalb nicht analysiert. Die Studie umfasst daher alle Sendungen der ersten beiden Gruppen. Dabei werden unterschiedliche methodische Vorgehensweisen gewählt:

In jeder Stichprobe werden die aus den vorangegangenen Stichproben schon bekannten, täglichen Nachrichten-, Wetter-, Börsen- und Sportsendungen mit einer quantitativen Inhaltsanalyse untersucht (Gruppe 1). Im Vergleich zur Stichprobe des Vorjahres neu im Programm ausgestrahlte eigenproduzierte Programmangebote werden auf potenzielle Tagesaktualität und Regionalbezug hin untersucht und durch qualitative Inhaltsanalysen anhand eines Leitfadens in Steckbriefen beschrieben (Gruppe 2). Neben produktions- und ausstrahlungsbezogenen Aspekten werden hier die Themen, die Aktualität, die zu Wort kommenden Akteure und die Regionalbezüge erhoben (siehe den Leitfaden in Anhang 2). Falls diese Sendungen in der folgenden Stichprobe noch ausgestrahlt werden, erfolgt eine Übernahme in die quantitative Codierung (siehe Abbildung 1). Die Datenbasis der quantitativen Inhaltsanalyse wird so von Stichprobe zu Stichprobe den Programmveränderungen angepasst. Diese Herangehensweise hat sich bislang bewährt, da die Sender das Programm laufend überarbeiten und weiterentwickeln.

Das Untersuchungsinstrument für die Sendungen mit tagesaktuellen Inhalten basiert auf demjenigen, das seit 2008 erfolgreich in der kontinuierlichen Analyse der SRG-Programme angewandt wird.¹¹ Um die Erfüllung des Leistungsauftrages zu überprüfen, ist das Instrument jedoch gerade im Bereich Meinungs- und Akteursvielfalt erheblich ergänzt und angepasst worden. Aufgrund der Erfahrungen der ersten Stichproben wurde das Instrument auch für die aktuelle Studie weiter optimiert. Alle Änderungen werden so vorgenommen, dass die Daten mit den vorangegangenen

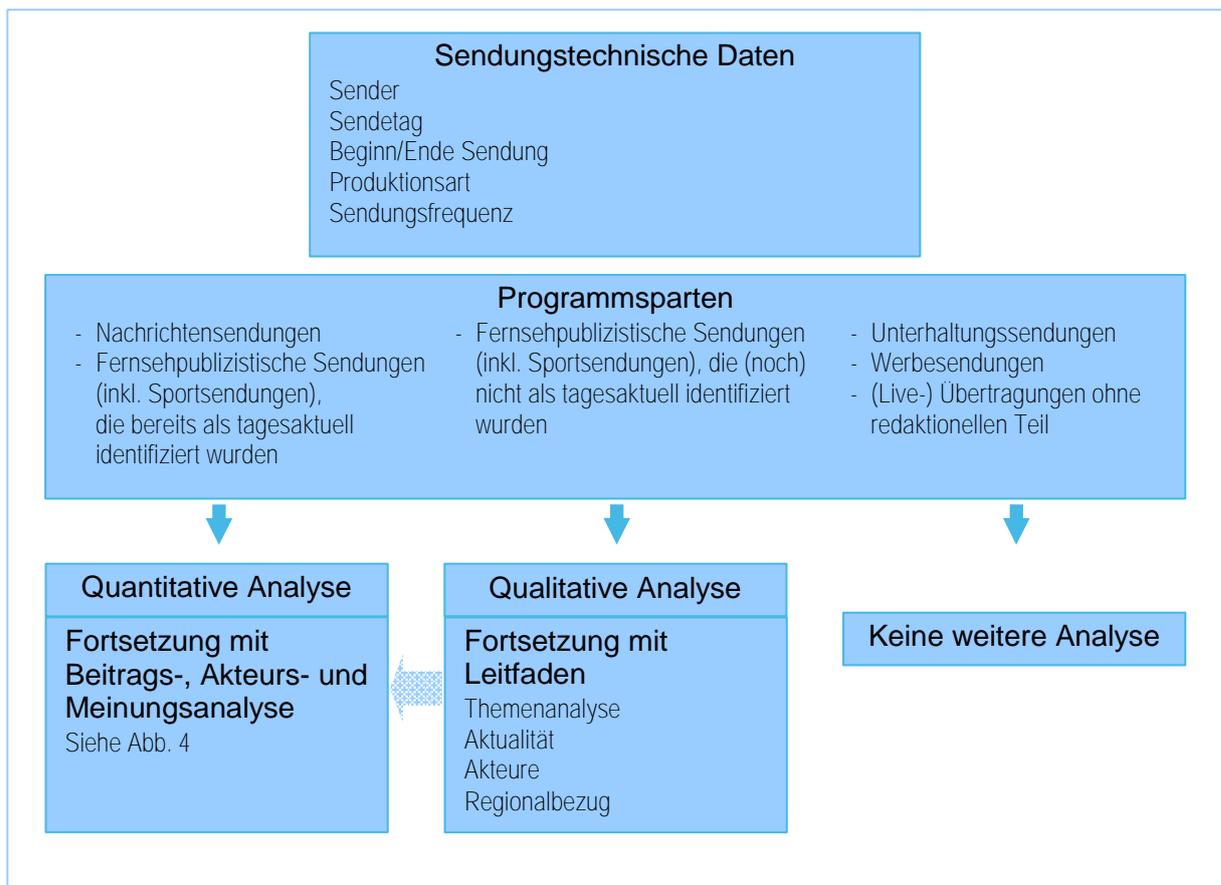
¹¹ Vgl. Allemann, Jessica/Fiechtner, Stephanie/Trebbé, Joachim (2010): Nahaufnahme. Die Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse. Ergebnisse der kontinuierlichen Programmanalyse 2009. Zürich/Chur.

Erhebungen vergleichbar bleiben, so auch mit denen des SRG-Projektes (siehe den Leitfaden in Anhang 2).

Der erste Schritt der Analyse besteht in der Recherche der Genre-, Produktions- und Ausstrahlungscharakteristika aller Sendungen der Programme mit Leistungsauftrag samt ihren Regionalfenstern sowie von TeleZüri. In dieser Phase werden verschiedene Quellen wie Internetangebote, Tageszeitungen aus den Regionen und Programmzeitschriften durchsucht und mit den Aufzeichnungen selbst abgeglichen. Die Datenlage für die einzelnen Veranstalter ist dabei sehr unterschiedlich. In dieser Sendungsanalyse werden die Formate bzw. Genres der Sendungen, die Produktionscharakteristika und der Ausstrahlungsrhythmus zur genaueren Beschreibung der Formate recherchiert (siehe Abbildung 1). Die Kategorisierung der Sendungen geschieht dabei nach demselben Raster, das auch in der SRG-Analyse angewandt wird. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Programmen der SRG auf struktureller Ebene gegeben.

Abbildung 1

Die Systematik der Fernsehprogrammanalyse privater Fernsehveranstalter: Sendungsanalyse

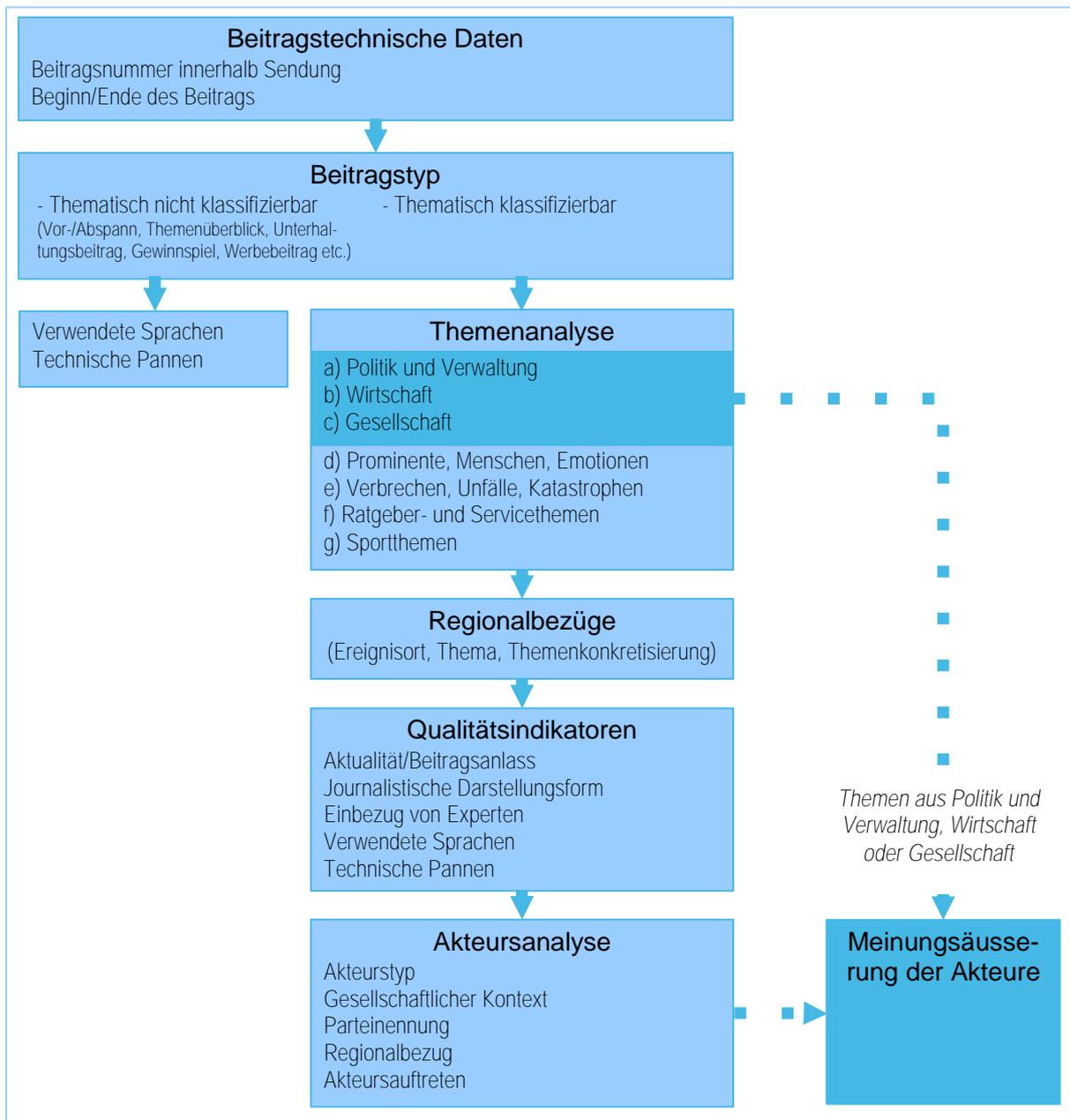


Anhand der Ergebnisse dieser Recherchen wird festgelegt, welche Sendungen in die quantitative bzw. qualitative Analyse eingehen und welche Sendungen nicht weiter analysiert werden. Die Liste der Sendungen, die quantitativ analysiert werden, wird dabei anhand der Steckbriefanalysen aus den vorangegangenen Stichproben ergänzt. Das Untersuchungsinstrument der quantitativen

Inhaltsanalyse besteht dabei aus drei Modulen (siehe Abbildung 2 sowie das Codebuch in Anhang 1):

Abbildung 2

Systematik der Fernsehprogrammanalyse:
Analyse der potenziell tagesaktuellen Sendungen auf Beitrags- und Akteursebene



1. In der Beitragsanalyse werden die Sendungen nach ihren thematischen Beiträgen aufgeteilt und die behandelten Themen detailliert erfasst. Die Themenkategorisierung nach gesellschaftlicher Relevanz der Themenbereiche ist dabei kompatibel zur SRG-Studie gehalten, um die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten. Neben den Themen werden in diesem

Schritt u. a. die Regionalbezüge (auf Gemeindeebene), die Aktualität, die journalistischen Darstellungsformen sowie eine Reihe anderer Qualitätsmerkmale gemessen.

2. In der Akteursanalyse werden die zu Wort kommenden Akteure untersucht. Pro Beitrag werden alle Einzel- oder kollektiven Akteure erfasst. Codiert werden ihr gesellschaftlicher Kontext, ihr Regionalbezug, eine eventuell genannte Parteizugehörigkeit sowie die Form der Meinungsäußerung – d. h. als O-Ton oder als indirektes Zitat.
3. Alle Beiträge über gesellschaftlich relevante Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft werden zusätzlich einer Meinungsanalyse unterzogen, um die Vielfalt der geäußerten Interessen und Meinungen der Akteure zu messen. So kann festgestellt werden, wie meinungshaltig die Sendungen sind. Pro Beitrag wird erhoben, ob er Meinungen enthält und ob diese Meinungen gegensätzlich zueinander stehen. Zusätzlich wird gemessen, welcher Akteur eine Meinung vertritt.

Methodologisch gesprochen handelt es sich um ein quantitatives, voll standardisiertes Inhaltsanalyseinstrumentarium auf der Basis eines mehrdimensionalen, hierarchisch strukturierten Codebuchs für Sendungs-, Beitrags- und Akteurs-/Meinungsanalysen.

4.5 Durchführung

Die Erfassung mehrsprachiger Medieninhalte stellt eine besondere methodische Herausforderung dar. In der Literatur werden drei grundsätzliche Herangehensweisen geschildert, um damit umzugehen.¹² Beim muttersprachigen Vorgehen wird den einzelnen Codiererinnen und Codierer¹³ nur Untersuchungsmaterial in ihrer Muttersprache zugewiesen. Diese Lösung sichert ein genaues Verständnis der Inhalte, hat jedoch Nachteile in Bezug auf die Reliabilität (siehe Kapitel 3.6) der Codierung, da die übereinstimmende Codierung zwischen den einzelnen Sprachgruppen nicht gewährleistet sein muss. Beim projektsprachbezogenen Vorgehen werden die Codierer dagegen in der Projektsprache geschult. Bei der mehrsprachigen Lösung bekommen alle Mitarbeiter mindestens zweisprachiges Untersuchungsmaterial zugewiesen. Diese Analyse des Regionalfernsehens kombiniert Elemente des projektsprachbezogenen und des mehrsprachigen Verfahrens: So werden die Codierer überwiegend in der Projektsprache Deutsch geschult, müssen aber Fernsehaufzeichnungen in mindestens zwei Sprachen analysieren.

In allen Stichproben wird der erste Analyseschritt, die Sendungsanalyse, von Mitgliedern der Teamleitung durchgeführt. Die quantitative Inhaltsanalyse des Jahres 2016 wurde von sechs zweisprachigen Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern der Universität Basel durchgeführt. Vier Codierer waren dabei für deutsch- und französischsprachige Programme zuständig, zwei für

¹² Vgl. Lauf, Edmund/Peter, Jochen (2001): Die Codierung verschiedensprachiger Inhalte. Erhebungskonzepte und Gütemaße. In: Wirth, Werner/Lauf, Peter (Hrsg.): Inhaltsanalyse: Perspektiven, Probleme, Potentiale. Köln, S. 199-217.

¹³ Wenn im Folgenden aus Gründen der besseren Lesbarkeit von Codierern die Rede ist, schließt das die weibliche Form, also die Codiererin, selbstverständlich ein.

deutsch- und italienischsprachige Programme. Für jede der drei Landessprachen gab es mindestens ein muttersprachliches Mitglied der Teams.

Die untersuchten Programme werden zweimal pro Jahr aufgezeichnet und in der Regel ein Mal pro Jahr zusammen ausgewertet. Dieses Vorgehen hat forschungspraktische Gründe, da dadurch eine intensivere Schulung und eine genauere Kontrolle der Datenqualität ermöglicht werden. Die Codierer werden vor jedem Codierdurchgang intensiv geschult und absolvieren diverse Testcodierungen mit Untersuchungsmaterial in allen analysierten Sprachen. Dies dient gleichzeitig als Pretest für das Instrument. Die Codierung wird erst gestartet, wenn die Reliabilitätswerte (siehe Kapitel 3.6) zufriedenstellend sind. Neben ausführlichen Codiererläuterungen steht den Codierenden und Codierern als weiteres Hilfsmittel eine Onlineplattform zur Verfügung, auf der auftretende Probleme zeitnah diskutiert und geklärt werden können. Die qualitative Analyse, also das Verfassen der Steckbriefe zu den neuen Sendungen, wird vom gleichen Team im Anschluss an die quantitative Analyse durchgeführt.

4.6 Reliabilität

Die Anlage des hier angewandten Untersuchungsinstruments lässt es nicht zu, die Reliabilität, d. h. die Zuverlässigkeit der Codierung, mit nur einem Test zu messen.¹⁴ Die Codierung auf Beitragsebene und diejenige der Akteure und der Meinungen basiert auf einer unterschiedlichen Fallbasis, da pro Beitrag mehrere Akteure vorhanden sein können. Dementsprechend werden getrennte Tests für die beiden Analyseschritte durchgeführt. Auf diesen Stufen müssen darüber hinaus zwei unterschiedliche Arten von Entscheidungen betrachtet werden: Die erste Entscheidung beim Codieren legt fest, ob und wann eine neue Untersuchungseinheit (UE) gebildet wird (Selektionsentscheidung). Dies ist auf Beitrags- und Akteurebene der Fall. Die zweite Entscheidung umfasst die eigentliche Codierung der Untersuchungseinheiten bei allen Variablen (Klassifikationsentscheidung, z. B. Sendungsfrequenz oder Themengebiet auf Beitragsebene bzw. Akteurstyp oder Regionalbezug auf Akteurebene).

Eine weitere Problematik liegt in den drei unterschiedlichen Sprachen der Programme, nämlich Italienisch, Deutsch und Französisch. Die Codierungen werden immer von zweisprachigen Codiererinnen durchgeführt. 2016 codierten vier Codiererinnen Sendungen in deutscher und französischer Sprache und zwei Codiererinnen deutsch- und italienischsprachige Sendungen.

Um die Reliabilität zwischen allen Codiererinnen erheben zu können, wurden in jeder Phase die verschiedenen Reliabilitätstests anhand von deutschsprachigem Sendematerial durchgeführt, da alle Codiererinnen Material in dieser Sprache untersucht haben. Für die hier erläuterten Daten der Stichproben Frühjahr und Herbst 2016 wurden je nach Verlauf der Pretests und Probecodierungen sowie der Grösse der Gruppe Tests mit deutsch-französischsprachigem sowie deutschem und italienischsprachigem Material durchgeführt.

¹⁴ Dieses Vorgehen orientiert sich an den Tests der SRG-Fernsehanalyse, vgl. Trebbe, Joachim/Baeva, Gergana/Schwotzer, Bertil/Kolb, Stefan/Kust, Harald (2008): Fernsehprogrammanalyse Schweiz. Methode, Durchführung, Ergebnisse. Zürich/Chur, S. 44ff.

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Tests werden jeweils anhand von drei Werten ausgewiesen, der *durchschnittlichen*, der *vollständigen* und der *mehrheitlichen* Übereinstimmung. Diese Werte beruhen auf einem linearen Vergleich der Codierungen. Dazu wird pro Untersuchungseinheit und Variable die maximale Anzahl an gleichen Codierungen ermittelt.

Die *durchschnittliche Übereinstimmung* zeigt an, wie viel Prozent der Codierer im Durchschnitt die gleiche Entscheidung gefällt haben. Dies ist bei der unterschiedlichen Anzahl der Codierer in den Projektphasen und Sprachgruppen der am besten zu vergleichende Wert.

Die anderen beiden Kennzahlen betrachten die Werte aus einer anderen Sicht: Während bei der durchschnittlichen Übereinstimmung die Anzahl der Codierer die Prozentuierungsbasis bildet, ist dies bei der vollständigen und mehrheitlichen Übereinstimmung die Anzahl der Untersuchungseinheiten. Der Wert für die *vollständige Übereinstimmung* gibt somit den Prozentanteil an allen Untersuchungseinheiten an, bei denen alle am Test beteiligten Codiererinnen und Codierer dasselbe codiert haben. Der Wert der *mehrheitlichen Übereinstimmung* hingegen zeigt den Prozentanteil an allen Untersuchungseinheiten auf, bei denen die Mehrheit aller beteiligter Codierer zu einer identischen Entscheidung gekommen ist. Die folgende Übersicht 2 stellt die Resultate der Reliabilitätstests aus dem Jahr 2016 dar.

Übersicht 2

Reliabilitätskoeffizienten für 2016¹

(in Prozent)

Testdimension	Durchschnittlich² Fj. 16	Vollständig³ Fj. 16	Mehrheitlich⁴ Fj. 16
Beitragsanalyse			
UE-Bildung deutsch	100	100	100
UE-Bildung italienisch	96.7	93.3	.5
UE-Bildung französisch	100	100	100
Codierung deutsch	97.6	90.7	99.6
Codierung italienisch	94.1	93.3	.5
Codierung französisch	97.2	91.5	99.7
Akteursanalyse			
UE-Bildung deutsch	90.8	61.5	76.9
UE-Bildung italienisch	90.0	80.0	.5
UE-Bildung französisch	97.3	92.0	96.0
Codierung deutsch	95.6	85.3	98.0
Codierung italienisch	86.9	86.7	.5
Codierung französisch	95.0	84.8	100

1 Tests wurden mit deutsch-, französisch- und italienischsprachigem Material durchgeführt.

2 Prozentanteil der Codierer, die pro Untersuchungseinheit identisch codiert haben.

3 Prozentanteil der Untersuchungseinheiten, bei denen alle am Test beteiligten Codierer identisch codiert haben.

4 Prozentanteil der Untersuchungseinheiten, bei denen mehr als die Hälfte der am Test beteiligten Codierer identisch codiert hat.

5 Eine mehrheitliche Übereinstimmung kann nicht angegeben werden, da nur zwei Codiererinnen italienischsprachiges Material codiert haben. Bei Übereinstimmung der beiden ist dies automatisch eine vollständige Übereinstimmung.

Die Werte der Beitragsanalyse sind insgesamt (sehr) gut. So zeigen bei der Bildung der Untersuchungseinheiten auf Beitragsebene die Werte der *durchschnittlichen* Übereinstimmung bei der deutsch-, italienisch- und französischsprachigen Codierung (zwischen 96 und 100 Prozent), dass das Instrument es zuverlässig erlaubt, thematische Einheiten zu bilden. Bei der *vollständigen* Übereinstimmung liegen die Werte naturgemäß auf einem etwas niedrigeren Niveau: 2016 wurden im Schnitt zwischen 93 und 100 Prozent der Beiträge von allen Codierern identisch aufgeteilt, was einen etwas besseren Wert als in den Jahren zuvor ergibt. Hinsichtlich der *mehrheitlichen* Übereinstimmung bei der Bildung der UE sind die Werte logischerweise etwas höher und liegen alle bei 100 Prozent. Für die italienischsprachige Codierung kann jeweils keine mehrheitliche Übereinstimmung angegeben werden, dieses Material hatten nur zwei Mitarbeiter codiert.¹⁵

Auch für die inhaltliche Codierung der Beiträge wird eine hervorragende *durchschnittliche* Übereinstimmung von 94 bis knapp 98 Prozent für alle Sprachen erreicht. Die Werte für *vollständige* Übereinstimmung bei der Codierung liegen etwas tiefer. Hier konnte 2016 ein Wert von rund 91 bis 93 Prozent der Codier-Entscheidungen erreicht werden. Hervorragend sind ebenfalls die Werte bei der *mehrheitlichen* Übereinstimmung (über 99 Prozent).

Bei der Bildung der Untersuchungseinheiten für die Akteursanalyse sind die Resultate bei der *durchschnittlichen* Übereinstimmung im sehr guten Bereich (90 bis gut 97 Prozent). Deutlich niedriger liegen die Werte bei der *vollständigen* Übereinstimmung bei der deutschsprachigen Akteurscodierung 2016 mit nur gut 61 Prozent. Deutlich höher ist hier der Wert für die italienisch- und vor allem die französischsprachige Codierung der Akteure (80 bis 92 Prozent). Bei der *mehrheitlichen* Übereinstimmung der Bildung der Untersuchungseinheiten auf Akteursebene werden für die deutsch- und die französischsprachige Codierung mit 77 bis knapp 96 Prozent befriedigende bis hervorragende Werte erreicht. Probleme gab es vor allem bei der Erfassung von indirekt zitierten Akteuren. Hierzu wurde in der Besprechung des Reliabilitätstest eine erneute Kurzschulung eingebaut und im Nachgang die Daten kontrolliert; die Nachschulung hat gewirkt, es waren kaum Fehler zu entdecken, so dass die Ergebnisse der vorliegenden Studie bedenkenlos interpretiert werden können.

Für die inhaltliche Codierung der einzelnen Akteursvariablen (z. B. Akteurstyp oder gesellschaftlicher Kontext) sind die *durchschnittlichen* Werte mit 87 bis knapp 96 Prozent als sehr gut bis hervorragend zu bezeichnen. Die Werte für die *vollständige* Übereinstimmung bei der Akteurscodierung sind etwas niedriger und liegen rund 85 Prozent in allen Sprachen. 98 bis 100 Prozent der inhaltlichen Akteurscodierungen stimmen 2016 mehrheitlich überein.

Trotz der Fluktuation bei den Codierern zeigt das Instrument insgesamt erneut bezüglich der thematischen Bestimmung *und* Klassifikation von Beiträgen *und* Akteuren eine über die Jahre stabile Zuverlässigkeit.

¹⁵ Vgl. Fussnote 5 bei Übersicht 2.

5 Untersuchte Sendungen

In der folgenden Übersicht 3 werden die in die Untersuchung miteinbezogenen Sendungen aufgeführt. Dabei sind jeweils pro Sender sowohl die quantitativ untersuchten als auch die qualitativ erhobenen Sendungen gelistet. In den letzten beiden Spalten 'Fj.16' (Frühjahr 2016) und 'He.16' (Herbst 2016) ist für jede Sendung vermerkt, ob sie quantitativ (I = Inhaltsanalyse) oder qualitativ analysiert wurde (S = Steckbrief). Bei der Ausstrahlungsfrequenz wird 'täglich' vergeben, wenn mindestens vier Ausgaben pro Woche gelaufen sind; 'wöchentlich' ist gleichbedeutend mit einer bis drei Ausgaben pro Woche. Die Reihenfolge richtet sich nach den Konzessionen.

Übersicht 3

Untersuchte Sender und Sendungen¹⁶

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
Léman Bleu					
3D ECO	Wirtschaftsnachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
CORRESPONDANCES	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
GENEVA SHOW	Talkformat als Nachrichtenrahmen	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
GENÈVE À CHAUD	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
GENÈVE EN IMAGES	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	täglich	S	S
GENÈVE GRANDEUR NATURE	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
IMMERSION	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
L'AGENDA D'ELLEN	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
LE JOURNAL	Regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
LE JOURNAL DE LA CULTURE	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LÉMAN BLEU SPORT	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LES YEUX DANS LES YEUX	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
LIEUX COMMUNS	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
MÉTÉO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
MÉTÉO DES NEIGES	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	
OBJECTIF TERRE	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
SPORT LE MAG	Talkmagazin	Eigenproduktion	wöchentlich		S

¹⁶ Zur besseren Übersicht werden jeweils die kompletten Angebote pro Sender bzw. zwei Sendern auf einer Seite dargestellt. Die Reihenfolge orientiert sich wieder an den Konzessionen.

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
la télé					
ÇA PART EN LIVE	Kochsendung	Eigenproduktion	unregelmässig		S
C'EST ARRIVÉ PRÈS DE CHEZ VOUS	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
EDITS	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich		S
ÉLECTIONS CANTONALES	Sonstiges	Eigenproduktion	unregelmässig		S
ENTREPRENEURS	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
JUKEBOX	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	täglich	S	S
L'ACTU	Regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
LA MÉTÉO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
LE DÉBAT	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	
L'ANTIDOTE	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
LES CURIEUX	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich		S
LE ZAPPING DE LA TÉLÉ	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
LES PUCKALISTES	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LHC MAG	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	S	I
MARQUE-PAGE	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	täglich	I	I
MA COMMUNE VUR DU CIEL	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	Wöchentlich		S
RÉSERVOIR	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
SORTIES CINÉ	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
SWISS COMEDY CLUB	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	Wöchentlich		S
TOUDOU	Sonstige Fernsehpublizistik	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	I	I
VOTRE ARGENT	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich		S

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
Canal 9					
AMNO O PATOUÉ	Sonstiges	Eigenproduktion	zweiwöchentlich		S
C'EST VOUS QUI VOYEZ	Sonstiges	Eigenproduktion	unregelmässig		S
COMPLÈTEMENT SPORT	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
COSMOPOLIS	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
HUMAIN PASSIONNÉMENT	Magazinsendung	Eigenproduktion	monatlich	S	
LA MÉTÉO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
LE JOURNAL	Sub-regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
LE JOURNAL DES REGIONS	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
OMNIBUS	Magazinsendung	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	S	S
TANDEM	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
ZOOM SUR...	Talkformat als Nachrichtenrahmen	Eigenproduktion	täglich		I
Kanal 9					
ANTIDOTE	Magazinsendung	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	S	
BIJOUX	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
FOKUS	Talksendung, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
METEO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
SPORT	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TAGESINFO	Sub-regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
TANDEM	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
Canal Alpha					
90 SECONDES	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	täglich	I	I
AVEC LE TEMPS	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
AVIS DE PASSAGE	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
BABY AGENDA	Sonstige Fernsehpublizistik	Eigenproduktion	wöchentlich	I	
C'EST DU TOUT CUIT	Service	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
LE CANAL SPORTIF	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LE JOURNAL DE CANAL	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
L'IDÉE DU CHEF	Kochsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
MÉTÉO RÉGIONALE	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
MA FOI C'EST COMME ÇA	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
MINI MAG	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
MON JOB ET MOI	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
OBJECTS DE CULTURE(S)	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
SOUS LA COUPOLE	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	unregelmässig	S	
TALK DU JOURNAL	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich		S
Y'A 10 ANS	Magazinsendung	Eigenproduktion	Wöchentlich	S	S

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
TeleBärn					
BÖRSE	Börsen- und Wirtschaftsnachrichtensendung	Eigenproduktion	Täglich	I	I
BOSER & BÖSER	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Sender	Wöchentlich	S	S
BRACH.CH FUSSBALL ARENA	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Koproduktion Firma/Organisation	Wöchentlich	S	
CHECK UP	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Sender/Firma	Wöchentlich	S	S
DA VINCI	Magazinsendung	Koproduktion Sender	Wöchentlich	S	S
FOKUS	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	Täglich	I	I
GELD	Magazinsendung	Eigenproduktion	Wöchentlich	I	I
KINO	Magazinsendung	Eigenproduktion / Koproduktion Sender	Wöchentlich	I	I
LIFESTYLE	Magazinsendung	Koproduktion Sender	Wöchentlich	S	S
NEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	Täglich	I	I
PRAXIS GSUNDHEIT	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	Wöchentlich		I
RENAUD TOUR	Magazinsendung	Eigenproduktion	Wöchentlich	S	S
TALK TÄGLICH	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Sender	Täglich	I	I
TIERISCH	Magazinsendung	Koproduktion Sender	Wöchentlich	S	S
WANDERWETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	Wöchentlich		I
WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	Täglich	I	I

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
TeleBilingue					
CINEMA (DT.)	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
CINÉMA (FR.)	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
EVENTO MOVIE (DT.)	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	Unregelmässig	S	
GOAL (DT.)	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
GOAL (FR.)	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
HOCKEY (DT.)	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
HOCKEY (FR.)	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
IMMOBIEL (DT.)	Talk, Diskussion, Interview (teilweise redaktionelle Werbesendung)	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
INFO (DT.)	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
INFO (FR.)	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
METEO (DT.)	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
MÉTÉO (FR.)	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
PORTEFEUILLE (DT.)	Börsen- und Wirtschaftsnachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
PORTEFEUILLE (FR.)	Börsen- und Wirtschaftsnachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
RENDEZ-VOUS (DT.+FR.)	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TALK (DT.)	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TALK (FR.)	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
Telebasel					
BÖRSE	Börsen-/Wirtschaftsnachrichtensendung	Koproduktion Firma/ Organisation	täglich	I	I
DANI'S DRIVE IN	Talk, Interview, Diskussion	Eigenproduktion	wöchentlich		S
DIAGNOSE	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
GASTRO TIPP	Veranstaltungstipps	Eigenproduktion	wöchentlich		S
GLAM	Magazinsendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
GSUND	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
KITCHEN STARS	Kochsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
MASH	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
NEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
PLÄTZLI GSUECHT	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		S
REGIO SERVICE	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	
REIHE 8	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
REPORT	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
SPORT	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
SPORT MAGAZIN	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TALK	Talk, Interview, Diskussion	Eigenproduktion	täglich	I	I
TAGESTHEMA	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	
WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
Tele M1					
BOSER & BÖSER	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Sender	Wöchentlich	S	S
BRACK.CH FUSSBALL ARENA	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Koproduktion Firma/Organisation	Wöchentlich	S	
CHECK UP	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Sender/Firma	Wöchentlich	S	S
DA VINCI	Magazinsendung	Koproduktion Sender	Wöchentlich	S	S
GELD	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
KINO	Magazinsendung	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	I	I
LIFESTYLE	Magazinsendung	Koproduktion Sender	Wöchentlich	S	S
NEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	Täglich	I	I
M1 AKTUELL	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
M1 BÖRSE	Börsen-/Wirtschafts- nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
M1 FOKUS	Talk, Interview, Diskussion	Eigenproduktion	täglich	I	I
M1 FREIZEITWETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich		I
M1 WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
PRAXIS GSUNDHEIT	Magazinsendung	Koproduktion Firma/ Organisation	wöchentlich	S	S
TALK TÄGLICH	Talk, Interview, Diskussion	Koproduktion Sender	täglich	I	I
TIERISCH	Magazinsendung	Koproduktion Sender	Wöchentlich	S	S

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
Tele 1					
CHECK UP	Talk, Diskussion, Interview	Koproduktion Sender/Firma	wöchentlich	S	S
FOKUS	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
GASTROTIPP	Sonstiges	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
GELD	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
KINO	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LIFESTYLE	Magazinsendung	Koproduktion Sender	Wöchentlich	S	S
LUEGSCH?!	Sonstiges	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
NACHRICHTEN	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
PERSÖNLICH	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
PERSPEKTIVEN	Talkmagazin	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
RATGEBER	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	S	S
SCHNEEBERICHT	Schneehinweise, Schneebericht	Eigenproduktion	täglich	I	
SPORT	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TIERISCH	Magazinsendung	Koproduktion Sender	wöchentlich	S	S
WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
Tele Top					
CHALLENGE LEAGUE MAGAZIN	Veranstaltungstipps	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
FREIZEITWETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	wöchentlich / täglich	I	I
STADTBUS TALK-TV	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	unregelmässig		S
TKB INVEST	Börsen-/Wirtschafts- nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
TOP FOKUS	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	täglich	I	I
TOP MED	Talkmagazin	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
TOP NEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
TOP TALK	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
TOP TIPPS (SARA MACHT'S)	Veranstaltungstipps	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
TOP WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
VIDEO GANG	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
TVO					
60 KOMPAKT	Regionale Nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
60 MINUTEN	Talkformat als Nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
60 MINUTEN GELD	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich		I
KINO	Magazinsendung	Koproduktion Sender	wöchentlich	I	I
60 NEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
TeleSüdostschweiz					
SARA MACHTS	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
SO INFORMIERT	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
SO WETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
TALK MIT STRAUCH	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
TOP POT	Kochsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
TeleTicino					
A FUOCO	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
A TU PER TU	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	S	
FUORIGIOCO	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
FUORIGIOCO NEWS	Sportnachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
IN ONDA CON VOI	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	S	S
INDEX	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
L'INTERVISTA CHE VORREI	Magazinsendung	Eigenproduktion	täglich		S
KUBILANDIA	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
METEO	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
OPSAI	Sporttalk	Eigenproduktion	wöchentlich		S
PIAZZA DEL CORRIERE	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
PRONTO DOTTORE	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	
PUNTO A CAPO	Magazinsendung	Eigenproduktion	täglich	S	S
SPAZIO BIANCONERO	Sportmagazin	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
STILE LIBERO	Radiübertragung	Koproduktion Firma/ Organisation	täglich	S	
TICINO FINANZA	Börsen-/Wirtschaftsnachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	S	I
TICINONEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
TICINONEWS 24	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
ZOOM	Reportage	Eigenproduktion	unregelmässig	S	S

Sender/Sendung	Programmsparte	Produktionsart	Ausstrahlungsfre.	Fj.16	He.16
TeleZüri					
BOSER & BÖSER	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
BRACK.CH FUSSBALL ARENA	Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht	Koproduktion Firma/Organisation	wöchentlich	S	
BÖRSENFASH	Börsen-/Wirtschafts- nachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I
BÖRENTREND	Talk-Magazin	Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
CHECK-UP	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
DA VINCI	Magazinsendung	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
KINO	Magazinsendung	Koproduktion Firma/ Organisation / Eigenproduktion	wöchentlich	I	I
LIFESTYLE	Talkmagazin	Eigenproduktion	wöchentlich	S	S
TALK TÄGLICH	Talk, Diskussion, Interview	Eigenproduktion	täglich	I	I
ZÜRINFO	Reportage, Bericht, Dokumentation	Eigenproduktion	täglich	I	I
ZÜRINEWS	Regionale Nachrichtensdg. (= Kernnachrichten)	Eigenproduktion	täglich	I	I
ZÜRIWETTER	Wetternachrichtensendung	Eigenproduktion	täglich	I	I

6 Ergebnisse der quantitativen Analysen 2016

Ein erster Indikator für ein vielfältiges Programm, das die Bevölkerung mit regionalen tagesaktuellen Informationen versorgt, ist der zeitliche Umfang an tagesaktueller Berichterstattung in den einzelnen Programmen, die in Tabelle 1 gemeinsam mit der Vielfalt der Sendungsformate präsentiert wird.

Tabelle 1 Vielfalt der tagesaktuellen Sendungsformate
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Std.:Min.)¹

Sendungsform	Léman Bleu	la télé	Canal 9 ²	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Durchschnitt ³	Tele-Züri
Regionale Nachrichtensendung	1:12	1:58	1:36	1:12	1:19	1:57	1:12	0:37	1:13	1:00	1:21	1:30	1:48	3:09	1:30	1:12
(Kern-)Nachrichtensendung	1:12	1:58	-	-	1:19	1:57	1:12	0:37	1:13	1:00	1:21	1:30	1:48	3:09	1:18	1:12
Sub-Regionale (Kern-)Nachrichtensendung	-	-	1:36	1:12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0:12	-
Themenspezifische Nachrichtensendung	0:24	0:09	0:07	0:07	0:07	0:29	0:14	0:11	0:13	0:13	0:25	0:09	0:10	0:10	0:13	0:12
Wetternachrichtensendung	0:08	0:09	0:07	0:07	0:07	0:08	0:09	0:03	0:09	0:10	0:12	0:09	0:10	0:08	0:08	0:08
Schneehinweise, Schneebericht	0:03	-	-	-	-	-	-	-	-	0:03	-	-	-	-	0:00	-
Börsen-/Wirtschaftsnachrichtensendung	0:11	-	-	-	-	0:20	0:05	0:07	0:04	-	0:13	-	-	0:02	0:04	0:03
Magazin, Reportage, Bericht	0:10	0:13	0:13	-	0:07	0:17	0:11	0:14	0:08	0:08	0:09	0:06	-	-	0:08	0:27
Magazinsendung	0:10	0:13	0:13	-	-	0:09	0:11	0:14	0:08	0:08	-	0:06	-	-	0:06	0:03
Reportage, Bericht, Dokumentation	-	-	-	-	0:07	0:07	-	-	-	-	0:09	-	-	-	0:01	0:23
Talkformat	2:30	0:12	0:28	0:31	-	0:40	1:21	0:38	1:20	0:50	1:16	1:58	-	2:37	1:01	1:33
Talksendung	1:37	0:12	-	0:31	-	0:40	1:21	0:38	1:20	0:37	1:16	-	-	2:37	0:46	1:28
Talk-Magazin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0:13	-	-	-	-	0:00	0:05
Talkformat als Nachrichtenrahmen	0:52	-	0:28	-	-	-	-	-	-	-	-	1:58	-	-	0:14	-
Sportsendung	0:18	0:52	0:26	0:14	0:22	0:12	-	0:22	-	0:13	-	-	-	3:49	0:29	-
Sonstige Fernsehpublizistik	-	0:24	-	-	0:00	-	-	-	-	-	0:25	-	-	-	0:03	-
Veranstaltungstipps	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0:25	-	-	-	0:01	-
Unkommentierte Berichterstattung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Formate	-	0:24	-	-	0:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0:01	-
Gesamt	4:36	3:50	2:51	2:05	1:57	3:37	2:59	2:04	2:57	2:27	3:39	3:45	1:59	9:46	3:28	3:25

1 Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Die in das Talkformat L.E.D. integrierten Sendungen werden separat ausgewiesen.

3 Der Durchschnitt bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

In der Durchschnittsspalte wird deutlich, dass die konzessionierten Programme im Mittel knapp dreieinhalb Stunden pro Werktagswoche oder gut 41 Minuten pro Werktag tagesaktuell berichten. Das ist nahezu identisch im Vergleich zum nicht konzessionierten Kanal TeleZüri. Dieser Mittelwert entsteht aber aus einer breiten Streuung an Sendeleistungen der Kanäle: Während Canal-Alpha weniger als zwei Stunden pro Woche oder gut 24 Minuten pro Werktag tagesaktuell aus der Region berichtet, senden die anderen französischsprachigen Kanäle Léman Bleu und la télé um vier Stunden pro Woche oder zwischen 46 und 55 Minuten am Tag Aktuelles. Beim einzigen italienischsprachigen Angebot von TeleTicino werden sogar neun Stunden und 46 Minuten in der durchschnittlichen Werktagswoche ermittelt, also fast zwei Stunden pro Werktag (vgl. Tabelle 1). Diese Werte werden in der Regel im Schwerpunkt erreicht, indem täglich mit zwischen 7,5 und knapp 40 Minuten recht ausführliche regionale Nachrichtensendungen ausgestrahlt werden. Insbesondere die längeren Formate beinhalten in der Regel längere Talk-Passagen mit regionalen Akteuren. Ein weiterer Schwerpunkt der Programme mit umfangreichem aktuellem Angebot liegt bei den Sportsendungen z. B. bei la télé und TeleTicino. Durchgängig wenig tagesaktuelle Berichterstattung bestreiten die regionalen Fernsehprogramme mit Leistungsauftrag mit Reportagen, Dokumentation und Serviceberichten (vgl. Tabelle1).

Tabelle 2 Basis der Analyse: Sendungen, Beiträge und Sprecher
(Fallzahlen pro durchschnittliche Woche)¹

Basiselement	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
Analysierte tagesaktuelle Sendungen	20	19	15	12	17	42	25	36	25	22	24	22	10	28	313	25
Beiträge	111	116	76	71	110	230	142	186	154	114	141	162	81	203	1894	135
<i>Thematische Beiträge</i>	<i>68</i>	<i>77</i>	<i>47</i>	<i>47</i>	<i>78</i>	<i>145</i>	<i>93</i>	<i>114</i>	<i>100</i>	<i>69</i>	<i>92</i>	<i>101</i>	<i>61</i>	<i>135</i>	<i>1223</i>	<i>84</i>
<i>Thematisch nicht klassifizierbar³</i>	<i>43</i>	<i>39</i>	<i>29</i>	<i>25</i>	<i>32</i>	<i>85</i>	<i>50</i>	<i>72</i>	<i>55</i>	<i>45</i>	<i>49</i>	<i>61</i>	<i>20</i>	<i>69</i>	<i>672</i>	<i>52</i>
Beiträge mit Sprechern	50	56	36	31	56	73	50	60	54	42	60	57	38	106	766	48
Sprecher	114	130	99	69	136	120	110	88	99	75	105	126	73	285	1626	134

1 Tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 In den untersuchten Sendungen integrierte Vorspanne, Abspanne, Programmhinweise, Moderationen, Gewinnspiele, Unterhaltungsbeiträge, Filmausschnitte, Sketche, Musik etc.

Die folgenden Ergebnisse stützen sich auf insgesamt 338 Sendungen, 313 in konzessionierten Programmen und 25 in TeleZüri. Während eine Reihe von Sendern drei bis vier Sendungen pro Werktag, also Nachrichten, Wetter und eine bis zwei weitere Sendungen, ausstrahlt, fallen besonders Tele-Bilingue mit 42 und Telebasel mit 36 Sendungen im Wochenschnitt auf. Während der Wert von TeleBilingue zu Stande kommt, weil fast alle Sendungen mehr oder weniger identisch einmal auf Deutsch und einmal auf Französisch laufen, gestaltet Telebasel ein Programm mit täglich etwa sieben verschiedenen aktuellen Sendungen, indem Nachrichten, Wetter, Börse, Boulevard und Sport jeden Tag getrennt in sehr kurze Sendungen aufgeteilt ausgestrahlt werden (vgl. Tabelle 2).

Die inhaltlichen Analysen der konzessionierten Programme basieren in der Folge auf durchschnittlich 1223 thematisch klassifizierbaren Beiträgen pro Woche ohne An- und Abmoderationen sowie andere thematisch nicht klassifizierbare Beiträge wie Programmhinweise, Gewinnspiele und Ähnliches (vgl. Tabelle 2). Die thematischen Beiträge machen in den regionalen Fernsehprogrammen mit Leistungsauftrag zwischen rund 22 (Canal Alpha, TSO, Telebasel, Kanal 9) und 111 Minuten (TeleTicino) pro Werktag aus (vgl. Tabelle 3).

Für die Akteursanalyse liegen 1626 Sprecher in den Berichten der konzessionierten Sender vor. Ergänzt wird diese Basis von den 84 thematischen Beiträgen und 134 Akteuren im Programm von TeleZüri. Die Programme mit umfangreichen Sendeleistungen weisen in der Regel auch die grössten Zahlen an Beiträgen und Sprechern auf (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 3 Beitragstypen in den Sendungen
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Std.:Min.)¹

Beitragstyp	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Durchschnitt ²	Tele-Züri
Thematische Beiträge	4:06	3:32	2:39	1:55	1:49	3:16	2:43	1:55	2:39	2:13	3:17	3:16	1:50	9:18	3:10	3:05
Thematisch nicht klassifizierbar³	0:30	0:18	0:12	0:10	0:07	0:21	0:16	0:09	0:17	0:14	0:22	0:29	0:08	0:28	0:17	0:19
Gesamt	4:36	3:50	2:51	2:05	1:57	3:37	2:59	2:04	2:57	2:27	3:39	3:45	1:59	9:46	3:28	3:25

- 1 Tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Der Durchschnitt bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).
- 3 Darunter fallen Unterhaltungsbeiträge, Gewinnspiele, Moderation, Vorspann/ Abspann und Themenüberblick.

In Ergänzung zur ausführlichen Berichterstattung über das gesamte potenziell tagesaktuelle Programm der Fernsehprogramme der privaten Veranstalter mit Leistungsauftrag sind in den Tabellen mit dem Kürzel „n“ die Ergebnisse zusammengetragen, die sich ergeben, wenn nur die werktäglichen Hauptnachrichtensendungen der Veranstalter in Betracht gezogen werden.

Tabelle 3n Beitragstypen in den Nachrichtensendungen
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Std.:Min.)¹

Beitragstyp	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Durchschnitt ²	Tele-Züri
Thematische Beiträge	1:07	1:50	1:29	1:05	1:14	1:44	1:06	0:33	1:03	0:54	1:10	1:21	1:41	2:57	1:22	1:02
Thematisch nicht klassifizierbar³	0:05	0:08	0:07	0:06	0:04	0:12	0:06	0:03	0:10	0:05	0:10	0:09	0:06	0:11	0:07	0:10
Gesamt	1:12	1:58	1:36	1:12	1:19	1:57	1:12	0:37	1:13	1:00	1:21	1:30	1:48	3:09	1:30	1:12

- 1 Tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Der Durchschnitt bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).
- 3 Darunter fallen Unterhaltungsbeiträge, Gewinnspiele, Moderation, Vorspann/ Abspann und Themenüberblick.

In Tabelle 3n ist ersichtlich, dass die Nachrichtensendungen ebenfalls grosse Unterschiede im zeitlichen Berichterstattungsumfang aufweisen. Die Sendungsleistung umfasst zwischen einer gute halben Stunde (Telebasel) und knapp drei Stunden (TeleTicino), wobei es kaum Programme gibt, die mehr als zwei Stunden pro Woche Nachrichten ausstrahlen (vgl. Tabelle 3n).

Die inhaltliche Vielfalt eines Fernsehprogramms lässt sich u.a. über die in der Konzession explizit geforderte thematische Vielfalt herstellen, wobei in der folgenden Analyse auch die Relevanzrahmen der einzelnen Themenbereiche eine Rolle spielen. Die aus gesellschaftlicher Perspektive besonders relevanten Bereiche Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport können in Tabelle 4 auch als bedeutende Bereiche der tagesaktuellen regionalen Berichterstattung der Veranstalter mit Leistungsauftrag ausgemacht werden. In der Total-Spalte wird deutlich, dass die konzessionierten Programme im Schnitt knapp 22 Prozent ihrer tagesaktuellen Sendezeit mit politischen Themen bestreiten. Kultur, sonstige gesellschaftliche Themen und Sport machen je ca. 13 Prozent der Sendezeit aus, während Wirtschaftsthemen mit gut 10 Prozent etwas weniger Raum einnehmen (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4 Themenstruktur der Beiträge
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Themenbereich	Léman Bleu t= 4:06	la télé 3:32	Canal 9 2:39	Kanal 9 1:55	Canal Alpha 1:49	Tele-Bielingue 3:16	Tele-Bärn 2:43	Tele-basel 1:55	Tele M1 2:39	Tele 1 2:13	Tele Top 3:17	TVO 3:16	TSO 1:50	Tele-Ticino 9:18	Total ² 3:10	Tele-Züri 3:05
Politik und Verwaltung	35.0	15.4	14.8	14.0	12.9	11.0	35.3	24.0	49.7	15.3	19.0	16.4	14.6	21.2	21.8	35.5
Wirtschaft	4.7	3.7	15.9	5.2	10.4	11.3	17.6	10.8	10.3	18.1	16.0	5.5	9.0	12.7	10.8	15.1
Gesellschaft	36.6	42.8	49.9	55.9	48.5	32.2	27.9	30.4	8.9	25.6	19.6	40.6	33.9	32.1	33.9	12.8
Kultur	23.6	21.2	19.5	13.2	25.1	14.6	11.4	12.6	1.3	6.2	7.2	28.2	15.2	2.0	13.0	7.4
Umwelt, Mensch, Natur	0.7	1.4	0.2	15.5	2.3	3.4	0.9	-	1.5	-	2.1	2.5	4.4	1.9	2.3	0.7
Soziales, Medizin, Gesundheit	6.6	7.9	14.3	3.7	8.9	6.3	6.5	4.6	2.4	10.0	0.9	-	2.3	2.0	4.9	0.6
Sonstiges	5.8	12.3	16.0	23.4	12.1	7.9	9.0	13.3	3.7	9.4	9.4	9.9	12.0	26.2	13.8	4.0
Prominente, Menschen, Emotionen	3.2	2.9	2.9	4.7	4.0	12.7	1.5	7.4	8.8	9.5	22.4	8.4	7.5	3.0	6.6	17.0
Verbrechen, Unfälle, Katastrophen	4.4	1.3	0.5	3.0	1.1	4.0	5.1	5.1	11.8	10.4	2.5	12.5	4.3	2.9	4.6	8.3
Service- und Ratgeberthemen	5.7	7.8	4.9	5.4	8.3	15.8	10.0	4.9	9.8	13.0	19.0	11.4	9.0	2.1	8.3	8.3
Verbraucher- und Gesundheitsthemen	1.3	2.3	1.1	0.2	0.9	5.8	4.1	-	3.9	4.2	12.4	5.0	1.1	0.5	3.0	3.8
Wetter	4.1	4.4	3.8	5.2	5.9	3.7	4.7	2.6	5.2	8.6	5.4	5.9	7.8	1.2	4.2	4.1
Sonstige Servicethemen	0.3	1.1	-	-	1.5	6.3	1.2	2.3	0.7	0.2	1.3	0.5	0.1	0.3	1.1	0.3
Sportthemen	10.4	26.1	11.0	11.8	14.8	13.2	2.7	17.4	0.6	8.1	1.6	5.3	21.6	26.0	13.9	3.0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Sendezeit für tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).

Die nicht explizit von der Konzession geforderten Themen nehmen fast durchgängig weniger redaktionellen Raum ein: Allein die Service- und Ratgeberthemen liegen mit 9 Prozent Zeitanteilen ähnlich hoch wie die Wirtschaftsberichterstattung. Berichte über Verbrechen, Unfälle und Katastrophen (knapp 5 Prozent) und über Prominente, Menschen und Emotionen (knapp 7 Prozent) kommen relativ wenig im Durchschnitt aller konzessionierten Programme vor. Ein Vergleich mit dem nicht-konzessionierten TeleZüri zeigt, dass dieses rein kommerziell ausgerichtete regionale Fernsehprogramm den beiden letztgenannten z.T. deutlich grössere Zeitanteile widmet, während besonders Sport und Gesellschaft bei TeleZüri weniger Gewicht haben (vgl. Tabelle 4). Ein Blick auf die einzelnen Programme zeigt allerdings deutliche Unterschiede in der Gewichtung der einzelnen Themenbereiche: Der Politikanteil schwankt zwischen gut 11 (TeleBilingue) und knapp 50 Prozent (Tele M1) der tagesaktuellen Sendezeit, wobei insbesondere bei der Interpretation solcher Detailergebnisse vorsichtig vorgegangen werden muss, weil Einzelereignisse das Ergebnis von nur zwei Stichproben stark beeinflussen können (vgl. Tabelle 4). Insgesamt berichten die konzessionierten Programme über ein breites Themenspektrum tagesaktuell, wobei sie z.T. unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen scheinen.

Tabelle 4n Themenstruktur der Nachrichtenbeiträge
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Themenbereich	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	t= 1:07	1:50	1:29	1:05	1:14	1:44	1:06	0:33	1:03	0:54	1:10	1:21	1:41	2:57	1:22	1:02
Politik und Verwaltung	18.8	29.6	22.0	24.9	18.9	20.6	28.8	37.3	30.7	25.1	53.0	36.5	15.8	33.6	28.0	37.3
Wirtschaft	7.8	6.0	20.1	9.2	15.3	6.1	12.7	15.9	4.5	17.2	10.4	6.2	9.8	22.5	12.2	6.8
Gesellschaft	48.6	48.3	48.7	44.5	53.8	48.8	33.3	21.9	22.5	25.9	20.2	21.0	36.8	25.8	36.4	13.7
Kultur	21.8	21.9	19.7	23.5	31.1	25.3	10.1	7.9	3.2	7.6	2.8	6.0	16.5	6.4	14.8	3.9
Umwelt, Mensch, Natur	2.4	0.8	0.3	2.9	2.5	6.3	2.3	-	3.9	-	5.8	1.1	4.8	5.8	3.2	2.2
Soziales, Medizin, Gesundheit	11.7	4.2	19.3	6.6	11.2	7.1	5.6	5.7	6.0	6.0	2.6	-	2.5	6.3	6.7	1.7
Sonstiges	12.7	21.4	9.4	11.5	9.0	10.1	15.2	8.3	9.4	12.3	9.0	13.9	13.1	7.2	11.6	5.9
Prominente, Menschen, Emotionen	1.8	3.3	3.3	8.4	4.9	9.7	-	6.6	10.9	6.0	5.6	2.4	8.2	3.8	5.2	8.3
Verbrechen, Unfälle, Katastrophen	12.2	2.5	0.9	5.3	1.6	7.4	12.5	17.5	29.8	18.3	6.9	30.1	4.7	9.0	10.1	24.7
Service- und Ratgeberthemen	0.4	2.0	2.0	0.4	2.3	0.8	6.2	0.8	-	0.5	2.1	3.2	1.3	1.8	1.8	0.3
Verbraucher- und Gesundheitsthemen	-	1.2	2.0	0.4	1.3	-	3.8	-	-	0.4	1.3	-	1.2	1.7	1.1	-
Wetter	-	0.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.6	-	-	0.3	-
Sonstige Servicethemen	0.4	-	-	-	1.0	0.8	2.4	0.8	-	0.2	0.8	0.6	0.1	0.1	0.4	0.3
Sportthemen	10.5	8.2	3.0	7.4	3.2	6.6	6.6	-	1.5	7.0	1.8	0.6	23.4	3.5	6.4	9.0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Sendezeit für tagesaktuelle Berichterstattung; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).

In den Nachrichtensendungen der regionalen Programme wird im Durchschnitt zu noch grösseren Anteilen über die in den Konzessionen geforderten gesellschaftlich relevanten Themenbereiche berichtet. Nur der Sportanteil ist mit gut 6 Prozent (vgl. Tabelle 4n) etwas niedriger im Vergleich zu knapp 14 Prozent im gesamten potenziell tagesaktuellen Programm (vgl. Tabelle 4). Über Prominente, Menschen, Emotionen sowie Verbrechen, Unfälle, Katastrophen informieren mit einem knappen Viertel der wöchentlichen Nachrichtensendezeit Telebasel und um zwischen 33 und 40 Prozent Tele M1, TVO und TeleZüri besonders umfangreich (vgl. Tabelle 4n). Damit sind die Themenfelder des privaten Relevanzrahmens anteilig in den vier genannten Programmen sogar stärker vertreten als im gesamten potenziell tagesaktuellen Programm.

Tabelle 5 Journalistische Formen der Beiträge
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Journalistische Form	Léman Bleu n= 68	la télé 77	Canal 9 47	Kanal 9 47	Canal Alpha 78	Tele-Bielingue 145	Tele-Bärn 93	Tele-basel 114	Tele M1 100	Tele 1 69	Tele Top 92	TVO 101	TSO 61	Tele-Ticino 135	Total ² 1223	Tele-Züri 84
Sprechernachricht	8.1	6.5	4.3	8.6	1.3	29.3	10.8	4.0	8.5	10.2	24.5	5.4	8.2	5.9	10.7	9.0
Nachricht im Film	22.2	23.5	18.1	32.3	20.0	27.6	49.2	42.3	50.3	35.8	26.1	44.6	36.1	28.3	33.5	38.9
Filmbeitrag	39.3	49.7	53.2	48.4	58.1	30.3	26.5	27.3	27.1	38.0	38.0	35.1	45.1	48.3	38.7	29.9
Schalte, Aufsager, Reporter vor Ort	1.5	2.0	2.1	-	0.6	-	0.5	-	-	2.2	-	3.0	4.1	1.5	1.1	10.8
Interview, Talk	32.6	24.8	35.1	7.5	3.9	2.8	13.5	18.5	10.1	13.1	4.3	9.4	4.9	21.6	13.6	9.0
Wetterbericht, Wettermoderation	11.1	7.2	10.6	10.8	6.5	6.9	5.9	8.8	6.0	10.9	7.6	10.9	8.2	3.7	7.8	6.0
Reportage, Dokumentation	-	0.7	-	-	5.8	1.0	-	-	-	0.7	2.7	-	-	-	0.8	6.6
Sonstiges	-	-	-	-	4.5	7.6	1.6	-	5.5	0.7	0.5	-	0.8	4.5	2.4	5.4

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Eine Vielfalt der journalistischen Formen wird nicht explizit in der Konzession gefordert. Trotzdem weist Tabelle 5 hier eine journalistisch vielfältige tagesaktuelle Berichterstattung der Fernsehprogramme nach, da nahezu alle Programme fast alle Kategorien bedienen. Im Grossen und Ganzen verwenden die Programme relativ viele audiovisuelle Formate mit Bewegtbild, also die tendenziell kürzeren Nachrichten im Film und eher längere Filmbeiträge. Redaktionelle Schwerpunkte wie die Talkorientierung vom Léman Bleu, Canal 9, la télé oder TeleTicino lassen sich ebenso ablesen wie die Verwendung von Kurznachrichtenblöcken z.B. bei Telebasel, TVO, TeleBärn und Tele M1. Unter der Kategorie Sonstiges werden im Schwerpunkt Unterhaltungsbeiträge wie Gewinnspiele und Musik erfasst. Reportagen und Dokumentationen sind bei fast allen Programmen anteilmässig nicht stark vertreten. Neun von 14 konzessionierten Programmen verwenden dieses Genre im Untersuchungszeitraum überhaupt nicht zur tagesaktuellen Berichterstattung (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5n Journalistische Formen der Nachrichtenbeiträge
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Journalistische Form	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	29	46	31	36	49	76	57	45	67	47	56	77	56	80	749	49
Sprechernachricht	8.8	9.8	6.6	11.1	1.0	27.6	12.4	5.6	8.2	15.1	19.6	7.1	8.9	5.0	10.9	12.2
Nachricht im Film	24.6	19.6	24.6	41.7	13.4	33.6	51.3	59.6	59.7	43.0	25.0	53.9	39.3	38.1	39.3	41.8
Filmbeitrag	61.4	63.0	50.8	50.0	83.5	46.7	38.9	33.7	34.3	44.1	59.8	32.5	49.1	61.3	49.6	45.9
Schalte, Aufsager, Reporter vor Ort	3.5	3.3	3.3	-	1.0	-	0.9	-	-	3.2	-	3.9	4.5	-	1.5	17.3
Interview, Talk	12.3	14.1	36.1	5.6	2.1	-	1.8	1.1	0.7	-	-	3.9	5.4	6.3	4.9	-
Wetterbericht, Wettermoderation	-	1.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.5	-	-	0.7	-
Reportage, Dokumentation	-	1.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.1	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	1.3	-	-	0.7	1.1	-	-	0.9	1.3	0.5	-

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Da die meisten Programmveranstalter die Wetternachrichten in einer spezifischen eigenen Sendung präsentieren, kommen aus diesem Genre kaum Anteile in den Nachrichten vor. Folglich steigen die anderen Genres mit Ausnahme der Interviews und Talks in ihrem zeitlichen Gewicht. An letzteren lassen sich aber die unterschiedlichen journalistischen Kulturen in den drei untersuchten Landesteilen ablesen: Während im deutschsprachigen Raum fast gar kein Platz für Interviews in Nachrichten eingeräumt wird, gestalten viele frankophone Programme zwischen 12 und gut 36 Prozent ihrer Nachrichtenzeit dialogisch. Bei TeleTicino liegt der Zeitanteil mit gut 6 Prozent zwischen den frankophonen und den deutschsprachigen Programmen. Mit im Durchschnitt aller Sender fast 90 Prozent ist der Zeitanteil der Nachrichtenbeiträge mit audiovisuellen Filmanteilen sehr hoch. Allein Tele 1 und Kanal 9 setzen verstärkt auch auf grössere Anteile an Sprechernachrichten (vgl. Tabelle 5n).

Die Verwendung der regionalen Dialekte und Sprachen wird hier als erster Hinweis darauf präsentiert, inwiefern die regionalen Programme das gesamte Versorgungsgebiet widerspiegeln und damit eine regionale Vielfalt aber vor allem Verbundenheit aufweisen. Wenig überraschend berichten die regionalen Programme durchgängig über 75 Prozent der Zeit in der Hauptsprache der jeweiligen Region. Die Programme mit den niedrigsten Werten setzen auch stark auf unkommentierte Berichterstattung wie z.B. Canal Alpha, Telebasel oder TeleTicino. Im Durchschnitt ist mehr als jede achte gesendete tagesaktuelle Sekunde unkommentiert. Die einzige Ausnahme stellt TeleBilingue dar, wo fast ausgewogen deutsch und französisch im Programm gesprochen wird. Auch bei den Schwesterprogrammen Kanal 9 und Canal 9 zeigen sich nennenswerte Anteile der jeweils nicht im Zentrum des Programmes stehenden Sprache (vgl. Tabelle 6).

Tabelle 6 Verwendete Sprachen
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Sprache	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	111	116	76	71	110	230	142	186	154	114	141	162	81	203	1894	135
Hochdeutsch	0.5	1.3	2.0	4.2	1.4	1.1	7.4	4.0	3.9	4.0	3.5	4.0	7.4	0.7	3.1	7.0
Schweizerdeutsch	-	0.9	2.6	93.0	0.5	50.0	88.0	75.7	86.4	91.6	89.0	95.7	93.2	-	55.0	90.0
Französisch	96.8	85.7	89.5	9.9	83.1	46.3	0.7	0.8	0.3	0.4	-	-	0.6	1.2	25.6	.4
Italienisch	-	0.4	-	1.4	-	-	-	-	-	-	-	-	0.6	79.1	8.6	-
Dialekte der italienischsprachigen Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rätoromanisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Englisch	2.3	5.6	2.6	1.4	1.4	0.9	3.2	2.2	1.6	2.6	-	1.9	2.5	2.2	2.1	1.9
Sonstige Sprachen	0.9	0.9	1.3	-	0.9	-	0.7	-	-	-	-	0.3	0.6	-	0.3	-
Beitrag ohne gesprochene Sprache	3.2	14.3	10.5	7.0	16.9	13.5	12.0	23.7	13.6	8.4	11.0	4.3	6.8	20.9	12.9	10.0

- 1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Tabelle 6n Verwendete Sprachen in den Nachrichten
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Sprache	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	37	56	41	47	60	98	68	65	83	58	67	97	66	106	945	60
Hochdeutsch	-	0.9	-	5.4	1.7	1.5	8.9	1.6	3.0	1.7	6.8	3.1	6.8	-	3.0	5.0
Schweizerdeutsch	-	0.9	2.5	100.0	0.8	60.7	100.0	84.5	100.0	99.1	99.2	97.4	99.2	-	63.1	100.0
Französisch	100.0	100.0	98.8	14.0	92.4	55.6	0.7	0.8	0.6	0.9	-	-	0.8	0.5	26.6	0.8
Italienisch	-	-	-	1.1	-	-	-	-	-	-	-	-	0.8	90.6	10.3	-
Dialekte der italienischsprachigen Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rätoromanisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Englisch	2.7	4.5	-	1.1	0.8	1.0	2.2	-	1.2	0.9	-	-	3.0	0.5	1.2	1.7
Sonstige Sprachen	1.4	-	-	-	1.7	-	0.7	-	-	-	-	0.5	0.8	-	0.3	-
Beitrag ohne gesprochene Sprache	-	-	1.2	-	7.6	0.5	-	15.5	-	0.9	0.8	2.6	0.8	9.4	3.1	-

- 1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Die Konzentration auf die Sprache des eigenen Sendegebietes ist in den Nachrichtensendungen noch grösser. Nur bei Telebasel, TeleTicino und Canal Alpha, bei denen auch unkommentiert berichtet wird, sind zwischen knapp 8 und knapp 16 Prozent der Nachrichtenberichterstattung ohne die eigene Regionalsprache zu finden (vgl. Tabelle 6n).

Einen direkten Bezug zur Konzession hat wiederum die Vielfalt der zu Wort kommenden Sprecherinnen und Sprecher, die in Tabelle 7 auf ihre gesellschaftliche Herkunft hin analysiert werden und in Tabelle 8 dem jeweiligen Konzessionsgebiet zugeordnet werden. In diesen beiden Tabellen werden folglich die Anteile an allen zu Wort kommenden Sprechern dargestellt. Sowohl die Totalspalte als auch ein Blick auf die einzelnen Anteile zeigt, dass recht grosse Anteile insbesondere aus den gesellschaftlichen Bereichen zu Wort kommen. Akteure aus dem Bereich Sport kommen je nach strategischer Ausrichtung des Programmes mit tagesaktuellen Sportsendungen unterschiedlich stark vor. Während Prominente fast durchgehend sehr geringe Anteile an den Sprechern ausmachen, unterscheiden sich die Sprecheranteile von Privatpersonen stark, je nachdem ob der Sender auf Strassenumfragen setzt oder nicht.

Tabelle 7 Gesellschaftlicher Kontext der Sprecher
(Anzahl der Sprecher pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Telebasel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	n=	114	130	99	69	136	120	110	88	99	75	105	126	73	285	1626
Politik und Verwaltung	33.8	23.5	16.8	30.4	12.5	20.8	26.8	21.6	37.6	25.3	45.0	32.7	20.0	32.2	27.5	30.6
Judikative. Polizei. Armee	5.7	3.8	2.5	2.2	1.8	8.3	4.1	4.5	12.2	5.3	9.1	7.6	0.7	1.9	4.8	7.1
Wirtschaft	9.2	8.5	18.8	10.1	11.8	18.8	23.2	29.5	10.7	20.7	20.6	19.5	17.9	9.1	15.3	13.1
Gesellschaft	14.9	16.2	20.3	14.5	21.3	18.8	10.9	5.1	8.6	14.7	9.6	11.6	15.2	8.3	13.2	10.1
Kultur	18.9	13.8	9.1	7.2	17.6	12.1	13.6	12.5	8.1	7.3	6.2	16.3	11.7	9.7	12.0	12.7
Sport	6.6	18.8	16.8	22.5	12.1	12.1	8.2	18.8	2.0	19.3	1.9	5.6	26.9	23.9	14.4	2.2
Prominente	0.4	-	-	-	-	-	-	-	1.0	-	-	-	-	-	0.1	0.4
Privatpersonen	10.5	15.4	15.7	13.0	22.8	9.2	13.2	8.0	19.8	7.3	7.7	6.8	7.6	14.9	12.9	23.9
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Sprecher; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig un-stimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Diese Erkenntnisse unterscheiden sich kaum von den Ergebnissen, die sich nur auf Nachrichtensendungen beziehen und in den Tabellen 7n und 8n präsentiert werden. Systematische Verschiebungen der Anteile der verschiedenen gesellschaftlichen Herkunftsbereiche und auch der Regionalbezüge zeigen sich im Vergleich der beiden Auswertungen nur im Bereich Sport, weil in den meisten Programmen mit Sportfokus spezifische Sendungen zu diesem Themenbereich angeboten werden.

Tabelle 7n Gesellschaftlicher Kontext der Sprecher in den Nachrichten
(Anzahl der Sprecher pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Zürich ³
	54	89	56	59	101	98	83	38	73	56	86	92	73	138	1094	87
Politik und Verwaltung	25.9	33.9	17.1	35.6	15.3	24.5	29.5	44.0	34.2	30.4	53.5	42.6	20.0	48.2	33.2	40.5
Judikative. Polizei. Armee	10.2	5.6	3.6	2.5	2.5	10.2	4.8	10.7	15.8	7.1	7.6	10.4	0.7	4.0	6.6	9.8
Wirtschaft	11.1	8.5	19.8	11.9	15.8	17.3	23.5	17.3	11.6	18.8	16.3	14.2	17.9	17.8	15.9	7.5
Gesellschaft	20.4	20.3	26.1	15.3	26.2	21.9	11.4	9.3	8.9	15.2	11.0	13.7	15.2	14.1	16.6	11.0
Kultur	10.2	10.7	11.7	8.5	22.3	12.8	10.2	8.0	6.8	1.8	5.2	7.1	11.7	3.6	9.5	7.5
Sport	5.6	8.5	5.4	11.9	5.0	6.6	9.6	-	2.7	17.0	1.7	4.9	26.9	5.1	7.7	3.5
Prominente	0.9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0	-
Privatpersonen	15.7	12.4	16.2	14.4	12.9	6.6	10.8	10.7	19.9	9.8	4.7	7.1	7.6	7.2	10.6	20.2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Sprecher; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig un-stimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZürich).

Tabelle 8 Regionaler Kontext der Sprecher
(Anzahl der Sprecher pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Zürich ³
	114	130	99	69	136	120	110	88	99	75	105	126	73	285	1626	134
Mit Bezug zum Konzessionsgebiet	76.8	57.7	62.9	73.9	79.4	83.8	65.0	72.2	60.4	77.3	73.7	83.7	67.6	92.6	75.7	-
Ohne Bezug zum Konzessionsgebiet	23.2	42.3	37.1	26.1	20.6	16.3	35.0	27.8	39.6	22.7	26.3	16.3	32.4	7.4	24.3	-
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	-

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Sprecher; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig un-stimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZürich).

3 Da TeleZürich kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Regional zum Konzessionsgebiet gehörige Sprecher kommen zu gut 75 Prozent im Durchschnitt der konzessionierten Programme zu Wort. Besonders gering sind die Anteile an regionalen Akteuren bei la télé (knapp 58 Prozent) und Tele M1 (gut 60 Prozent), was durch die Nachrichtenlage begründet werden kann: In der 2014er Stichprobe waren es andere Sender. Besonders viele Akteure aus dem Tessin kommen in TeleTicino zu Wort (über 92 Prozent), was wegen der Sprache des Programms und der geringen Verbreitung von italienisch in anderen Gebieten der Schweiz aber wenig

überraschend ist (vgl. Tabelle 8). Insgesamt ist das Ergebnis, dass der Anteil an nicht explizit regionalen Sprechern bei allen Programmen mit knapp jedem vierten und auch in den Nachrichten mit gut jedem fünften Akteur (vgl. Tabelle 8n) recht gross ist, eher überraschend, wobei aber bei relativ vielen Akteuren die Angaben über die Herkunft fehlen, so dass dies relativiert zu interpretieren ist.

Tabelle 8n Regionaler Kontext der Sprecher in den Nachrichten
(Anzahl der Sprecher pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri ³
n=	54	89	56	59	101	98	83	38	73	56	86	92	73	138	1094	87
Mit Bezug zum Konzessionsgebiet	73.1	73.4	86.5	73.7	85.6	81.1	74.1	81.3	65.1	80.4	80.8	85.8	67.6	89.9	79.3	-
Ohne Bezug zum Konzessionsgebiet	26.9	26.6	13.5	26.3	14.4	18.9	25.9	18.7	34.9	19.6	19.2	14.2	32.4	10.1	20.7	-
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	-

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Sprecher; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig un-stimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Die Meinungsvielfalt der Berichterstattung wird auftragsgemäss analysiert: Es erfolgen Darstellungen der Anteile an Berichten zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen, in denen keine, eine oder mehr als eine und dann gegensätzliche Meinungen vorkommen.

Tabelle 9 Meinungsvielfalt in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Meinungen	Léman Bleu	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
n=	43	49	33	27	49	56	62	60	53	33	58	51	34	75	679	44
Zwei und mehr gegensätzliche Meinungen werden zitiert oder kommen im O-Ton vor	12.9	10.2	3.1	11.3	3.1	5.4	11.4	2.5	10.5	7.7	14.7	10.9	3.0	4.0	7.9	20.5
Eine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor	50.6	46.9	69.2	43.4	61.2	49.1	26.8	21.7	28.6	41.5	26.7	47.5	58.2	42.3	41.9	26.1
Keine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor	36.5	42.9	27.7	45.3	35.7	45.5	61.8	75.8	61.0	50.8	58.6	41.6	38.8	53.7	50.2	53.4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge aus den Themenbereichen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig un-stimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Insgesamt weisen gut 50 Prozent der Berichte konzessionierter Programme zu diesen Themenfeldern überhaupt keine zitierten Meinungen auf, was für eine stark auf Neutralität ausgerichtete Berichterstattung im Schweizer Regionalfernsehen spricht. Insbesondere die frankophonen Programme sind eher meinungsstark: Bei Canal 9 kommen in gut zwei von drei Beiträgen zitierte Meinungen vor. Bei Tele Top sind in gut 19 Prozent der Beiträge sogar gegensätzliche Meinungen zu verzeichnen. Allerdings schwanken auch diese Werte stark aufgrund der Nachrichtenlage (vgl. Tabelle 9). Im neutralen und kürzeren Nachrichtenformat finden sich in allen Programmen ähnliche Anteile an Berichten mit bzw. ohne Meinungsäusserungen: Es gibt es kaum systematischen Unterschiede (vgl. Tabelle 9n).

Tabelle 9n Meinungsvielfalt in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Nachrichten
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Meinungen	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bilingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	22	37	25	24	42	48	37	33	35	27	45	41	34	62	509	24
Zwei und mehr gegensätzliche Meinungen werden zitiert oder kommen im O-Ton vor	6.8	11.0	2.0	12.5	3.6	6.3	12.3	1.5	8.6	9.3	19.1	13.4	3.0	3.3	8.1	27.7
Eine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor	45.5	53.4	65.3	37.5	61.9	50.0	26.0	19.7	32.9	31.5	28.1	36.6	58.2	41.5	41.8	25.5
Keine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor	47.7	35.6	32.7	50.0	34.5	43.8	61.6	78.8	58.6	59.3	52.8	50.0	38.8	55.3	50.1	46.8
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge aus den Themenbereichen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Betrachtet man abschliessend für die Akteursanalyse auch den gesellschaftlichen Kontext der meinungsäussernden Sprecher in Tabelle 10, so fällt ähnlich wie in Tabelle 7 auf, dass im Total insbesondere die gesellschaftlich relevanten Bereiche Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur erneut sehr grosse Anteile auf sich vereinen. Da die meinungsäussernden Akteure nur in Berichten zu diesen Themen erhoben werden, ist das kein überraschendes Ergebnis. Die Bedeutung von Sportlern und Funktionären nimmt im Vergleich zur gesamten Berichterstattung ebenso ab, wie diejenige der Sprecher von Polizei und Judikative. Das war in thematisch eingeschränkten Berichten ohne Kriminalität und Sport auch nicht anders zu erwarten. Die Durchschnittswerte von z.B. 36 Prozent Politikern und Mitgliedern der Administration, die sich zu Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft äussern dürfen, kommen allerdings wieder durch sehr verschiedene Anteile bei den einzelnen Programmen zu Stande: Die Werte schwanken zwischen gut 16 Prozent bei Canal Alpha und gut 61 Prozent bei Tele Top (vgl. Tabelle 10). Auch dies ist vermutlich der Nachrichtenlage geschuldet, da 2014 andere Programme hervorstachen. Eine ähnliche Schwankungsbreite zeigt sich auch bei den Anteilen an Privatpersonen, die zu gesellschaftlich relevanten Themen redaktionellen Raum bekommen: Während bei Tele Top nur knapp 5 Prozent der Sprecher diesem Kontext zuzuordnen sind, kommen bei Canal Alpha gut 25 Prozent der Sprecher mit Meinungsäusserungen aus privatem Kontext. Canal Alpha hat damit noch grössere Anteile an meinungsäussernden Privatpersonen im Programm als das nicht konzessionierte Programm von TeleZüri (vgl. Tabelle 10).

Tabelle 10 Gesellschaftlicher Kontext der meinungsaussernden Sprecher in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (Anzahl der Sprecher, die eine Meinung äussern, pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	60	55	52	33	56	50	46	22	40	28	43	59	35	60	634	59
Politik und Verwaltung	49.6	33.0	17.3	38.5	16.1	31.3	35.2	44.2	53.2	30.9	61.2	28.8	31.9	42.5	36.0	35.9
Judikative. Polizei. Armee	4.2	4.6	2.9	1.5	0.9	2.0	2.2	-	5.1	-	3.5	3.4	-	-	2.4	3.4
Wirtschaft	7.6	13.8	23.1	9.2	12.5	29.3	23.1	16.3	6.3	27.3	16.5	22.0	18.8	20.8	17.6	18.8
Gesellschaft	9.2	21.1	19.2	10.8	23.2	13.1	14.3	4.7	8.9	12.7	11.8	15.3	17.4	12.5	14.5	8.5
Kultur	17.6	12.8	9.6	4.6	20.5	8.1	7.7	16.3	3.8	5.5	2.4	17.8	17.4	4.2	11.0	12.0
Sport	-	5.5	7.7	10.8	0.9	4.0	5.5	4.7	1.3	14.5	-	1.7	5.8	10.0	4.7	-
Prominente	0.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.1	-
Privatpersonen	10.9	9.2	20.2	24.6	25.9	12.1	12.1	14.0	21.5	9.1	4.7	11.0	8.7	10.0	13.8	21.4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Akteure, die eine explizite Meinung äussern, in Beiträgen aus den Themenbereichen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Tabelle 10n Gesellschaftlicher Kontext der meinungsaussernden Sprecher in Beiträgen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Nachrichten (Anzahl der Sprecher, die eine Meinung äussern, pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Gesellschaftliche Gruppe	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	21	48	28	29	48	45	31	13	27	20	39	39	35	40	460	36
Politik und Verwaltung	38.1	36.5	17.9	43.1	17.9	32.2	37.7	60.0	43.4	32.5	66.7	40.3	31.9	48.1	38.0	43.7
Judikative. Polizei. Armee	9.5	5.2	3.6	1.7	1.1	2.2	1.6	-	5.7	-	2.6	5.2	-	-	2.7	4.2
Wirtschaft	9.5	9.4	28.6	10.3	14.7	27.8	21.3	8.0	9.4	20.0	11.5	15.6	18.8	27.8	17.2	9.9
Gesellschaft	11.9	20.8	21.4	8.6	26.3	13.3	16.4	4.0	11.3	15.0	12.8	19.5	17.4	16.5	16.5	7.0
Kultur	11.9	13.5	10.7	5.2	24.2	8.9	6.6	4.0	3.8	2.5	1.3	3.9	17.4	2.5	9.1	9.9
Sport	-	4.2	-	3.4	-	2.2	6.6	-	1.9	17.5	-	2.6	5.8	2.5	3.0	-
Prominente	2.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.1	-
Privatpersonen	16.7	10.4	17.9	27.6	15.8	13.3	9.8	24.0	24.5	12.5	5.1	13.0	8.7	2.5	13.3	25.4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der zitierten oder im O-Ton zu Wort kommenden Akteure, die eine explizite Meinung äussern, in Beiträgen aus den Themenbereichen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Die Anteile der Sprecher aus Politik und Verwaltung sind im Nachrichtendurchschnitt der konzessionierten Programme etwas grösser als im Gesamtprogramm (vgl. Tabelle 10n). Ausser bei Léman Bleu, wo die Nachrichtensendungen deutlich weniger Politiker zu Wort kommen lassen, und bei Tele-Basel, wo es umgekehrt ist, zeigen sich kaum systematische Unterschiede zwischen der reinen Nachrichtenanalyse (Tabelle 10n) und dem untersuchten Gesamtprogramm (Tabelle 10). In der Romandie kommen in den Nachrichten fast durchgängig keine Sportler zu gesellschaftlich relevanten Themen zu Wort (vgl. Tabelle 10n).

In den folgenden beiden Tabellen wird ausgewertet, wie hoch die Beitrags- (vgl. Tabelle 11) und Zeitanteile (vgl. Tabelle 12) sind, die sich in der tagesaktuellen Berichterstattung tatsächlich mit dem eigenen Konzessionsgebiet befassen. Damit wird erneut Bezug genommen auf die Konzessionsvorgaben, nach denen das gesamte Versorgungsgebiet beachtet werden soll. Eine Untersuchung der Abdeckung des gesamten Sendegebietes macht auf der Basis zweier Stichprobenwochen logischerweise keinen Sinn, weil es unwahrscheinlich, wenn nicht unmöglich ist, dass innerhalb einer Woche berichtenswerte Ereignisse in allen Gemeinden oder Bezirken vorgekommen sind. Vielleicht können in einigen Jahren Ergebnisse vorgelegt werden, die die Konzessionsvorgabe genauer auf Einhaltung überprüfen.

Tabelle 11 Regionalbezug der Beiträge (Anzahl)
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Regionalbezug	Léman Bleu n= 68	la télé 77	Canal 9 47	Kanal 9 47	Canal Alpha 78	Tele-Bilingue 145	Tele-Bärm 93	Tele-basel 114	Tele M1 100	Tele 1 69	Tele Top 92	TVO 101	TSO 61	Tele-Ticino 135	Total ² 1223	Tele-Züri ³ 84
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	92.6	75.2	84.0	95.7	94.2	76.9	65.9	89.4	57.3	95.6	69.0	82.2	86.1	91.1	81.4	-
<i>Spezielle Regionalbezüge:⁴</i>																
<i>Mit Bezug zum Kanton Freiburg⁵</i>	-	27.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum deutschsprachigen Teil⁶</i>	-	-	5.3	37.6	-	16.9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum französischsprachigen Teil⁶</i>	-	-	48.9	26.9	-	13.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Schaffhausen⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11.4	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Thurgau⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13.0	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Glarus⁸</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15.6	-	-	-
Mit Bezug zur Schweiz	17.0	25.5	33.0	33.3	18.7	47.6	63.8	27.3	39.2	21.2	45.1	30.2	32.0	21.6	33.5	86.8
Mit Bezug zum Ausland	5.9	17.0	12.8	8.6	9.0	16.2	23.8	22.9	25.1	7.3	11.4	5.4	9.0	6.7	13.6	29.9

1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier nur Werte für die Schweiz und das Ausland angegeben werden.

4 Nur explizite Bezüge zu den genannten regionalen Gebieten. Nicht eindeutig zuzuordnende Bezüge wie Bezüge zum Konzessionsgebiet, zu zweisprachigen Kantonen/Gemeinden etc. sind nicht eingerechnet.

5 Vgl. die Konzession für la télé, Artikel 6.

6 Vgl. die Konzession für Canal 9, Artikel 6 bzw. die Konzession für TeleBilingue, Artikel 5.

7 Vgl. die Konzession für Tele Top, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen.

8 Vgl. die Konzession für TeleSüdostschweiz, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen.

Betrachtet man zunächst die Anteile der Beiträge, so liegt der Durchschnittswert für alle konzessionierten Programme bei knapp 82 Prozent aller Beiträge, die einen direkten Regionalbezug herstellen. Stark unterdurchschnittlich berichten vor allem Tele M1 mit nur knapp 58 Prozent aller Beiträge sowie TeleBärn mit etwa zwei von drei Beiträgen (vgl. Tabelle 11). Beide Programme setzten auch auf nationale und internationale News in ihren Sendungen: Telebasel, Tele M1 und TeleBärn stellen in 23 bis 25 Prozent auch Bezüge zum Ausland her. Sie liegen damit im Bereich vom nicht konzessionierten TeleZüri (vgl. Tabelle 11). Die Analyse des Regionalbezugs der Nachrichtenbeiträge bestätigen diese Ergebnisse weitgehend. Bei vielen Programmen ist der Auslandsanteil in den Nachrichtensendungen geringer als im Gesamtprogramm (vgl. Tabelle 11n).

Tabelle 11n Regionalbezug der Nachrichtenbeiträge (Anzahl)
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Regionalbezug	Léman Bleu n= 29	la télé 46	Canal 9 31	Kanal 9 36	Canal Alpha 49	Tele-Bielingue 76	Tele-Bärn 57	Telebasel 45	Tele M1 67	Tele 1 47	Tele Top 56	TVO 77	TSO 56	Tele-Ticino 80	Total ² 749	Tele-Züri ³ 49
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	91.2	91.3	95.1	95.8	99.0	94.7	76.1	80.9	59.7	94.6	92.0	79.2	84.8	96.3	87.0	-
<i>Spezielle Regionalbezüge:⁴</i>																
<i>Mit Bezug zum Kanton Freiburg⁵</i>	-	40.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum deutschsprachigen Teil⁶</i>	-	-	6.6	37.5	-	26.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum französischsprachigen Teil⁶</i>	-	-	63.9	33.3	-	21.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Schaffhausen⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17.0	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Thurgau⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20.5	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Glarus⁸</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17.0	-	-	-
Mit Bezug zur Schweiz	22.8	19.6	26.2	37.5	14.4	46.7	66.4	21.3	33.6	23.7	26.8	32.5	34.8	14.4	30.8	78.6
Mit Bezug zum Ausland	5.3	9.8	9.8	9.7	8.2	6.6	17.7	12.4	25.4	6.5	3.6	3.9	9.8	1.9	9.2	29.6

1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier nur Werte für die Schweiz und das Ausland angegeben werden.

4 Nur explizite Bezüge zu den genannten regionalen Gebieten. Nicht eindeutig zuzuordnende Bezüge wie Bezüge zum Konzessionsgebiet, zu zweisprachigen Kantonen/Gemeinden etc. sind nicht eingerechnet.

5 Vgl. die Konzession für la télé, Artikel 6.

6 Vgl. die Konzession für Canal 9, Artikel 6 bzw. die Konzession für TeleBielingue, Artikel 5.

7 Vgl. die Konzession für Tele Top, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen.

8 Vgl. die Konzession für TeleSüdostschweiz, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen.

Da die internationalen Nachrichtenblöcke der zwei konzessionierten AZ Medien-Programme in der Regel stark durch Kurznachrichten geprägt sind, relativiert sich dieser Punkt etwas, wenn die Zeitanteile der Auslandsberichterstattung untersucht werden. Tabelle 12 weist aus, dass TeleBärn und Tele M1 in dieser Sichtweise nur noch bei rund 17 bzw. unter 10 Prozent tagesaktuellen Berichterstattungszeitanteilen liegen, die Bezug zum Ausland haben. Da sind die Zeitanteile von Telebasel mit Auslandsbezug und gut 23 Prozent deutlich grösser.

Nimmt man als Indikator die Anteile an regionaler Berichterstattung mit Bezug zum Konzessionsgebiet hinzu, wird deutlich, dass es starke Unterschiede gibt: Während TeleTicino, Tele 1, Canal Alpha und TeleBielingue bei circa 95 Prozent und mehr liegen, berichten Tele Top, TeleBärn und Tele M1 in weniger als 70 Prozent der tagesaktuellen Berichterstattungszeit über das eigene Konzessionsgebiet (vgl. Tabelle 12).

Tabelle 12 Regionalbezug der Beiträge (Zeitumfang)
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Regionalbezug	Léman Bleu t= 4:06	la télé 3:32	Canal 9 2:39	Kanal 9 1:55	Canal Alpha 1:49	Tele-Bielingue 3:16	Tele-Bärn 2:43	Tele-basel 1:55	Tele M1 2:39	Tele 1 2:13	Tele Top 3:17	TVO 3:16	TSO 1:50	Tele-Ticino 9:18	Total ² 3:10	Tele-Zürich ³ 3:05
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	91.7	73.3	82.1	86.5	95.1	94.8	66.0	88.4	69.3	96.2	61.5	85.5	88.1	98.3	85.5	-
<i>Spezielle Regionalbezüge⁴</i>																
<i>Mit Bezug zum Kanton Freiburg⁵</i>	-	25.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum deutschsprachigen Teil⁶</i>	-	-	2.4	37.1	-	21.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum französischsprachigen Teil⁶</i>	-	-	49.9	15.0	-	21.4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Schaffhausen⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.6	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Thurgau⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.1	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Glarus⁸</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17.4	-	-	-
Mit Bezug zur Schweiz	18.2	42.2	46.3	37.9	21.0	35.2	68.1	30.4	52.2	28.4	59.9	34.1	36.7	24.0	36.3	98.0
Mit Bezug zum Ausland	8.5	14.3	15.9	17.2	8.9	4.9	17.4	23.1	9.1	6.2	8.8	9.8	10.0	3.9	9.9	14.2

- 1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZürich).
- 3 Da TeleZürich kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier nur Werte für die Schweiz und das Ausland angegeben werden.
- 4 Nur explizite Bezüge zu den genannten regionalen Gebieten. Nicht eindeutig zuzuordnende Bezüge wie Bezüge zum Konzessionsgebiet, zu zweisprachigen Kantonen/Gemeinden etc. sind nicht eingerechnet.
- 5 Vgl. die Konzession für la télé, Artikel 6.
- 6 Vgl. die Konzession für Canal 9, Artikel 6 bzw. die Konzession für TeleBielingue, Artikel 5.
- 7 Vgl. die Konzession für Tele Top, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen.
- 8 Vgl. die Konzession für TeleSüdostschweiz, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen.

In den Nachrichtensendungen der konzessionierten Programme nimmt der Regionalbezug in der Regel noch höhere Zeitanteile in Anspruch: Fast alle Nachrichtensendungen berichten in über 90 Prozent der Zeit über die Region. Ausnahmen sind die AZ Medien-Programme TeleBärn und Tele M1 sowie TVO wobei die Zeitanteile mit zwischen rund 80 und rund 85 Prozent nicht wirklich klein sind (vgl. Tabelle 12n).

Die Bezüge zu spezifischen kleineren Teilen der Verbreitungsgebiete, wie sie bei la télé, Canal 9, Kanal 9, Tele Top und TSO untersucht werden, verteilen sich sowohl in den Nachrichten (vgl. Tabellen 11n und 12n) als auch im Gesamtprogramm (vgl. Tabellen 11 und 12) erwartbar und ähnlich zu den vorangehenden Untersuchungen.

Tabelle 12n Regionalbezug der Nachrichtenbeiträge (Zeitungsumfang)
(Zeitungsumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Regionalbezug	Léman Bleu t= 1:07	la télé 1:50	Canal 9 1:29	Kanal 9 1:05	Canal Alpha 1:14	Tele-Bilingue 1:44	Tele-Bärn 1:06	Tele-basel 0:33	Tele M1 1:03	Tele 1 0:54	Tele Top 1:10	TVO 1:21	TSO 1:41	Tele-Ticino 2:57	Total ² 1:22	Tele-Zürich ³ 1:02
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	90.5	90.6	94.2	98.9	99.7	98.2	85.4	91.5	78.9	98.3	94.2	84.5	87.1	97.5	92.6	-
<i>Spezielle Regionalbezüge:⁴</i>																
<i>Mit Bezug zum Kanton Freiburg⁵</i>	-	33.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum deutschsprachigen Teil⁶</i>	-	-	4.0	47.1	-	22.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum französischsprachigen Teil⁶</i>	-	-	58.4	24.6	-	28.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Schaffhausen⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17.7	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Thurgau⁷</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21.0	-	-	-	-	-
<i>Mit Bezug zum Kanton Glarus⁸</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.9	-	-	-
Mit Bezug zur Schweiz	24.2	21.1	32.8	37.6	15.3	36.7	64.2	18.2	35.3	32.3	25.8	34.4	39.8	17.7	30.2	94.3
Mit Bezug zum Ausland	7.4	12.5	7.7	7.6	10.1	4.6	14.0	5.6	16.4	10.2	3.9	2.7	10.9	0.4	7.5	16.7

- 1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40 bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZürich).
- 3 Da TeleZürich kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier nur Werte für die Schweiz und das Ausland angegeben werden.
- 4 Nur explizite Bezüge zu den genannten regionalen Gebieten. Nicht eindeutig zuzuordnende Bezüge wie Bezüge zum Konzessionsgebiet, zu zweisprachigen Kantonen/Gemeinden etc. sind nicht eingerechnet.
- 5 Vgl. die Konzession für la télé, Artikel 6.
- 6 Vgl. die Konzession für Canal 9, Artikel 6 bzw. die Konzession für TeleBilingue, Artikel 5.
- 7 Vgl. die Konzession für Tele Top, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen.
- 8 Vgl. die Konzession für TeleSüdostschweiz, Artikel 6; Werte beziehen sich auf alle Kernnachrichtensendungen.

In m Folgenden wird ebenfalls auf Basis der Beitragsanzahl (vgl. Tabelle 13) und der Sendezeit (vgl. Tabelle 14) der Frage nachgegangen, wie die Programme den Regionalbezug herstellen. Im Durchschnitt und auch fast durchgehend bei allen Programmen erfolgt dies in erster Linie darüber, dass rein regionale Themen behandelt werden. Über 70 Prozent der Beiträge und der Berichterstattungszeit weisen im Durchschnitt ein regionales Thema auf. An zweiter Stelle folgt der Ereignisort: In 67 Prozent aller Beiträge und knapp 59 Prozent der Sendezeit wird von Ereignissen berichtet, die im jeweiligen Konzessionsgebiet liegen. Bezüglich der Sendezeit wird der Regionalbezug sogar zu grösseren Teilen (gut 73 Prozent) durch die zu Wort kommenden Sprecher hergestellt. Bezogen auf die Anzahl der Beiträge sind das im Durchschnitt nur 49 Prozent. Das Mittel der Themenkonkretisierung, also des Herunterbrechens von z.B. Auswirkungen eines nationalen oder internationalen Problems auf die regionale Ebene, setzen die konzessionierten Programme nur in gut 5 Prozent aller Beiträge bzw. der Sendezeit ein. Je nach dem jeweiligen Regionalanteil schwanken die Werte zwischen den Programmen zum Teil stark (vgl. Tabelle 13 und 14).

Tabelle 13 Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet (Anzahl)
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Bezugsart	Léman ⁴ Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele- Bielingue	Tele- Bärn	Tele- basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele- Ticino	Total ²	Tele- Züri ³
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	92.6	75.2	84.0	95.7	94.2	76.9	65.9	89.4	57.3	95.6	69.0	82.2	86.1	91.1	81.4	-
Regionalbezug durch Ereignisort	66.7	62.7	72.3	79.6	85.2	62.4	53.5	61.7	47.7	81.8	63.0	67.3	77.0	75.8	67.0	-
Regionalbezug durch Thema	84.4	66.0	69.1	83.9	84.5	68.3	43.8	67.8	51.8	85.4	60.9	75.7	75.4	87.0	70.9	-
Regionalbezug der Themenkonkretisierung	3.7	5.2	4.3	12.9	6.5	5.2	2.2	11.0	1.5	4.4	4.9	5.0	10.7	1.5	5.2	-
Regionalbezug durch Sprecher	58.5	49.7	53.2	53.8	65.2	39.0	35.1	41.4	34.7	51.8	47.3	44.6	43.4	74.7	49.0	-

- 1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).
- 3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Tabelle 14 Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet (Zeitumfang)
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Bezugsart	Léman ⁴ Bleu t=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele- Bielingue	Tele- Bärn	Tele- basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele- Ticino	Total ²	Tele- Züri ³
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	91.7	73.3	82.1	86.5	95.1	94.8	66.0	88.4	69.3	96.2	61.5	85.5	88.1	98.3	85.5	-
Regionalbezug durch Ereignisort	45.9	55.2	65.6	60.2	84.0	63.6	44.4	50.8	41.1	68.3	45.4	50.5	82.2	68.6	58.8	-
Regionalbezug durch Thema	83.1	59.7	60.9	78.4	85.2	80.1	40.8	64.9	50.4	81.4	49.2	76.5	77.5	90.9	72.6	-
Regionalbezug der Themenkonkretisierung	2.3	6.6	8.5	10.6	8.0	7.7	1.4	17.1	1.1	6.1	4.2	7.3	12.4	0.9	5.3	-
Regionalbezug durch Sprecher	77.6	65.3	71.2	70.4	79.8	75.5	55.6	66.6	61.5	75.0	51.2	71.8	62.7	93.7	73.3	-

- 1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengenommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).
- 3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Die beiden Darstellungen für die Nachrichtenberichterstattung der regionalen Fernsehprogramme (vgl. Tabelle 13n und 14n) zeigen, dass hier die Ereignisorte öfter im Verbreitungsgebiet liegen: In knapp 76 Prozent aller Nachrichtenbeiträge und gut 82 Prozent der Berichterstattungszeit wird aus der Region berichtet. Auch die Beitrags- und Zeitanteile der Herstellung des Regionalbezugs über Sprecher sind höher als in der Gesamtberichterstattung. Die Schwankungen zwischen den einzelnen Programmen sind erneut stark und neben der strategischen Ausrichtung der Nachrichtensendung auch stark von der Nachrichtenlage beeinflusst.

Tabelle 13n Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet in den Nachrichten (Anzahl)
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Bezugsart	Léman ⁴ Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele- Bilingue	Tele- Bärn	Tele- basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele- Ticino	Total ²	Tele- Züri ³
	29	46	31	36	49	76	57	45	67	47	56	77	56	80	749	
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	91.2	91.3	95.1	95.8	99.0	94.7	76.1	80.9	59.7	94.6	92.0	79.2	84.8	96.3	87.0	-
Regionalbezug durch Ereignisort	78.9	84.8	80.3	76.4	94.8	80.3	65.5	70.8	55.2	87.1	85.7	70.1	75.0	87.5	77.5	-
Regionalbezug durch Thema	82.5	80.4	77.0	81.9	91.8	83.6	47.8	74.2	53.7	84.9	82.1	73.4	73.2	93.1	76.8	-
Regionalbezug der Themenkonkretisierung	5.3	6.5	3.3	12.5	5.2	7.9	3.5	10.1	2.2	4.3	5.4	4.5	11.6	1.9	5.7	-
Regionalbezug durch Sprecher	68.4	67.4	67.2	55.6	84.5	57.9	43.4	39.3	41.0	57.0	71.4	43.5	47.3	79.4	58.1	-

- 1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengekommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).
- 3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Tabelle 14n Art der Herstellung des Regionalbezugs zum Konzessionsgebiet (Zeitumfang)
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent – Mehrfachnennung)¹

Bezugsart	Léman ⁴ Bleu t=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele- Bilingue	Tele- Bärn	Tele- basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele- Ticino	Total ²	Tele- Züri ³
	1:07	1:50	1:29	1:05	1:14	1:44	1:06	0:33	1:03	0:54	1:10	1:21	1:41	2:57	1:22	
Mit Regionalbezug zum Konzessionsgebiet	90.5	90.6	94.2	98.9	99.7	98.2	85.4	91.5	78.9	98.3	94.2	84.5	87.1	97.5	92.6	-
Regionalbezug durch Ereignisort	78.9	84.9	76.7	76.9	94.6	85.8	71.5	84.7	72.3	84.7	86.2	73.6	80.7	88.1	82.1	-
Regionalbezug durch Thema	80.9	80.0	74.5	87.1	91.1	90.2	51.4	87.0	67.6	80.0	81.1	74.9	75.6	94.0	81.0	-
Regionalbezug der Themenkonkretisierung	6.3	4.7	3.2	11.8	5.5	7.2	3.4	7.6	2.7	9.1	7.5	7.2	13.5	1.9	6.1	-
Regionalbezug durch Sprecher	71.2	74.1	81.8	79.5	91.8	86.5	67.6	63.3	66.2	85.6	82.7	70.2	68.0	89.2	78.5	-

- 1 Mehrfachnennung: Die Regionalbezüge werden getrennt für Ort, Thema, Themenkonkretisierung und Sprecher erfasst. Deshalb können in einem Beitrag Bezüge zu verschiedenen Gemeinden, Kantonen, Regionen etc. vorkommen. Die hier ausgewiesenen Einzelwerte ergeben deshalb zusammengekommen mehr als 100 Prozent. Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).
- 3 Da TeleZüri kein konzessioniertes Konzessionsgebiet besitzt, können hier keine Werte angegeben werden.

Zum Abschluss der direkt auf die Konzessionsvorgaben bezogenen Analysen wird in den Tabellen 15 und 16 analysiert, wie aktuell das Programm tatsächlich ist bzw. durch das explizite Benennen einer Antwort auf die journalistische W-Frage *Wann?* gemacht wird. Potenziell tagesaktuell sind gut 77 Prozent aller Beiträge in allen konzessionierten Programmen. Damit sind die konzessionierten Programme im Schnitt etwas weniger aktuell als

TeleZüri. Allerdings haben alle Programme einen relativ grossen Anteil an Beiträgen mit unklarer Aktualität ohne in der Berichterstattung erkennbaren Anlass: knapp 11 Prozent im Durchschnitt aller konzessionierten Programme, sogar knapp 17 Prozent bei TeleZüri. Betrachtet man nun den Anteil der Beiträge in tagesaktuellen Sendungen, die definitiv nicht tagesaktuell sind, so fallen besonders Canal Alpha mit rund 36 Prozent und la télé mit knapp 33 Prozent nicht tagesaktuellen Berichten auf (vgl. Tabelle 15).

Tabelle 15 Aktualität der Berichterstattung (Anzahl)
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Beitragsanlass	Léman Bleu n= 68	la télé 77	Canal 9 47	Kanal 9 47	Canal Alpha 78	Tele-Bielingue 145	Tele-Bärn 93	Tele-basel 114	Tele M1 100	Tele 1 69	Tele Top 92	TVO 101	TSO 61	Tele-Ticino 135	Total ² 1223	Tele-Züri 84
Potenziell tagesaktuell	70.4	67.3	72.3	72.0	63.9	79.3	89.7	86.8	78.9	74.5	83.2	70.3	77.9	81.0	77.4	80.2
Tagesaktuell	56.3	56.9	63.8	52.7	52.9	69.3	74.1	66.5	58.3	55.5	62.0	59.4	59.0	68.4	62.4	60.5
Tagesaktuell im weiten Sinne ³	8.1	6.5	5.3	8.6	7.1	1.4	5.4	4.0	-	0.7	5.4	0.5	3.3	2.2	3.7	3.0
Anlass nicht genannt ⁴	5.9	3.9	3.2	10.8	3.9	8.6	10.3	16.3	20.6	18.2	15.8	10.4	15.6	10.4	11.3	16.8
Nicht tagesaktuell	29.6	32.7	27.7	28.0	36.1	20.7	10.3	13.2	21.1	25.5	16.8	29.7	22.1	19.0	22.6	19.8
Wochenaktuell	7.4	11.8	10.6	16.1	13.5	10.3	5.4	10.1	7.0	9.5	3.8	6.9	6.6	11.9	9.2	8.4
Keine Aktualität ⁵	22.2	20.9	17.0	11.8	22.6	10.3	4.9	3.1	14.1	16.1	13.0	22.8	15.6	7.1	13.4	11.4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

3 Dies ist der Fall, wenn der Anlass zum Zeitpunkt der Ausstrahlung über eine Woche läuft und auch nach der Ausstrahlung noch für längere Zeit laufen wird. z.B. Ausstellungen.

4 Zeitpunkt des Beitragsanlasses wird nicht explizit genannt.

5 (1) Beitragsanlass liegt mehr als eine Woche in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder (2) Beiträge, denen kein aktueller Anlass zugrunde liegt, wie es häufig z.B. bei Reportagen, Ratgeber-Sendungen oder Portraits der Fall ist.

Die Nachrichtenberichterstattung ist etwas überraschend nicht aktueller: im Durchschnitt der konzessionierten Programme sind knapp 76 Prozent potenziell tagesaktuell. Damit sind die Nachrichten der Programme mit Leistungsauftrag weniger aktuell als diejenigen von TeleZüri, wobei relativierend die Beiträge mit unklarem Anlass zu betrachten sind. Die meisten nicht tagesaktuellen Beiträge in den Nachrichten haben TeleBielingue und Canal Alpha mit um die kn1pp 32 bis gut 37 Prozent (vgl. Tabelle 15n).

Die Unterschiede zur Gesamtberichterstattung sind wiederum nicht sehr gross und nicht systematisch. Allenfalls die Beiträge, bei denen die Aktualität nicht bestimmbar ist, weil die Aktualität oder der gesamte Anlass der Berichterstattung nicht genannt werden, sollten genauer betrachtet werden: Durch die Verwendung von vielen Kurzmeldungen oder Nachrichtenblöcken in den Nachrichtensendungen steigen die Werte für diese Kategorie durchgängig und zum Teil stark an (vgl. Tabellen 15n und 15).

Tabelle 15n Aktualität der Nachrichtenberichterstattung (Anzahl)
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Beitragsanlass	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	29	46	31	36	49	76	57	45	67	47	56	77	56	80	749	49
Potenziell tagesaktuell	77.2	71.7	80.3	73.6	62.9	68.4	87.6	92.1	73.1	72.0	79.5	72.1	75.9	79.4	75.8	80.6
Tagesaktuell	59.6	59.8	70.5	50.0	48.5	57.9	69.0	50.6	45.5	48.4	50.0	59.1	55.4	62.5	56.1	51.0
Tagesaktuell im weiten Sinne ³	8.8	7.6	6.6	11.1	11.3	1.3	3.5	5.6	-	1.1	6.3	-	3.6	3.1	4.2	2.0
Anlass nicht genannt ⁴	8.8	4.3	3.3	12.5	3.1	9.2	15.0	36.0	27.6	22.6	23.2	13.0	17.0	13.8	15.4	27.6
Nicht tagesaktuell	22.8	28.3	19.7	26.4	37.1	31.6	12.4	7.9	26.9	28.0	20.5	27.9	24.1	20.6	24.2	19.4
Wochenaktuell	1.8	13.0	4.9	13.9	13.4	15.8	4.4	3.4	7.5	10.8	1.8	5.2	7.1	13.1	8.7	7.1
Keine Aktualität ⁵	21.1	15.2	14.8	12.5	23.7	15.8	8.0	4.5	19.4	17.2	18.8	22.7	17.0	7.5	15.6	12.2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

- 1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der thematischen Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).
- 3 Dies ist der Fall, wenn der Anlass zum Zeitpunkt der Ausstrahlung über eine Woche läuft und auch nach der Ausstrahlung noch für längere Zeit laufen wird. z.B. Ausstellungen.
- 4 Zeitpunkt des Beitragsanlasses wird nicht explizit genannt.
- 5 (1) Beitragsanlass liegt mehr als eine Woche in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder (2) Beiträge, denen kein aktueller Anlass zugrunde liegt, wie es häufig z.B. bei Reportagen, Ratgebersendungen oder Portraits der Fall ist.

Bezogen auf die Sendezeit zeigen sich etwas niedrigere Anteilswerte für die tagesaktuelle Berichterstattung: Im Durchschnitt füllen die konzessionierten Programme gut 74 Prozent ihrer tagesaktuellen Sendezeit tatsächlich mit potenziell tagesaktuellen Berichten. Bei TeleZüri macht die Betrachtung der Sendezeitanteile noch einen grösseren Unterschied im Vergleich zur Betrachtung der Anzahl der Berichte: Knapp 70 Prozent der untersuchten Sendezeit sind potenziell tagesaktuell. Die meisten konzessionierten Programme sind ähnlich aktuell oder strahlen ein aktuelleres Programm als TeleZüri aus (vgl. Tabelle 16).

Betrachtet man die mit Sicherheit als nicht tagesaktuell zu bezeichnenden Anteile, so werden die Werte bei vielen konzessionierten Programmen grösser im Vergleich zu den Beitragsanteilen. Ausnahmen sind Canal Alpha, Telebasel, Tele M1, Tele Top und TSO (vgl. Tabelle 16). Es gibt also offenbar mehr lange Beiträge, die nicht tagesaktuell sind. Das kann mit der Stichprobenziehung erklärt werden, da auftragsgemäss potenziell tagesaktuelle Sendungen vollständig erfasst werden, sobald die Sendungen in vorangegangenen Stichproben Tagesaktualität in mindestens einem Beitrag aufwiesen. Wenn also z.B. einmal eine Talksendung tagesaktuell war, ist sie in der Folge immer Teil der hier präsentierten Stichprobe, was zu grösseren Anteilen an nicht tagesaktueller Berichterstattung führen kann.

Tabelle 16 Aktualität der Berichterstattung (Zeitumfang)
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Beitragsanlass	Léman Bleu t= 4:06	la télé 3:32	Canal 9 2:39	Kanal 9 1:55	Canal Alpha 1:49	Tele-Bielingue 3:16	Tele-Bärn 2:43	Tele-basel 1:55	Tele M1 2:39	Tele 1 2:13	Tele Top 3:17	TVO 3:16	TSO 1:50	Tele-Ticino 9:18	Total ² 3:10	Tele-Züri 3:05
Potenziell tagesaktuell	69.9	69.3	75.7	74.3	70.6	67.1	81.8	88.0	81.3	68.1	88.2	65.3	81.1	73.0	74.4	69.7
Tagesaktuell	57.9	60.4	60.5	61.6	57.2	58.4	69.5	71.1	71.2	52.6	70.6	55.7	66.0	60.6	61.9	60.5
Tagesaktuell im weiten Sinne ³	10.5	5.3	10.1	6.9	9.2	1.5	3.5	7.6	-	1.0	8.9	4.1	3.8	2.0	4.9	2.2
Anlass nicht genannt ⁴	1.5	3.6	5.1	5.8	4.2	7.2	8.8	9.3	10.1	14.5	8.7	5.4	11.3	10.3	7.6	7.0
Nicht tagesaktuell	30.1	30.7	24.3	25.7	29.4	32.9	18.2	12.0	18.7	31.9	11.8	34.7	18.9	27.0	25.6	30.3
Wochenaktuell	5.5	12.3	11.4	19.0	12.1	13.4	15.5	8.4	9.1	12.3	3.4	9.5	8.1	10.8	10.5	9.6
Keine Aktualität ⁵	24.7	18.4	12.9	6.7	17.3	19.5	2.7	3.6	9.5	19.6	8.4	25.2	10.8	16.3	15.1	20.7
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).

3 Dies ist der Fall, wenn der Anlass zum Zeitpunkt der Ausstrahlung über eine Woche läuft und auch nach der Ausstrahlung noch für längere Zeit laufen wird. z.B. Ausstellungen.

4 Zeitpunkt des Beitragsanlasses wird nicht explizit genannt.

5 (1) Beitragsanlass liegt mehr als eine Woche in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder (2) Beiträge, denen kein aktueller Anlass zugrunde liegt, wie es häufig z.B. bei Reportagen, Ratgeberberichten oder Portraits der Fall ist.

Betrachtet man nun wieder die Nachrichtensendungen separat, so finden sich durchschnittlich gut 76 Prozent potenziell tagesaktueller Nachrichtenzeit bei den konzessionierten Programmen. TeleZüri liegt mit fast 83 Prozent erneut höher. Allerdings entfallen sehr unterschiedliche Anteile der Nachrichtenzeit auf Berichte, bei denen die Aktualität nicht bestimmbar ist, weil weder Ereignistag noch Anlass der Berichterstattung genannt werden (vgl. Tabelle 16n).

Die Nachrichtenzeitanteile, die mit Sicherheit nicht das Kriterium der Tagesaktualität erfüllen, sind besonders gross bei einer Reihe von Programmen mit kleineren Sendegebieten: Bei Kanal 9, Canal Alpha, TeleBielingue und TVO sind über 30 Prozent der Nachrichtenzeit nicht tagesaktuell (vgl. Tabelle 16n).

Tabelle 16n Aktualität der Berichterstattung (Zeitumfang)
(Zeitumfang pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Beitragsanlass	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	1:07	1:50	1:29	1:05	1:14	1:44	1:06	0:33	1:03	0:54	1:10	1:21	1:41	2:57	1:22	1:02
Potenziell tagesaktuell	83.8	70.9	85.3	69.1	65.8	65.2	90.1	96.4	75.5	72.4	76.1	69.2	79.4	78.5	76.1	82.8
Tagesaktuell	69.6	60.1	68.3	49.1	49.0	57.9	70.1	62.4	54.1	50.3	49.0	58.4	63.1	60.9	59.2	58.2
Tagesaktuell im weiten Sinne ³	10.1	6.8	16.6	12.2	13.5	2.7	3.0	8.0	-	2.4	8.1	-	4.1	5.5	6.5	4.0
Anlass nicht genannt ⁴	4.2	3.9	0.5	7.8	3.3	4.6	16.9	26.0	21.4	19.7	18.9	10.7	12.3	12.2	10.4	20.6
Nicht tagesaktuell	16.2	29.1	14.7	30.9	34.2	34.8	9.9	3.6	24.5	27.6	23.9	30.8	20.6	21.5	23.9	17.2
Wochenaktuell	0.3	12.8	4.1	22.4	14.7	17.0	3.2	1.9	6.9	12.7	3.2	4.8	8.8	14.5	10.0	6.8
Keine Aktualität ⁵	15.9	16.3	10.6	8.5	19.5	17.8	6.7	1.6	17.6	14.9	20.7	26.0	11.7	7.0	13.9	10.4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

- 1 Prozentuierungsbasis: Sendezeit für thematische Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag und stellt hier den Mittelwert dar (ohne TeleZüri).
- 3 Dies ist der Fall, wenn der Anlass zum Zeitpunkt der Ausstrahlung über eine Woche läuft und auch nach der Ausstrahlung noch für längere Zeit laufen wird. z.B. Ausstellungen.
- 4 Zeitpunkt des Beitragsanlasses wird nicht explizit genannt.
- 5 (1) Beitragsanlass liegt mehr als eine Woche in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder (2) Beiträge, denen kein aktueller Anlass zugrunde liegt, wie es häufig z.B. bei Reportagen, Ratgeber sendungen oder Portraits der Fall ist.

Tabelle 17 Pannen in Beiträgen
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Panne	Léman Bleu n=	la télé	Canal 9	Kanal 9	Canal Alpha	Tele-Bielingue	Tele-Bärn	Tele-basel	Tele M1	Tele 1	Tele Top	TVO	TSO	Tele-Ticino	Total ²	Tele-Züri
	111	116	76	71	110	230	142	186	154	114	141	162	81	203	1894	135
Beitrag enthält Pannen	14.5	10.4	16.4	9.9	5.9	4.3	4.6	4.9	4.9	1.3	4.3	4.0	8.0	7.6	6.5	3.7
Beitrag hat technische Fehler	4.1	2.6	6.6	3.5	3.2	1.7	1.4	3.2	1.3	-	1.1	0.6	-	2.2	2.1	0.7
Beitrag hat handwerkliche Fehler	0.9	1.3	-	2.1	0.9	-	0.4	0.5	1.9	-	0.7	0.9	1.2	1.7	0.9	1.1
Beitrag hat Moderationsfehler	8.1	6.1	9.2	4.2	1.8	2.2	2.8	1.1	0.6	1.3	2.5	2.2	6.2	3.2	3.2	1.5
Beitrag enthält Kombination von Fehlern	1.4	0.4	0.7	-	-	0.4	-	-	1.0	-	-	0.3	0.6	0.5	0.4	0.4
Beitrag enthält keine Pannen	85.5	89.6	83.6	90.1	94.1	95.7	95.4	95.1	95.1	98.7	95.7	96.0	92.0	92.4	93.5	96.3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

- 1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.
- 2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

Die Analyse der technischen und handwerklichen Pannen im Betriebsablauf der tagesaktuellen Sendungen bescheinigt den meisten Programmen nur sehr vereinzelte Fehler. Einzig die Programme von Léman Bleu, Canal 9, Kanal 9 und la télé haben mit 10 Prozent und mehr fehlerhaften Beiträgen deutlich höhere Fehleranteile als die anderen Programme (vgl. Tabelle 17). Dieses Ergebnis wird sogar noch gravierender, wenn nur die Nachrichten berücksichtigt werden: Bei Léman Bleu ist in fast jedem fünften Nachrichtenbericht ein technischer oder journalistischer Fehler auszumachen. Tele 1 weist sehr wenig Fehler in Gesamtprogramm und Nachrichtensendungen auf (vgl. Tabelle 17n).

Tabelle 17n Pannen in Nachrichtenbeiträgen
(Anzahl der Beiträge pro durchschnittliche Woche in Prozent)¹

Panne	Léman Bleu n= 37	la télé 56	Canal 9 41	Kanal 9 47	Canal Alpha 60	Tele-Bielingue 98	Tele-Bärn 68	Tele-basel 65	Tele M1 83	Tele 1 58	Tele Top 67	TVO 97	TSO 66	Tele-Ticino 106	Total ² 945	Tele-Züri 60
Beitrag enthält Pannen	19.2	18.0	11.1	6.5	4.2	5.6	5.2	8.5	3.0	0.9	4.5	2.6	8.3	10.8	7.1	1.7
Beitrag hat technische Fehler	8.2	4.5	2.5	1.1	-	2.0	1.5	7.8	1.2	-	1.5	0.5	-	2.8	2.2	-
Beitrag hat handwerkliche Fehler	-	2.7	-	1.1	1.7	-	0.7	0.8	-	-	0.8	1.0	1.5	2.8	1.0	0.8
Beitrag hat Moderationsfehler	9.6	10.8	8.6	4.3	2.5	3.6	3.0	-	0.6	0.9	2.3	1.0	6.1	4.2	3.6	0.8
Beitrag enthält Kombination von Fehlern	1.4	-	-	-	-	-	-	-	1.2	-	-	-	0.8	0.9	0.3	-
Beitrag enthält keine Pannen	80.8	82.0	88.9	93.5	95.8	94.4	94.8	91.5	97.0	99.1	95.5	97.4	91.7	89.2	92.9	98.3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1 Prozentuierungsbasis: Anzahl der Beiträge; Basis: Zwei Stichprobenwochen (11./40. bzw. 41. KW 2016, siehe Kap. 3.3), die Werte sind daher gemittelt; allfällig unstimmige Summen sind auf Rundungen zurückzuführen.

2 Das Total bezieht sich auf alle konzessionierten Sender mit Leistungsauftrag (ohne TeleZüri).

7.1 Léman Bleu

CORRESPONDANCES (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Mardi, 18:15 heures

Env. 15 minutes

Français, anglais, italien

Sponsorisé

Magazine consacré à des sujets portant sur des thèmes de culture et société. L'émission analysée est un reportage de voyage sur la Sardaigne. Pendant ce reportage il y a 4 acteurs : Lorenza Zuddas (présidente de l'association régionale Sarde à Genève), Francesco Masia (Hôtel Punta Negra, Italie), Roberto Sau (Chambre de commerce de Nuoro, de l'Italie), Giuseppina Scorrano (Chambre de commerce de Cagliari, donc italienne). L'animatrice de l'émission dit « ce matin » mais l'émission n'est probablement pas actuelle puisqu'elle est enregistrée à Genève et en Sardaigne. Le sujet n'a pas d'actualité non plus. Le rapport régional est établi par les acteurs et le rapport régional du sujet.

GENÈVE EN IMAGES (PRINTEMPS 2016)

Reportage, documentation

Quotidien

Mercredi, 19:30 heures

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite des sujets régionaux. Dans cette émission sont présentées des images du Festichoc. La mise en scène est composée par des images commentées. L'émission n'a pas d'acteurs et l'actualité n'est pas claire. Le rapport régional est établi par le rapport régional du sujet, mais le lieu du Festichoc n'a pas été mentionné.

GENÈVE EN IMAGES (AUTOMNE 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Lundi, 19:20 heures

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite des sujets régionaux. Dans cette émission sont présentées des images du Skatepark de Plainpalais. La mise en scène est composée par des images commentées.

L'émission n'a pas d'acteurs et l'actualité n'est pas donnée. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement.

GENÈVE GRANDEUR NATURE (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Une fois par mois

Mercredi, 18:45 heures

Env. 10 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet concernant la nature de la région. La thématique dans cette émission est le cerf sur le territoire genevois. Ce sujet n'a pas une actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. L'émission présente deux acteurs : Gottlieb Dandliker (inspecteur cantonal de la faune, DGAN) et Manuel Ruedy (zoologue, MHN). Le rapport régional est établi par les acteurs et le lieu d'événement.

IMMERSION (PRINTEMPS 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Vendredi, 19 :50 heures

Env. 10 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet social. La question centrale dans cette émission est : Comment travaillent les mineures ? Le reportage présente ce sujet de différentes perspectives avec quatre acteurs : Fiana Grappin (conductrice de travaux), Henry Rochat (chef de chantier), Jacques Marienthoz (chef d'équipe) et un curé (le nom de ce curé n'est pas indiqué). Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire. L'unité d'analyse thématique est sans motif. Un rapport régional avec la zone de diffusion a pu être établi grâce au lieu de l'événement et tous acteurs.

IMMERSION (AUTOMNE 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Vendredi, 20 :00 heures

Env. 24 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet social. La question centrale dans cette émission est : Comment travaille la police brigade technique et scientifique ? Le reportage présente ce sujet de différentes perspectives avec six acteurs : Ambre Tiraboschi (inspectrice BPTS), Jean-Marc Hochstrasse (commissaire), Olivier Schneeberger (chef brigade BPTS), Puri Marin (laborantine BPTS), Esther Fayant (photographie BPTS) et Laurène Roch (adjointe scientifique). Le sujet n'a

pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire. L'unité d'analyse thématique est sans motif. Un rapport régional avec la zone de diffusion a pu être établi grâce au lieu de l'événement et tous acteurs.

L'AGENDA D'ELLEN (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Judi, 19:23 heures

Env. 7 minutes

Français

Pas sponsorisé

Émission portant plusieurs sujets conseillers dans le domaine des événements culturels. Le premier conseil d'événement est le festival de Cirque de Jeunesse à Meyrin. L'actualité de cet événement est sous semaine. La mise en scène est composée par des images commentées. Le deuxième événement conseillé est le festival Assemblage à Troinex, aussi présenté par des images commentées et suivi de la présentation d'un événement des Hypnotiseurs. Les deux événements se déroulent le même jour (donc « aujourd'hui » dans l'émission). Après l'émission présente l'événement du festival Vernier sur Rock, qu'aura lieu dans une semaine, et la bourse aux disques à Pregny-Chambésy, aussi sous semaine. Le dernier sujet présenté par une interview avec l'organisateur du Geneva Gaming Convention, Nicolas Pidancet, est le Jeu-Vidéo, qu'aura lieu le jour après la diffusion de l'émission. Le rapport régional est établi par les endroits des événements.

LES YEUX DANS LES YEUX (AUTOMNE 2016)

Émission de talk, discussion, interview

Quatre fois par semaine

Judi, 19:00 heures

Env. 7 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet de la politique. On pose des questions à Pierre Maudet (le conseiller d'Etat responsable de la Sécurité et l'Économie). Le présentateur parle d'un vice-président de la police qui parlait du mécontentement des policiers à cause des heures de travail, il parle de la situation de la police. Le présentateur se réfère à des déclarations d'un invité de la veille. Sauf cette déclaration il n'y a pas d'actualité directe (seulement des expressions comme « toute à l'heure »). Le rapport régional est établi par le sujet et l'acteur.

LIEUX COMMUNS (AUTOMNE 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Vendredi, 19:30 heures

Env. 27 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « human touch ». La journaliste Esther Mamarbarchi est l'invité de cet épisode de Lieux Communs. En visitant les lieux importants pour elle, elle parle entre autres de sa carrière et de sa vie. La mise en scène journalistique est en forme d'un reportage. Il n'y a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire. L'unité d'analyse thématique est sans motif d'actualité. Le rapport régional est établi par l'actrice et le lieu d'événement.

OBJECTIF TERRE (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Mardi, 19:22 heures

Env. 6 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée comporte un sujet de la catégorie « conseil ». Il se traite de la visite chez Damien Couche, le consultant en cuisine au café du château-vieux à Satigny. Il parle du travail et de la cuisine dans le château vieux. Le reporteur se trouve sur place, mais ce n'est pas en live. La thématique n'a donc pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire. Le rapport régional est établi par l'acteur et le lieu d'événement.

SPORT LE MAG (AUTOMNE 2016)

Magazine de sport

Hebdomadaire

Mercredi, 19 :22 heures

Env. 5 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est un magazine de sport. L'émission présente le Rugby en grand format. Il se traite du jeu du weekend passé : Hermance Région Rugby Club vs. Cern-Meyrin St-Genis. L'actualité de l'émission est donc hebdomadaire. Il y a trois acteurs qui discutent sur le sujet : Jean Baptiste Casta (président du Hermance Région Rugby Club), Grégory Bertrand (président du CERN-Meyrin-St-Genis) et Remi Henry (capitaine du CERN-Meyrin-St-Genis). Le rapport régional est établi par les acteurs et le lieu d'événement.

7.2 la télé

ÇA PART EN LIVE (AUTOMNE 2016)

Autre forme de journalisme

Hebdomadaire

Mardi, 18:30 heures

Env. 10 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission traite d'un sujet social de la catégorie « Musique ». L'émission analysée montre des images du concert de Speedrax avec les chansons « Love Apocalypse », « To the Stars » et « Dreams of Electric Sheep ». La thématique de cette émission n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Dans l'émission il n'y a pas d'acteurs. Le rapport régional est établi par le sujet.

C'EST ARRIVÉ PRÈS DE CHEZ VOUS (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Deux fois par semaine

Vendredi, 18 :45 heures

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission comporte un sujet social. L'émission montre des images des « Junior Days » à Fribourg. La mise en scène est un film sans commentaire. La thématique de cette émission n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire et pas d'acteurs (une femme demande un enfant quelque chose, mais on a rien d'information et ce n'est pas important de savoir qui ils sont). Le rapport régional est établi par l'endroit et le sujet.

C'EST ARRIVÉ PRÈS DE CHEZ VOUS (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Deux fois par semaine

Mercredi, 18 :37 heures

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission comporte un sujet social. L'émission montre des images du Désalpe à Albeuve. La mise en scène est un film sans commentaire. La thématique de cette émission n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisqu'on ne sait pas quand le Désalpe a eu lieu. En plus, l'émission analysée n'a pas d'acteurs. Le rapport régional est établi par l'endroit et le sujet.

EDITS (AUTOMNE 2016)

Magazine de sport

Hebdomadaire

Lundi, 18 :30 heures

Env. 12 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est un magazine de sport. L'émission présente premièrement des images commentées du Bukolik Freeride Downhill and Festival 2016 à Montreux. Avec la même mise en scène l'émission continue avec des images d'un artiste trottinette, filmé en valais. Le dernier sujet traite d'un vidéo fribourgeoise du skateur Yves Marchon. Toutes les thématiques de l'émission n'ont pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. En plus, dans l'émission il n'y a pas d'acteurs. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement et le rapport régional du sujet.

ÉLECTIONS CANTONALES (AUTOMNE 2016)

Autre forme de journalisme

Hebdomadaire

Mercredi, 19 :29 heures

Env. 26 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet de la politique. Elle présente le premier débat avec quatre candidats en lice pour le siège du château (préfecture de la veveyse). L'introduction traite la définition du préfet : on explique en forme des images commentées le rôle du préfet. Après les candidates se présentent et discutent sur le poste du préfet en général. Le deuxième sujet de l'émission agit de la discussion sur la structure territoriale, de la société (projets, capacité des préfets) et de la fusion des communes. À la discussion participent les candidats à la préfecture de la Veveyse Gaétan Emonet (Parti Socialiste), Eric Berthoud (UDC-PAI), François Genoud (PDC) et Yvan Hunziker (PLR). Toutes les thématiques de l'émission ont une actualité quotidienne. Le rapport régional est établi par le sujet et les acteurs.

ENTREPRENEURS (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Jedi, 19 :30 h

Env. 8 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « économie ». Dans la première part l'émission présente dans la première part l'entreprise Batmaid. C'est « le Uber de la femme de ménage ». Le cofondateur et directeur parle de l'entreprise, de ses expériences et de comment

tout a commencé. La mise en scène est en forme d'interview. Dans la deuxième part il y a une conversation générale sur l'économie numérique qui est en venant (« Uberisation ». Les acteurs de l'émission analysée sont Andreas Schollin-Borg (cofondateur et directeur de Batmaid), Edouard Bolleter (journaliste PME Magazine de Lausanne) et Frédéric Abbet (secrétaire patronal). La thématique n'a pas une actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisqu'il fait bientôt une année d'existence. Le rapport régional est établi par le sujet et les acteurs.

ENTREPRENEURS (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Jedi, 19 :30 heures

Env. 12 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « économie ». Dans cette émission le sujet général est l'entreprise d'un centre de fitness 24 heures sur 24 pour toute l'année. Les acteurs de l'émission parlent de l'idée, du financement, du développement et de la clientèle. Les acteurs de l'émission analysée sont Edouard Bolleter (journaliste PME Magazine de Lausanne), Petra Posselius (cofondatrice de NonStop Gym) et Patrick Mock (secrétaire patronal). Le rapport régional est établi par le sujet et les acteurs.

JUKEBOX (PRINTEMPS 2016)

Autre forme de journalisme

Quotidienne

Lundi, 17 :10 heures

Env. 25 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est consacrée à la musique et aux musiciens, c'est-à-dire, des sujets tirés de la catégorie « société » (théâtre, comédie, musique...). Des clips vidéo sont montrés et des informations écrites comme. Il n'y a pas d'acteurs, puisque les musiciens chantent seulement et n'ont pas donnés une interview ou autres commentaires semblables. Dans cette émission il n'y a pas d'actualité, ni quotidienne ni hebdomadaire. Les clips vidéo sont tous suisse, mais un rapport régional n'a pas pu être établi.

JUKEBOX (AUTOMNE 2016)

Autre forme de journalisme

Quotidienne

Lundi, 17 :19 heures

Env. 25 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est consacrée à la musique et aux musiciens, c'est-à-dire, des sujets tirés de la catégorie « société » (théâtre, comédie, musique...). Des clips vidéo sont montrés et des informations écrites comme. Il n'y a pas d'acteurs, puisque les musiciens chantent seulement et n'ont pas donné une interview ou autres commentaires semblables. Dans cette émission il n'y a pas d'actualité, ni quotidienne ni hebdomadaire. Les clips vidéo sont tous suisse, mais un rapport régional n'a pas pu être établi.

L'ANTIDOTE (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Judi, 18 :30 heures

Env. 27 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet social : Les jeunes et l'alcool – faire la fête sans risque. Dans l'émission on voit comment le propriétaire du club Tsunami prépare les nuits. Après l'émission raconte l'histoire d'une victime de violence à cause de l'alcool. Il suit l'explication de l'influence de l'alcool sur le comportement, la présentation de Label Fiesta, les expériences des jeunes et enfin la présentation du travail du centre SIPE. La mise en scène est un film, dans lequel il y a 15 acteurs : Cédric Dubuis (propriétaire du club Tsunami), Philippe Schifferle (victime de violence), Pr Jean-Bernard Daeppen (chef du Service d'alcoologie, CHUV), Sébastien Blanchard (coordinateur Label Fiesta, Addiction Valais), six jeunes de Sion, Anne-Marie Nendaz (conseillère en santé sexuelle, centre SIPE), Océane Zorn (victime de violence sexuelle) et trois jeunes sans indication d'origine. La thématique de l'émission n'a pas une actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque la date nommée est en mai 2015. Le rapport régional est établi par l'endroit et les acteurs.

L'ANTIDOTE (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Judi, 18 :29 heures

Env. 21 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet social dans le domaine de la santé. Il s'agit de la maladie des troubles bipolaires (le yoyo des émotions). L'émission présente des différents cas, des exemples

des films avec des caractères qui souffrent de cette maladie et les sentiments et expériences des malades. La mise en scène est un film, dans lequel il y a huit acteurs : Nicoletta Moruzzi (souffre de troubles bipolaires), Dr. Georges Klein (médecin-chef, service de psychiatrie, IPVR), Claire-Lise Cabane (souffre de troubles bipolaires), deux patients qui souffrent de troubles bipolaires, Frédéric Lovey (patient), Philippe Laffon (infirmier spécialiste clinique) et Madeleine Moruzzi (mère de Nicoletta Moruzzi). La thématique de cette émission n'a pas une actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par les acteurs. On ne connaît pas les endroits, mais on pourrait supposer que Klein et Laffon parlent dans l'IPVR, donc au lieu régional de Monthey.

LES CURIEUX (AUTOMNE 2016)

Émission de talk, discussion, interview

Hebdomadaire

Vendredi, 19 :30 heures

Env. 25 minutes

Français

Pas sponsorisé

Émission portant sur plusieurs sujets tirés de plusieurs catégories de la société et human-touch. Dans la première part il s'agit de la question, comment traverser trois cantons le plus rapide possible. L'émission donne des informations sur la route de Fribourg-Berne-Vaud. Le deuxième sujet traite de la plus longue crémaillère du monde en continu. Le fait que le papa de la tour Eiffel est veveysan et épousé avec une veveysane est le troisième sujet de l'émission. Après l'image du jour (statue de la ville de Romont) est montrée, suivi par la thématique sur les fontaines d'eau à Froideville. La discussion continue sur le chiffre du jour (130'000 nombre de colis traités chaque jour au centre de TRI à Daillens) et sur la vue exceptionnelle sur les lacs de la région. L'émission termine avec la question du jour : Combien de lacs il y a dans le canton de Fribourg ? À la discussion de l'émission participent Céline Kohler, Matthieu Sesseli, Julie Jotterand, Jessie Kobel (sans autres informations). Toutes les thématiques de l'émission n'ont pas une actualité quotidienne ou hebdomadaire. Le rapport régional est établi par les sujets.

LE ZAPPING DE LA TÉLÉ (PRINTEMPS 2016)

Reportage sans commentaires

Hebdomadaire

Lundi, 18 :40 heures

Env. 6 minutes

Français

Pas sponsorisé

Émission portant sur plusieurs sujets tirés de plusieurs catégories fait un retour en image sur les meilleurs moments de la semaine. Cette émission montre des extraits marquants des émissions de la semaine précédente. Il se traite de la rétrospective de l'émission « Les puckaliste » du 07.03.2016, de l'invasion de peluches à l'hôpital fribourgeois de « L'actu » du 10.03.2016, de la boxe dans l'émission « Près de chez vous » du 08.03.2016, du procès de Claude D. de « L'actu »

du 07.03.2016. Après il s'agit de la rétrospective du retour de Bastian Baker à Lausanne de l'émission « L'actu » du 11.03.2016, Cotteron Mag du 09.03.2016, des élections communales à Lausanne du 11.03.2016, du business avec les salons dans l'émission « Entrepreneurs » du 10.03.2016, du vidéo musicale spécial du 12.03.2016, du festival international de films de Fribourg dans l'émission spéciale du 12.03.2016 et enfin la rétrospective du ski du 13.03.2016. La mise en scène diverge des images commentées, aux films, aux interviews, jusqu'à la présentation sur place. Dans l'émission il y a 9 acteurs : trois enfants à l'hôpital fribourgeois, Bastian Baker (chanteur), une politicienne, Aline Schmid (productrice et membre du jury), Jacques Barillon (avocat de la famille de Marie), Carmen Tanner (Lausanne, les Verts), David Pythoud (élève du CO Sarine Ouest). Tous les sujets ont une actualité hebdomadaire. Le rapport régional est établi par les acteurs, le lieu d'événement et le rapport régional du sujet.

LE ZAPPING DE LA TÉLÉ (AUTOMNE 2016)

Reportage sans commentaires

Hebdomadaire

Lundi, 18 :58 heures

Env. 6 minutes

Français

Pas sponsorisé

Émission portant sur plusieurs sujets tirés de plusieurs catégories fait un retour en image sur les meilleurs moments de la semaine. Cette émission montre des extraits marquants des émissions de la semaine précédente. Il se traite de la rétrospective de l'émission « Les puckaliste » du 07.03.2016, de l'invasion de peluches à l'hôpital fribourgeois de « L'actu » du 26.09.2016, de « Portrait » du 02.10.2016, de « Réservoir » du 27.09.2016. Après il s'agit de la rétrospective de l'émission « Les curieux » du 30.09.2016, de « Entrepreneurs » du 29.10.2016, de « Swiss comedy club » du 27.09.2016, de « Va y avoir » du 02.10.2016, de « L'Antidote » du 29.09.2016, de « L'actu » du 29.09.2016 de « L'actu » du 30.09.2016, de « Edit » du 30.09.2016, d'une émission spéciale du 02.10.2016 et enfin de « ça part en live » du 27.09.2016. La mise en scène diverge des images commentées, aux films, jusqu'aux interviews. Dans l'émission il y a 12 acteurs : Didier Burkhalter (chef du Département fédéral de l'intérieur), Daniel Brélaz (conseiller national Les Verts – VD), Barbolo, deux invités de l'émission « Réservoir », deux humoriste de l'émission « Les curieux », un invité de l'émission « Entrepreneur », une humoriste de l'émission « Swiss Comedy Club », un chercheur de l'émission « L'Antidote », Francis-Luc Perret (directeur de la Fondation ISREC) et Valérie Jaggi Wepf (municipale en charge de la police – Yverdons-les-bains). Tous les sujets ont une actualité hebdomadaire. Le rapport régional est établi par les acteurs, le lieu d'événement et le rapport régional du sujet.

LHC MAG (PRINTEMPS 2016)

Magazine de sport

Mercredi, 18 :34 heures

Env. 6 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est un magazine de sport. Le premier sujet traite du LHC qui a sauvé sa place dans le dernier match. Après l'émission présente le bilan de la saison avec le directeur du LHC et avec Yves Sarault des juniors Elites A. La mise en scène est en forme d'images commentés, film et interview. Le premier sujet à une actualité hebdomadaire, les autres sont actual par extension. Les acteurs de l'émission sont Sacha Weibel (directeur Lausanne HC) et Yves Sarault (coach Juniors Elites A Lausanne 4 Clubs). Le rapport régional est établi par le sujet, le lieu d'événement et les acteurs.

MA COMMUNE VUE DU CIEL (AUTOMNE 2016)

Autre forme de journalisme

Hebdomadaire

Mardi, 18 :50 heures

Env. 2 minutes

Pas de langues / commentaires

Pas sponsorisé

L'émission est consacrée à la région par des images. L'émission analysée présente des images vue du ciel d'Estavayer-Le-Lac. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. L'émission n'a pas d'acteurs. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement.

RÉSERVOIR (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Mardi, 19 :30 heures

Env. 25 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite des sujets tirés de la catégorie de la société. En forme d'interview et des images l'émission présente premièrement la danse avec les étoiles à Yverdon de Bains. Dans la deuxième part de l'émission il s'agit de la présentation et d'une interview avec le poète narcissse. En continuant avec la forme d'interview, le troisième sujet traite de la Culture des Geeks. L'émission termine avec l'agenda des événements et expositions culturels dans la région. En tous, l'émission à quatre acteurs : Marc Atallah (directeur de la maison d'ailleurs), Olivier Gurtner (chroniquer), Didier Matthey-Doret (chroniquer) et Narcisse (Slamer). Les premiers trois sujets n'ont pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, mais le dernier sujet (l'agenda) a une actualité quotidienne. Le rapport régional est établi par les acteurs et le rapport régional du sujet.

RÉSERVOIR (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Mardi, 19 :30 heures

Env. 24 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite des sujets tirés de la catégorie de la société. En forme d'interview et des images l'émission présente premièrement le roman « Coup de Poing » de Nicole Kranz et deux films. Ensuite, l'émission montre le rencontre avec Flynn Maria Bergmann, un poète plasticien. Le troisième sujet de l'émission traite du théâtre 2.21 qui présente la création de Manon Krüttli « Chérichérie ». L'émission termine avec l'agenda des événements et expositions culturels dans la région. En tous, l'émission à cinq acteurs : Nicole Kranz (écrivaine), Marie Christine Horn (chroniqueuse), Raquel André (chroniqueuse), Flynn maria Bergmann (poète plasticien) et Manon Krüttli (metteuse en scène). Les premiers deux sujets n'ont pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, le troisième a une actualité hebdomadaire et le dernier sujet (l'agenda) a une actualité quotidienne. Le rapport régional est établi par les acteurs et le rapport régional du sujet.

SWISS COMEDY CLUB (AUTOMNE 2016)

Autre forme de journalisme

Hebdomadaire

Mardi, 18 :40 heures

Env. 7 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée est consacrée à artistique de comédien, c'est-à-dire, des sujets tirés de la catégorie « société » (théâtre, comédie, musique...). L'émission présente le show comédien de Nadim. Il n'y a aucune information sur ce humoriste. Le sujet n'a pas une actualité ni quotidienne ni hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement.

VOTRE ARGENT (AUTOMNE 2016)

Émission de talk, discussion, interview

Hebdomadaire

Lundi, 18 :42 heures

Env. 6 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée est consacrée à l'économie privée. Il s'agit de la présentation et diffusion des observations économique. Dans cette émission en particulier la thématique est l'épargne et les conséquences des taux négatifs. La mise en scène est en forme d'interview, à laquelle participe un acteur : Sébastien Rod (responsable Réseau d'agences BCV). La thématique n'a pas d'actualité

quotidienne ou hebdomadaire puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par l'acteur et le rapport régional du sujet.

7.3 Canal 9

AMNO O PATOUÉ (AUTOMNE 2016)

Autre forme de journalisme

Chaque deux semaines

Mercredi, 18 :45 heures

Env. 3 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société ». Dans l'émission les deux acteurs Joël Nendaz et Isabelle Métrailler Loye chantent une chanson de Nendaz en patois. La mise en scène est un film. La thématique n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par l'endroit et le sujet.

C'EST VOUS QUI VOYEZ (AUTOMNE 2016)

Autre forme de journalisme

Irrégulièrement

Jedi, 18 :56 heures

Env. 1 heure

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré des catégories « politique » et « société ». Le débat dans cette émission concerne principalement les élections communales. Au début de l'émission les politiciens et la commune de Saxon viennent présentés. Après commence la discussion sur la démographie, l'infrastructure et l'intégration. Plus tard vient un autre interviewer (Laurent Savary), qui pose à chacun des politiciens des questions. L'émission continue avec la présentation des sources de Saxon et la discussion sur des promotions économiques. On discute sur Saxon comme commune sociale, sur les possibilités du casino, etc. Au débat participent 13 acteurs, desquelles quatre conseillers communal (des partis MSI-CLI, PLR, PDC), cinq candidates (des partis ADG, UDC, PLR), Dr. Charly Farquet (responsable du centre de médecine générale des sources), Léo Farquet (président de Saxon), Peider Nicolai (directeur résidence les sources) et Laurent Savary (nouvelliste). Les élections ont lieu le 16.10.2016, mais les sujets du débat sont quand même actuels. Le rapport régional est établi par le sujet, l'endroit d'événement et par les acteurs.

COSMOPOLIS (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Irrégulièrement

Mercredi, 18 :28 heures

Env. 20 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société ». L'émission présente le cas d'Alina Darbellay, une femme de la Pologne qui a servi comme inspiration pour une classe qui a produit des affiches contre le racisme. Les étudiants de l'école d'art cantonale travaillent puis à leurs projets qui portent le slogan « Le racisme tue l'intégration ». L'émission a huit acteurs : Alina Darbellay (Polonaise), Jean-Pierre Pralong (responsable de la coordination de la Semaine contre le racisme), Théodule Enko (Africain), quatre étudiants de Sierre et Daniel Schmid (responsable de la formation professionnelle ECAV). Puisque le projet se réfère à la « Semaine valaisanne contre le racisme », la thématique est actuelle. La thématique est actuelle. Le rapport régional est établi par le sujet, l'endroit d'événement et les acteurs.

COSMOPOLIS (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Irrégulièrement

Mercredi, 18 :28 heures

Env. 19 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société ». L'émission présente l'espace interculturel de Sierre par la coordinatrice Marie Thérèse Bermbilla. Il s'agit de la remise de diplômes aux migrants qui ont appris le français comme seconde langue. L'émission présente aussi le rencontre avec une femme qui revient après 10 ans et explique le cas d'Arbër Ahmetaj.

L'émission comporte cinq acteurs : Marie Thérèse Bermbilla (coordinatrice de l'Espace interculturel de Sierre), Haïfa Salman (femme qui s'est enfui), Arbër Ahmetaj (journaliste et écrivain albanais) et deux enseignante à l'Espace interculturel de Sierre. La thématique de cette émission n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par le sujet, l'endroit et les acteurs.

HUMAIN PASSIONNÉMENT (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Mensuellement

Vendredi, 18 :28 heures

Env. 22 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « human touch ». Le protagoniste de cette

émission est Bouby Rombaldi, qui a déjà 90 ans. Il parle de sa vie, de la fusion de Crans-Montana et de skier, puisqu'il a participé aux jeux olympiques. Donc il raconte l'histoire de sa situation pendant quel temps, étant italien. La thématique de cette émission n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par l'endroit, le sujet et les acteurs.

OMNIBUS (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Lundi, 18:30 heures

Env. 26 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré des catégories « société » et « human touch ». L'émission retransmette le « Festival Rock The Pistes 2016 » en direct. L'émission commence avec la présentation du groupe de musique Gotthard. Après il suit un reportage sur l'organisation du « Festival Rock The Pistes ». La directe vient interrompue d'un film tirant le portrait d'une hôtellerie à Champéry. L'émission termine avec une interview avec une chanteuse et avec le directeur de « Portes du soleil » au Festival Rock The Piste, de nouveau en direct. Dans cette émission il y a dix acteurs : Yann Heurtaux (guitariste du groupe « Mass Hysteria »), Aurélie Saada (membre du duo « Brigitte »), Jean-Philippe Borgeaud (président Champéry Tourisme), Philippe Manœuvre (rédacteur en chef « Rock&Folk »), deux membres de Gotthard, Bruno Cherblanc (directeur « Portes du soleil »), Camilla Berra (spécialiste du slopestyle), hôtelière à Champéry, Flavia Coelho (chanteuse). Le sujet d'hôtellerie n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Tous les autres sujets sont d'actualité quotidienne. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement, les sujets et les acteurs.

OMNIBUS (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Lundi, 18:27 heures

Env. 53 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré des catégories « société » et « human touch ». L'émission retransmette la « Foire du Valais » en direct. L'émission commence avec des interviews avec plusieurs invités sur le succès et l'histoire de la foire comme aussi sur l'importance et la valeur de la foire pour les entreprises. Après il suit la présentation de les « Tables du Rhône », sur leur présence à la foire et leur travail quotidien. L'émission continue avec le concours « Metalskills » qui a lieu à la foire du Valais. Les deux derniers sujets sont la présence de la douane et de la Migros valaisanne à la foire. Dans cette émission il y a 21 acteurs, entre eux les directeurs et des organisa-

teur de la foire et des exposants. Tous les sujets sont d'actualité quotidienne. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement, les sujets et les acteurs.

TANDEM (PRINTEMPS 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Jeudi, 18:46 heures

Env. 7 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée s'occupe d'un thème sociétal dans le domaine « éducation » et « culture ». Dans cette émission vient présentée le groupe de théâtre de Staphane Albelda qui à ce moment a un grand succès puisque deux élèves ont eu la possibilité d'aller à Paris. Dans un film Stephane Albelda raconte de son travail et deux élèves de leurs expériences au théâtre. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement, le sujet et les acteurs.

TANDEM (AUTOMNE 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Jeudi, 18:46 heures

Env. 7 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée s'occupe d'un thème sociétal dans le domaine « théâtre ». Dans cette émission vient présentée une pièce de théâtre de Cosima Grand dans le TLH (Théâtre Les Halles). Il se traite de neuf épisodes différents. Dans un film le directeur explique ses projets. Trois acteurs ont une voix dans l'émission : Dagobert Eigelsreiter (réalisateur), Cosima Grand (chorégraphe) et Alexandre Doublet (directeur du TLH Sierre). Le sujet a une actualité quotidienne, puisque la performance théâtrale a lieu de septembre 2016 au juin 2017. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement, le sujet et les acteurs.

7.4 Kanal 9

ANTIDOTE (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Unregelmässig

Montag, 18:20 Uhr

Ca. 26 Minuten

Schweizerdeutsch, Französisch mit Deutsch-Untertitel

Gesponsert

In der analysierten Sendung geht es um die Angst als Krankheit. Die Sendung befasst sich also mit einem gesellschaftlichen Thema. Im Bericht werden verschiedene Fälle und Therapiemöglichkeiten sowie die Bekämpfung der Krankheit vorgestellt. Dabei wird die ETH Lausanne als Untersuchungsinstitution präsentiert, die bestimmte Behandlungen gegen die Angst an Ratten getestet hat. Insgesamt kommen in der Sendung sechs Akteure zu Wort: Yvan Perrin (Ex-Staatsrat aus Neuenburg), Dr. Françoise Riquier (Psychiaterin und Psychotherapeutin), Christiane Schaller (Patientin), Katia (Patientin), Damien Huzard (Doktorand im Labor für Verhaltensgenetik, ETH Lausanne), Thomas Larrieu (Postdoktorand im Labor für Verhaltensgenetik, ETH Lausanne). Die Darstellungsform der Sendung ist ein Filmbeitrag. Die Thematik weist keine Aktualität auf. Da die Ereignisorte und die Herkunft der Akteure stark variieren, kann nur ein Bezug zur Schweiz, jedoch kein Regionalbezug festgestellt werden.

BIJOUX (FRÜHJAHR 2016)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Mittwoch, 18:20 Uhr

Ca. 9 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema im Bereich Sport. In der analysierten Sendung wird von der Skischule Bettmeralp berichtet. In einem Filmbeitrag werden Gespräche mit Ski- und Snowboardlehrer geführt und zahlreiche Bilder aus dem Skischule-Alltag gezeigt. Insgesamt kommen in diesem Filmbeitrag vier Akteure zu Wort: Matthias Hilfiker (Eidg. Schneesportlehrer von der Bettmeralp), zwei Schneesportschüler und Patrice Schlatter (Schneesportlehrer von der Bettmeralp). Am Ende der Sendung gibt es für die Zuschauer die Möglichkeit einer Wettbewerbs-Teilnahme. Die Thematik der Sendung kann keine Aktualität aufweisen. Der Regionalbezug wird über den Ereignisort, das Thema und die Akteure hergestellt.

BIJOUX (HERBST 2016)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Mittwoch, 18:20 Uhr

Ca. 11 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema im Bereich „Alltagskultur I“. In der analysierten Sendung wird der Haflingerzüchter Johann Zur Werra besucht. In einem Filmbeitrag erzählt er von seiner Faszination für die Pferde, die Kutschenfahrt und seinem traditionsreichen Alltag. Der Haflingerzüchter ist dabei der einzige Akteur der Sendung. Am Ende der Sendung gibt es für die Zuschauer die Möglichkeit einer Wettbewerbs-Teilnahme. Die Thematik der Sendung kann keine Aktualität aufweisen. Der Regionalbezug wird hergestellt über den Ereignisort, der jedoch nicht direkt genannt wird.

TANDEM (FRÜHJAHR 2016)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Freitag, 18:20 Uhr

Ca. 6 Minuten

Schweizerdeutsch, Französisch

Gesponsert

Die Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema in den Bereichen Bildungsinstitution und Kultur. In der analysierten Sendung wird nämlich die Theatergruppe von Stephane Albelda vorgestellt. Diese ist im Moment so erfolgreich, dass zwei Studenten dieser Theatergruppe sogar in der Pariser Theaterbranche/-schule angenommen wurden. In einem Filmbeitrag erzählt Stephane Albelda (Lehrer und Regisseur der Theatergruppe aus Sion) von seiner Arbeit. Dabei wird die Meinung zweier Studenten aus Sion miteinbezogen. Die Thematik der Sendung kann keine Aktualität aufweisen. Der Regionalbezug wird hergestellt durch den Ereignisort, das Thema und die Akteure.

7.5 Canal Alpha

AVEC LE TEMPS (PRINTEMPS 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Lundi, 19 :27 heures

Env. 8 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « société ». Le sujet central de cette émission est « Le temps et le cinéma ». Il s'agit d'une autre perspective sur le temps et la montre. Le cinéma marche avec un autre type d'horloge, c'est l'opinion du critique de cinéma Vincent Adatte. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par l'acteur et le lieu d'événement.

AVIS DE PASSAGE (PRINTEMPS 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Mercredi, 19:42 heures

Env. 22 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « human touch ». Il s'agit d'une visite chez l'artiste Fabrice Chapuis à Vevey. L'artiste raconte de sa vie et ses projets. Dans le reportage il y a un deuxième acteur : l'ami de Fabrice Chapuis. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par les acteurs et le lieu d'événement.

AVIS DE PASSAGE (AUTOMNE 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Mercredi, 19:46 heures

Env. 22 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « human touch ». Il s'agit d'une visite chez la photographe Gaëlle Schwimmer à Delémont. Elle raconte de sa vie et ses projets. Dans le reportage il y a une deuxième actrice : l'amie de la photographe Schwimmer. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par les acteurs et le lieu d'événement.

C'EST DU TOUT CUIT (PRINTEMPS 2016)

Recommandation des événements

Hebdomadaire

Vendredi, 19:17 heures

Env. 8 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée fait des recommandations des événements dans la région : Festival du Sud (Arc Jurassien), Fête du printemps (Bassecourt), Breakdance (Neuchâtel), Lapinou choco (Neuchâtel), BZZZ BZZZZ (La Sauge), Foot : Xamax vs. FC Léman (Neuchâtel), Repos du guerrier. L'émission termine avec l'interview avec l'organisateur du Festival du Sud. Dans l'émission il y a un seul acteur : Raphael Chevalley, organisateur du Festival du Sud. Tous les sujets sont d'une actualité quotidienne ou hebdomadaire. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement et les sujets.

C'EST DU TOUT CUIT (AUTOMNE 2016)

Recommandation des événements

Hebdomadaire

Vendredi, 19:18 heures

Env. 8 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée fait des recommandations des événements dans la région : Fête du Village Muriaux, Expo Neuchâtel, Grimpe salle de grimpe, 30 ans train vapeur à Saint-Sulpice, Course Glovelier, Visite guidée de la bastille de Bellelay et Festival du théâtre à Courrendlin. L'émission termine avec l'interview avec Xavier Bruni de Carrefour des théâtres. Il est le seul acteur de l'émission. Tous les sujets sont d'une actualité quotidienne ou hebdomadaire. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement, l'acteur et les sujets.

TALK DU JOURNAL (AUTOMNE 2016)

Émission de talk, discussion, interview

Hebdomadaire

Mercredi, 19:19 heures

Env. 8 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est la deuxième part du «Journal». Cette part se constitue d'une interview sur l'avenir de la formation des apprentis d'horlogerie. Le sujet est lié à la foire de Baselworld. La thématique est donc actuelle. Au débat participe Sylvain Varone (responsable du secteur horloger - CIFOM) et Jean Ammann (directeur Centre jurassien d'enseignement et de formation). Le rapport régional est établi par les acteurs et les sujets.

L'IDÉE DU CHEF (AUTOMNE 2016)

Émission de cuisine

Hebdomadaire

Lundi, 19 :18 heures

Env. 8 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée traite d'un sujet tiré de la catégorie « cuisine ». Ici, le chef Sandro cuisine un repas avec des ingrédients donnés par Sebastiano Tronolone. Le chef de cuisine du restaurant de la gare à Le Locle est le seul acteur de cette émission. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par l'acteur et le lieu d'événement.

MA FOI C'EST COMME ÇA (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Jedi, 18:29 heures

Env. 22 minutes

Français

Sponsorisé

Émission portant sur plusieurs sujets tirés de plusieurs catégories de la société (sport, théâtre et nature). Le premier sujet traite d'un weekend d'entraînement du team qui participera à la patrouille des Glaciers. Le deuxième sujet présente le théâtre Goodlight qui existe depuis 10 ans. L'émission termine avec la question « Pourquoi sommes-nous sur terre ? ». L'émission comporte 21 acteurs, desquelles quatre participants à la patrouille des Glaciers, quatre membres du Goodlight, un psychologue et 12 personnes privé qui répondent à la dernière question. Les sujets n'ont pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque les unités d'analyse thématique sont sans motif. Le rapport régional est établi par les acteurs, un sujet et les lieux d'événement.

MINIMAG (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Mardi, 19 :18 heures

Env. 8 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée agit d'un sujet tiré de la catégorie « politique ». Le sujet de cette émission traite des agriculteurs sous pressions : Moins aux moins de fermes en Suisse et au Jura. Dans le film ils en parlent Annemarie Hämmerli (secrétaire générale, chambre d'agriculture du Jura bernois), Benjamin Chaignat (apprenti agriculteur – Charmoille), Thérèse Chaignat (agricultrice – Charmoille) et Olivier Girardin (directeur – Fondation rurale interjurassienne). Le sujet n'a pas

d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par les acteurs et le sujet.

MINIMAG (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Mardi, 19 :30 heures

Env. 8 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée agit d'un sujet tiré de la catégorie « économie ». Le sujet de cette émission traite des magasins de disques de la région. Dans le film ils en parlent Thierry Hayer (ancien disquaire-Vinyl de Neuchâtel), Antonino Fortunato (disquaire-transfert musique d'Yverdon), Gabriel Meuwly (disquaire-gabson + HiFi de La Chaux-de-Fonds) et José Fournier (disquaire-fournier musique de Delémont). Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par les acteurs et le sujet.

MON JOB ET MOI (PRINTEMPS 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Jedi, 19 :25 heures

Env. 3 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée agit d'un sujet tiré de la catégorie « économie ». L'émission présente l'apprenti projeteur en technique du bâtiment ventilation, Adis Talovic. Il parle de sa formation (1^{ère} année) et son job. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement et l'acteur.

MON JOB ET MOI (AUTOMNE 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Jedi, 19 :26 heures

Env. 3 minutes

Français

Sponsorisé

L'émission analysée agit d'un sujet tiré de la catégorie « économie ». L'émission présente l'apprentie gestionnaire en commerce de détail, Asia Cirillo. Elle parle de sa formation (3^{ème} année) et son job. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité

d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement et l'acteur.

OBJET DE CULTURE(S) (PRINTEMPS 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Mercredi, 19 :39 heures

Env. 2 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est consacrée à un objet de culture et c'est la raisons pour laquelle elle est classée dans la catégorie société. Cette émission traite d'un tableau avec des morceaux de pain et d'arbre de 1914/1915. C'est un souvenir de la guerre. Il en parle Nathalie Fleury du Musée jurassien d'art et d'histoire. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement et l'actrice.

OBJET DE CULTURE(S) (AUTOMNE 2016)

Reportage, documentation

Hebdomadaire

Mercredi, 19 :27 heures

Env. 2 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée est consacrée à un objet de culture et c'est la raisons pour laquelle elle est classée dans la catégorie société. Cette émission traite du caquelon (de la fondue) et son histoire. Il en parle Nathalie Fleury du Musée jurassien d'art et d'histoire. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par le lieu d'événement et l'actrice.

SOUS LA COUPOLE (PRINTEMPS 2016)

Émission de talk, discussion, interview

Irrégulièrement

Mardi, 19 :41 heures

Env. 20 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée agit d'un sujet tiré de la catégorie « politique ». Le premier sujet de l'émission traite du budget quadriennal des dépenses accordées à l'armée (un referendum discuté dans la session de printemps). Le deuxième sujet agit de la réforme des droits des couples homosexuelles. L'émission termine avec le sujet du classement des routes nationales (le nouveau FORTA). Aux débats participent Denis de la Reussille (conseiller national POP, NE), Philippe Bauer (conseiller

national PLR, NE), Dominique de Buman (conseiller national PDC, FR), Manfred Bühler (conseiller national UDC, BE), Jean-Paul Gschwind (conseiller national PDC, JU), Pierre-André Page (conseiller national UDC, FR) et Didier Berberat (conseiller aux Etats PS, NE). Tous les sujets sont d'une actualité quotidienne. Le rapport régional est établi par les acteurs et le sujet.

Y' A 10 ANS (PRINTEMPS 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Jedi, 19 :18 heures

Env. 5 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée agit d'un sujet tiré de la catégorie « politique ». L'émission traite de la conseillère d'Etat neuchâteloise, Monika Maire-Hefti. Elle est devenue présidente du parti Socialiste il y a dix ans. À la discussion participe Maire-Hefti et Jean-Nat Karakash (président sortant du PS neuchâtelois). Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par le sujet et les acteurs.

Y' A 10 ANS (AUTOMNE 2016)

Magazine télévisé

Hebdomadaire

Jedi, 19 :20 heures

Env. 5 minutes

Français

Pas sponsorisé

L'émission analysée agit d'un sujet tiré de la catégorie « société ». L'émission traite de la présidente de l'Association Avenir, Noureddine Manäi. Elle lançait un tournoi de foute (ex aequo) pour l'intégration des jeunes. Dans cette manière elle voulait réunir les jeunes il y a dix ans. Le sujet n'a pas d'actualité quotidienne ou hebdomadaire, puisque l'unité d'analyse thématique est sans motif. Le rapport régional est établi par le sujet et l'actrice.

7.6 TeleBärn

BOSER & BÖSER (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Talksendung

Wöchentlich

Donnerstag, 20:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Human Touch-Themen aus der Prominenten-Welt. Die Sendung beginnt mit dem Thema „Liebescomeback von Hochseilartist Freddy Nock und

seiner Frau Ximena. Daraufhin wird darüber diskutiert, dass es keine Neuigkeiten zu Melanie Winniger und Vujo gibt. Die Sendung fährt dann mit den Thematiken „Irina Beller zeigt ihre Oberschenkel“ und „Kurven von Beatrice Egli“ weiter. Es folgt eine Diskussion über die vielen Schweizer Promi-Frauen, die alle noch Single sind, über den US-amerikanischen Häftling, der nun als Model arbeitet, über die Töchter von verstorbenen Promi-Väter, die jetzt mit ihren Vätern abrechnen, konkreter: über den Erbstreit bei Udo Jürgens. Ein weiteres Thema ist die Demonstration von Frauenrechtlerinnen im „The Hooters“. Zuletzt wird über die bevorstehende Scheidung von Angelina Jolie und Brad Pitt diskutiert. Am Boulevard-journalistischem Interview im Studio nehmen Flavia Schlittler (Peoplejournalistin), Sabrina Pesenti (Eventmanagerin und Stylistin) und Tamara Cantieni (Schauspielerin und Radiomoderatorin) teil. In allen Thematiken geht es um die Promi-News der letzten Woche, weshalb eine Wochenaktualität festgestellt werden kann. Ein konkreter Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden (lediglich Bezug zur Schweiz).

BOSER & BÖSER (HERBST 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Talksendung

Wöchentlich

Donnerstag, 20:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Human Touch-Themen aus der Prominenten-Welt. Thematisch beginnt die Sendung mit der Schwangerschaft von Mirjam Jäger und ihren Hochzeitsplänen. Das Thema Hochzeit tangiert auch die weiteren Themen: Ein Multimillionär heiratete eine Bloggerin mit internationalen Promi-Gästen, doch niemand soll das Brautpaar richtig gekannt haben; und Brad Pitts Ehe steht auf der Kippe. Die Sendung fährt mit den Themen „Sophia Thommola macht ein Facebook-Experiment“ und „Ein Investor aus den USA hat die Rechte eines Medikaments gekauft und es daraufhin für das 50-fache verkauft“ fort. Der Überfall in Kim Kardashians Wohnung in Frankreich und die Buchpromotion von Lindsay Vonn sind weitere Themen der Sendung. Zuletzt wird über die tiefen Einschaltquoten bei der deutschen Sendung „Promi Adam und Eva“ diskutiert. Am Boulevard-journalistischem Interview im Studio nehmen Vera Dillier (Society-Lady), Mirjam Jäger (Schweizer Prominente) und Tamara Cantieni (Schauspielerin und Radiomoderatorin) teil. Die Sendung trägt eine Tages- und Wochenaktualität. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

BRACK.CH FUSSBALL ARENA (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht

Wöchentlich

Montag, 21:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit dem Thema Sport / Fussball. Im ersten Teil zeigt ein Filmbeitrag den Sportbericht zum Fussballspiel GC vs. FC Zürich vom Vortag. Im zweiten Teil der Sendung analysieren und diskutieren die Fussballspieler der beiden Mannschaften über eben dieses Spiel im Studio. In der Sendung kommen insgesamt 10 Akteure zu Wort: Drei Fussballspieler der Mannschaft GC (Philippe Senderos, Shani Tarashaj, Joël Mall), drei Fussballspieler der Mannschaft FC Zürich (Burim Kukeli, Gilles Yapi, Alain Nef), ein Fussball-Experte (Urs Schönenberger) und drei Zuschauer, die Fragen in die Runde stellen. Die Sendung weist eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

CHECK-UP (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesundheitlichen Thema. Die Sendung handelt von der neuen Apotheken-Kampagne zur Vorsorge von Darmkrebs. Im Filmbericht kommen zu diesem Thema vier Personen zu Wort: Elisabeth Zaugg (Testperson Darmkrebs), Barbara Ochsenner (Apothekerin), Dr. med. Nico Wiegand (Facharzt für Gastroenterologie, St. Anna Luzern) und Peter Schneeberger (Darmkrebs-Betroffener). Die Sendung greift damit ein wochenaktuelles Thema auf. Der Regionalbezug wird durch eine Akteurin (Testperson aus Bern) hergestellt.

CHECK-UP (HERBST 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit einem gesundheitlichen Thema. An der Geschichte des 2-jährigen Yaris wird in der Sendung erklärt, was die Krankheit „Hämophagozytische Lymphohistiozytose“ ist und wie sie bei Säuglingen geheilt werden kann. Im Filmbericht kommen zu diesem Thema drei Personen zu Wort: Karin Siegenthaler (Mutter von Yaris), Dr. med. Dr. phil. Nat. Mathias Hauri-Hohl (Arzt von Yaris) und Dr. med. Felix Hammer (Fachverantwortlicher

Gynäkologie der Privatklinik Bethanien). Obwohl im Bericht Begriffe wie „heute“ fallen, ist unklar, inwiefern von einer Tagesaktualität ausgegangen werden kann. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden; die genannten Orte beziehen sich alle auf die Region Zürich.

DA VINCI (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Mittwoch, 19:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema. Im ersten Teil der Sendung wird in einem Filmbericht gezeigt, dass die meisten Sexspielzeuge aus China kommen, obwohl der Gebrauch dort eher gering ist. Des Weiteren werden natürliche Potenzsteigerungsmittel aus China und die Vibrator-Herstellung in China präsentiert. Im zweiten Teil der Sendung werden statistische Zahlen zu Partnerleben, über das Kennenlernen, Zusammenziehen und Heiraten präsentiert. In den Berichten kommen sechs Personen zu Wort: einen Passanten aus Shanghai, Xiao Peng (Apotheker in Shanghai), Qu Shan Quingk (Kund von Apotheke), Mingta Tsai (Inhaber von Chinas grösster Sexshopkette), Dr. Brian Xie (Edel-Vibrator-Designer aus China) und Chen Zi Chuan (chinesischer Hersteller von High-End Sexpuppen). Die vorgestellten Themen können keine Tages- oder Wochenaktualität aufweisen. Der Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden, zumal Ereignisort und Herkunft der Akteure China ist.

DA VINCI (HERBST 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Mittwoch, 19:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema im Bereich Populärwissenschaften. In der Sendung werden nämlich drei technische und naturwissenschaftliche Phänomene erklärt. Im ersten Filmbeitrag wird der Frage nachgegangen, für was der Stoff Wachs alles zu gebrauchen ist. Hier wird versucht ein Floss aus Wach zu bauen und zu testen. Im zweiten Filmbeitrag geht es um die Frage, wie fest das Material Keramik ist: Wie stark ist High-Tech-Keramik und was kann man damit alles zerbrechen? Im dritten und letzten Filmbeitrag wird schliesslich getestet, wie stark ein Klettverschluss ist. Dafür wird zuerst ein an Klettverschluss befestigter Mensch, danach ein an Klettverschluss angemachtes Auto aufgehoben. In den Beiträgen kommen fünf Akteure zu Wort: ein Mitarbeiter der Wachsfirmen Hamburg, Dr. Meinhard Kunz (High-Tech-Keramik-Hersteller aus Blochingen), Daniel R. (Technik-Genie aus Deutschland) und zwei Strong-Men, ebenfalls aus Deutschland. Obwohl Begriffe wie „heute“ in der Sendung fallen, kann aufgrund der Vorproduktion und Ausstrahlung eines anderen Senders nicht

von einer Tages- oder Wochenaktualität ausgegangen werden. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden; Ereignisort wie auch Herkunft der Akteure ist Deutschland.

LIFESTYLE (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Hauptbericht der Sendung handelt um Valentina Pellanda, die einen neuen Standplatz für ihr Varieté mit ihren beiden Seehunden sucht. Dieser Bericht wird von vier Zwischenberichten immer wieder kurz unterbrochen: Haartrends der diesjährigen Giardina in Zürich, Sängerin Lea Lou stellt ihre Kunstwerke an der Graphik 16 in Zürich aus, Vorstellung des ersten tragbaren Generators, Vorstellung des neuen Imprägnationssprays für alle Materialien, Präsentation von neuem Rückenschmuck. Insgesamt kommen fünf Akteure zu Wort: Valentina Pellanda (Besitzerin eines Varietés in Bülach), Francesco Basso (Star-Coiffeur aus Italien), Patrick Allmann (Mitbegründer Giardina Zürich), Lea Lou (Sängerin und Künstlerin aus Zürich), René Pellanda (Ehemann von Valentina Pellanda). Während die ersten drei Beiträge tages- oder wochenaktuell sind, ist bei den letzten Beiträgen keine Aktualität festzustellen. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

LIFESTYLE (HERBST 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Hauptbericht der Sendung handelt um das Buch „Ein Jahr für die Liebe“ von Yvonne Eisenring. Darin soll es um ein Dating-Experiment gehen, den die Autorin selbst erlebt hat. Sie wird im Bericht deshalb auch zu ihrem Privatleben und Persönlichkeit befragt. Dieser Bericht wird von einem Zwischenfilm unterbrochen, in dem Reto sich in Sachen Kleider und Frisur umstylen lässt. Insgesamt kommen fünf Akteure zu Wort: Yvonne Eisenring (Buchautorin und Journalistin aus Zürich), Reto Rey (Architekt und Kandidat für das Umstyling in Zürich), Rolf (Hairstylist aus Zürich), Corinne Eisenring (Schwester der Buchautorin), Luisa Rossi (PKZ Personal Styling in Zürich). In beiden Beiträgen wird auf eine Tagesaktualität hingewiesen, die aufgrund der Produktionsart jedoch nicht möglich ist. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

RENAUD TOUR (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Dienstag, 19:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem Thema aus dem Bereich Human-Touch. In Form einer Reportage wird die Schlangenfrau Nina Burri aus Bern portraitiert: Sie erzählt von ihrem Beruf und von ihrem Leben. In diesem Beitrag kommt neben Nina Burri noch ihre Schwester, Claudia Burri, zu Wort. Im Bericht kann eine Tagesaktualität festgestellt werden. Der Regionalbezug wird hergestellt durch den Ereignisort, das Thema und die Akteurinnen.

RENAUD TOUR (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Dienstag, 19:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem Thema aus dem Bereich Human-Touch. In Form einer Reportage wird Albert Rösti, Präsident SVP-Schweiz aus Uetendorf, portraitiert. Neben Präsident der SVP ist er zusätzlich Nationalrat, Gemeindepräsident und Berater. Die Reportage handelt von seinen Aufgabengebieten und seinem Privatleben. Da es zu seinem Alltag gehört, wird das Altersheim, das er regelmässig besucht, und die Gemeindeverwaltung vorgestellt. Zu Wort kommt neben Albert Rösti noch seine Frau, Theres Rösti. Im Bericht kann eine Tagesaktualität festgestellt werden. Der Regionalbezug wird hergestellt durch den Ereignisort, das Thema und die Akteure.

TIERISCH (FRÜHJAHR 2016, KOPRODUKTION MIT TELE M 1)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 20 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Diese Sendung befasst sich grösstenteils mit Human-Touch-Themen im Bereich Tiergeschichten. In der analysierten Sendung wird zuerst ein neues Zuhause für Hunde, Katzen und Kanarienvögel gesucht. In einem zweiten Filmbericht gewährt die Sendung einen Einblick in ein Training mit Hunden, die schon länger im Tierheim sich befinden. Zum Schluss präsentiert die Sendung in einem Filmbeitrag „Amicus“, eine neue Hundedatenbank des Bundes, die trotz Anfangsschwierigkeiten mit dem System, nun aktiver genutzt werden soll. In diesen Berichten kommen insge-

samt fünf Personen zu Wort: Die hundetrainerinnen Eveline Schönthal und Yvonne Thönen vom Tierdörfli Olten, dessen Betriebsleiterin Susanne Klein, die Leiterin der Kommunikation von Identitas AG, Sonja Bähler und Kantonsärztin AG Erika Wunderlin. Die Themen der Sendung sind tagesaktuell. Ein Regionalbezug konnte durch den Ereignisort und den Akteuren hergestellt werden.

TIERISCH (HERBST 2016, KOPRODUKTION MIT TELE M 1)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 20 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Gesponsert

Diese Sendung befasst sich grösstenteils mit Human-Touch-Themen im Bereich Tiergeschichten. In der analysierten Sendung wird zuerst ein neues Zuhause für Hunde, Katzen, Hühner, Mäuse und Hamster aus dem Tierdörfli Olten in Wangen gesucht. In einem zweiten Filmbericht gewährt die Sendung einen Einblick in ein Führungsseminar mit Pferden. Im letzten Filmbeitrag geht es um das Freibad Rothrist, das nach der offiziellen Saison für Hunde seine Tore öffnete. In diesen Berichten kommen insgesamt sechs Personen zu Wort: Zwei Teilnehmer des Führungsseminars, Diana Binder (Leiterin Führungsseminar mit Pferden aus Knonau), Sämi Tschirky (Betriebsleiter Badi Rothrist), zwei Hundebesitzer, die am Badetag des Hundes in Rothrist zu Besuch sind. Die Themen der Sendung sind tagesaktuell. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

7.7 TeleBilingue

DEUTSCHSPRACHIGE AUSSTRAHLUNGEN

EVENTO MOVIE (FRÜHJAHR 2016)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Unregelmässig

Freitag, 19:24 Uhr

Ca. 3 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Nicht gesponsert

Die untersuchte Sendung präsentiert die 5. Ausgabe des „Entrepreneur Forums Seeland“ zum Thema Digitalisierung. Hier tragen Referenten ihre aktuellen Projekte zu diversen Themen (neue Trends und Zahlungsmittel) vor, es gibt Podiumsdiskussionen zu regionalen Wirtschaftsthemen und neue Projekte und schliesslich wurde der Entrepreneur-Lebenswerkpreis an Harry Borer-Rolax verliehen. Die gesamte Ausgabe wird in einem kurzen Filmbeitrag dargestellt. Hier kommen vier Akteure zu Wort: Alessandro Cante (Berater bei Detecon Inc.), Susanne Sorg (Handelsexpertin), Marc Isler (Digital Business Development Hotelplan) und Andrea B. Roch (Geschäfts-

führung business4you AG. Die Thematik des Beitrags ist wochenaktuell. Der Regionalbezug wird hergestellt durch den Ereignisort und dem Thema.

IMMOBIEL (FRÜHJAHR 2016)

Talksendung, Diskussionen, Interviews

Alle zwei Wochen

Montag, 18:26Uhr

Ca. 16 Min.

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem wirtschaftspolitischen Thema. In der Talksendung geht es um die Entscheidung des Grossen Rats des Kantons Berns, das Bauinventar um rund 40% zu kürzen. Weniger Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Das Ganze läuft auf Sparmassnahmen hinaus, denn 11'000 Gebäude sollen gestrichen werden. Die Sendung präsentiert ein Pilotversuch in Lyss, wo viele Objekte gestrichen werden müssen, weil historische Zentren mit viel schützenswerten Gebäuden kompensiert werden müssen. Das Interview wird in der Sendung mit Bernhard Pulver (Erziehungsdirektor des Kantons Bern) geführt. Am Ende der Sendung werden die Indizes genannt. Alle Thematiken weisen eine Tagesaktualität auf. Der Regionalbezug wird über das Thema und dem Akteur hergestellt.

IMMOBIEL (HERBST 2016)

Talksendung, Diskussionen, Interviews

Alle zwei Wochen

Montag, 18:33 Uhr

Ca. 16 Min.

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem wirtschaftspolitischen Thema. In der Talksendung geht es um die Totalrevision des Reklamen-Reglements in Biel. Die gesetzlichen Bestimmungen wurden geändert, wobei mit vielen Einschränkungen gerechnet werden müssen. Beispielsweise sollen Fremdreklamen auf Fassaden verboten werden oder Firmen-/Eigenreklamen sollen nur in Arbeitszonen bewilligt werden. In der Sendung wird zudem das Gutachten der FDP präsentiert, in der hervortritt, dass Werbung / Reklame etwas Schlechtes sei, aber dennoch zur Wirtschaft gehöre. In der Sendung wird das Interview zur Thematik mit Peter Bohnenblust (Stadtrat Biel / Präsident FDP Biel) geführt. Am Ende der Sendung werden die Indizes genannt. Während die Indizes tagesaktuell präsentiert werden, ist die Aktualität des ersten Beitrags unklar. Der Regionalbezug wird über das Thema und dem Akteur hergestellt.

7.8 TeleBasel

DANI'S DRIVE IN (HERBST 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

wöchentlich

Donnerstag, 19:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

In der analysierten Sendung fährt der Moderator Dani von Wattenwyl durch die Region mit einer (semi-)prominenten Person. In diesem Fall holt er den ehemaligen Formel-1 Rennfahrer Marc Suter in Liestal ab und lässt ihn durch die basellandschaftliche Region fahren. Während der Autofahrt wird der Akteur zu seinem Privatleben und zu seiner vergangenen Karriere interviewt. Die Sendung wird mit einem Wettbewerb beendet, weist jedoch insgesamt keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch das Thema und durch den Akteur hergestellt.

DIAGNOSE (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Dienstag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit dem Gesundheitsthema „Bluthochdruck“. Fokus der Sendung liegt auf die möglichen Massnahmen gegen Bluthochdruck. Dabei werden in einem Film vier Passanten angefragt und die Thematik mit dem Chefarzt der Kardiologie Claraspital und mit einer Patientin diskutiert. Somit fasst die Sendung insgesamt sechs Akteure auf, jedoch ohne tagesaktuellen Bezug. Ein Regionalbezug wird durch den Akteur hergestellt.

GASTRO TIPP (HERBST 2016)

Sonstige Fernsehpublizistik

wöchentlich

Dienstag, 17:18 Uhr

Ca. 2 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die Sendung gibt Tipps im Bereich Gastronomie. Hierbei werden neue Zeitschriften, Bücher sowie Restaurants und gastronomischen Verarbeitungsstätten vorgestellt. In der analysierten Sendung wird zuerst die Oktoberausgabe der Zeitschrift „Der Feinschmecker“, dann das Buch „Dinkelreis&Pfefferchirsi“ mit regionalen Rezepten vorgestellt und schliesslich angekündigt, dass in Schönenbuch eine neue Käserei geöffnet wurde. Die Sendung hat keine Akteure, und weist

durch die Vorstellung der Zeitschrift nur eine Aktualität im weiteren Sinne. Der Regionalbezug wird durch das Thema hergestellt.

GSUND (FRÜHJAHR 2016)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Dienstag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Min.

Deutsch, Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit dem Gesundheitsthema „Reizdarmsyndrom“. Fokus der Sendung ist das Verdauungssystem als Abbild der Gefühlslage. Der Bericht dreht vor allem um das Befinden einer Basler Patientin, wobei die Chefärztin vom Bauchzentrum St. Claraspital, eine Krankenschwester, ihre Ernährungsberaterin vom St. Claraspital und der Chefarzt für Psychosomatik vom Universitätsspital Basel den Fall von verschiedenen Perspektiven aufklären. Insgesamt gibt es fünf Akteure (siehe oben). Das Thema weist keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch die Akteure hergestellt.

GSUND (HERBST 2016)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Dienstag, 16:50 Uhr

Ca. 10 Min.

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem Gesundheitsthema im Bereich Sport. Fokus der Sendung ist die Frage, wieviel Trainingsreiz gut ist, um das Körperwachstum zu fördern. Die Thematik wird zunächst aus der Perspektive des FCB-Nachwuchs-Teams (drei Akteure: Athletiktrainer/Leistungsdiagnostiker, Leitung Athletik und Sportphysiotherapeut) dokumentiert, woraufhin ein Sportmediziner, der Leiter Physiotherapie des Merian Iselin-Spitals und zwei Schülerinnen ihre Sicht darauf erklären. Das Thema weist keine Aktualität auf. Insgesamt kommen sieben Akteure zu Wort. Ein Regionalbezug wird durch die Akteure hergestellt.

KITCHEN STARS (FRÜHJAHR 2016)

Kochsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Deutsch, Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung präsentiert die Gastronomie im Schloss Binningen. Nachdem der Küchenchef die Geschichte und Tradition des Schlosses erzählt hat, zeigt er in der Küche, wie das

Gericht „Schweinkopfbäggli alla Thierry Fischer“ zubereitet wird. Die Sendung hat nur ein Akteur (siehe oben) und weist keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort und durch die Akteure hergestellt.

KITCHEN STARS (HERBST 2016)

Kochsendung

Wöchentlich

Dienstag, 17:05 Uhr

Ca. 10 Minuten

Deutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung präsentiert die Gastronomie im deutschen Hotel Adler Häuser. Nachdem der Küchenchef die Geschichte und Tradition des Gasthauses erzählt hat, zeigt er in der Küche, wie das Gericht „Kohlrabiravioli alla Florian Zumkeller“ zubereitet wird. Die Sendung hat nur ein Akteur (siehe oben) und weist keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird zudem nicht erstellt.

MASH (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 18:05 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Nicht gesponsert

In der analysierten Sendung machen Jugendliche für Jugendliche Fernsehen. Die Sendung befasst sich insgesamt mit drei Themen: 1.) Passanten, die in die Kamera winken, wird das Wort gegeben, 2.) Basler Oktoberfest im ZicZac Allschwil, 3.) eine weitere Folge der Mash-Brunchserie mit vier Mash-Moderatoren. In den ersten zwei Themenblöcke kommen insgesamt 27 Akteure vor, wobei es sich grösstenteils um Passanten ohne nähere Spezifikation der Person handelt. Die Sendung weist eine Wochenaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch das Thema, den Ereignisort und durch die Akteure hergestellt.

PLÄTZLI GSUECHT (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 15:00 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem ‚Human-Touch-Thema I‘ (Tiergeschichten). Fokus der Sendung ist die Vermittlung der Tiere, die im Tierheim leben. Zudem zeigt die Sendung ein Kinderworkshop Pet-Kids, das vom Tierschutz beider Basel organisiert wird mit dem Thema

Nagetiere. Die Sendung hat insgesamt etwa 12 Akteure (zwei Workshop-Leiter im Tierheim bei der Basel und etwa 10 teilnehmende Kinder) und weist keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch das Thema und durch die Akteure hergestellt.

REIHE 8 (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch, Englisch

Gesponsert

Die analysierte Sendung stellt mehr oder weniger aktuelle Filme vor, die gerade in den regionalen Kinos laufen. Zusammen mit einer sogenannten „Kinoreporterin“ – sprich eine ausgewählte Privatperson – werden zunächst zwei Filme durch Trailer, Interview und Rezipientenbericht besprochen. Daraufhin folgt das Kinoprogramm im Überblick. Die Sendung hat fünf Akteure („Kinoreporterin“ und vier Schauspieler im Interview) und weist eine durch Begriffe wie „jetzt“ unklare Aktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort hergestellt.

REIHE 8 (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Dienstag, 17:20 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch, Englisch

Gesponsert

Die analysierte Sendung stellt mehr oder weniger aktuelle Filme vor, die gerade in den regionalen Kinos laufen. Zusammen mit einem sogenannten „Kinoreporter“ – sprich eine ausgewählte Privatperson – werden zunächst drei Filme durch Trailer, Interview und Rezipientenbericht besprochen. Daraufhin folgt ein Wettbewerb. Die Sendung hat drei Akteure („Kinoreporter“, einen Regisseur und eine Schauspielerin) und weist eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort hergestellt.

REPORT (FRÜHJAHR 2016)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Mittwoch, 18:15 Uhr

Ca. 10 Min.

Schweizerdeutsch, Deutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Sendung zeigt die „Vielfältige Geschichte der Musik-Akademie“ in Basel auf. Hierzu gehört der historische Verlauf und die ständige Entwicklung bzw. den ständigen Zuwachs der Institution. Zum Thema kommen eine Musikwissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Biblio-

thek der Musik-Akademie, der Interimsleiter der Schola Cantorum Basiliensis, der Leiter des Instituts Weiterbildung der Musik-Akademie, ein Dozent der Zeitgenössischen Musik der Hochschule für Musik, der Direktor der Musik-Akademie und die Betriebsleiterin des Jazzcampus Club (sechs Akteure insgesamt). In der Analyse fällt auf, dass es keine einheitliche Schreibweise des Begriffs Musik-Akademie gibt; einmal wird es mit Bindestrich, einmal ohne geschrieben. Die Sendung weist eine Wochenaktualität vor. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort und durch die Akteure hergestellt.

REPORT (HERBST 2016)

Reportage, Bericht, Dokumentation

Wöchentlich

Montag, 17:38 Uhr

Ca. 10 Min.

Schweizerdeutsch, Deutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Sendung zeigt das Leben in einem Heim für Schwerstbeeinträchtigte in Bubendorf mit einem kleinen Einblick in deren Alltag. Vorgestellt werden die Geschichte zweier Bewohner, die aufgrund eines Unfalls seit Jahren schwerbeeinträchtigt sind. Gezeigt wird auch die Perspektive eines Angehörigen und den Arbeitsalltag zweier Heimleiter und eines Küchenchefs. Insgesamt hat die Sendung sieben Akteure und es konnte keine Aktualität erwiesen werden. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort und durch die Akteure hergestellt.

7.9 Tele M 1

BOSER & BÖSER (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Talksendung

Wöchentlich

Donnerstag, 20:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Human Touch-Themen aus der Prominenten-Welt. Die Sendung beginnt mit dem Thema „Liebescomeback von Hochseilartist Freddy Nock und seiner Frau Ximena. Daraufhin wird darüber diskutiert, dass es keine Neuigkeiten zu Melanie Winniger und Vujo gibt. Die Sendung fährt dann mit den Thematiken „Irina Beller zeigt ihre Oberschenkel“ und „Kurven von Beatrice Egli“ weiter. Es folgt eine Diskussion über die vielen Schweizer Promi-Frauen, die alle noch Single sind, über den US-amerikanischen Häftling, der nun als Model arbeitet, über die Töchter von verstorbenen Promi-Väter, die jetzt mit ihren Vätern abrechnen, konkreter: über den Erbstreit bei Udo Jürgens. Ein weiteres Thema ist die Demonstration von Frauenrechtlerinnen im „The Hooters“. Zuletzt wird über die bevorstehende Scheidung von Angelina Jolie und Brad Pitt diskutiert. Am Boulevard-journalistischem Interview

im Studio nehmen Flavia Schlittler (Peoplejournalistin), Sabrina Pesenti (Eventmanagerin und Stylistin) und Tamara Cantieni (Schauspielerin und Radiomoderatorin) teil. In allen Thematiken geht es um die Promi-News der letzten Woche, weshalb eine Wochenaktualität festgestellt werden kann. Ein konkreter Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden (lediglich Bezug zur Schweiz).

BOSER & BÖSER (HERBST 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Talksendung

Wöchentlich

Donnerstag, 20:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Human Touch-Themen aus der Prominenten-Welt. Thematisch beginnt die Sendung mit der Schwangerschaft von Mirjam Jäger und ihren Hochzeitsplänen. Das Thema Hochzeit tangiert auch die weiteren Themen: Ein Multimillionär heiratete eine Bloggerin mit internationalen Promi-Gästen, doch niemand soll das Brautpaar richtig gekannt haben; und Brad Pitts Ehe steht auf der Kippe. Die Sendung fährt mit den Themen „Sophia Thommola macht ein Facebook-Experiment“ und „Ein Investor aus den USA hat die Rechte eines Medikaments gekauft und es daraufhin für das 50-fache verkauft“ fort. Der Überfall in Kim Kardashians Wohnung in Frankreich und die Buchpromotion von Lindsay Vonn sind weitere Themen der Sendung. Zuletzt wird über die tiefen Einschaltquoten bei der deutschen Sendung „Promi Adam und Eva“ diskutiert. Am Boulevard-journalistischem Interview im Studio nehmen Vera Dillier (Society-Lady), Mirjam Jäger (Schweizer Prominente) und Tamara Cantieni (Schauspielerin und Radiomoderatorin) teil. Die Sendung trägt eine Tages- und Wochenaktualität. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

BRACK.CH FUSSBALL ARENA (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht

Wöchentlich

Montag, 21:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit dem Thema Sport / Fussball. Im ersten Teil zeigt ein Filmbeitrag den Sportbericht zum Fussballspiel GC vs. FC Zürich vom Vortag. Im zweiten Teil der Sendung analysieren und diskutieren die Fussballspieler der beiden Mannschaften über eben dieses Spiel im Studio. In der Sendung kommen insgesamt 10 Akteure zu Wort: Drei Fussballspieler der Mannschaft GC (Philippe Senderos, Shani Tarashaj, Joël Mall), drei Fussballspieler der Mannschaft FC Zürich (Burim Kukeli, Gilles Yapi, Alain Nef), ein Fussball-Experte (Urs Schönenberger) und drei Zuschauer, die Fragen in die Runde stellen. Die Sendung weist eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

CHECK-UP (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesundheitlichen Thema. Die Sendung handelt von der neuen Apotheken-Kampagne zur Vorsorge von Darmkrebs. Im Filmbericht kommen zu diesem Thema vier Personen zu Wort: Elisabeth Zaugg (Testperson Darmkrebs), Barbara Ochsenner (Apothekerin), Dr. med. Nico Wiegand (Facharzt für Gastroenterologie, St. Anna Luzern) und Peter Schneeberger (Darmkrebs-Betroffener). Die Sendung greift damit ein wochenaktuelles Thema auf. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

CHECK-UP (HERBST 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit einem gesundheitlichen Thema. An der Geschichte des 2-jährigen Yaris wird in der Sendung erklärt, was die Krankheit „Hämophagozytische Lymphohistiozytose“ ist und wie sie bei Säuglingen geheilt werden kann. Im Filmbericht kommen zu diesem Thema drei Personen zu Wort: Karin Siegenthaler (Mutter von Yaris), Dr. med. Dr. phil. Nat. Mathias Hauri-Hohl (Arzt von Yaris) und Dr. med. Felix Hammer (Fachverantwortlicher Gynäkologie der Privatklinik Bethanien). Obwohl im Bericht Begriffe wie „heute“ fallen, ist unklar, inwiefern von einer Tagesaktualität ausgegangen werden kann. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden; die genannten Orte beziehen sich alle auf die Region Zürich.

DA VINCI (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Mittwoch, 19:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema. Im ersten Teil der Sendung wird in einem Filmbericht gezeigt, dass die meisten Sexspielzeuge aus China kommen, obwohl der Gebrauch dort eher gering ist. Des Weiteren werden natürliche Potenzsteigerungsmittel aus China und die Vibrator-Herstellung in China präsentiert. Im zweiten Teil der Sendung werden statistische Zahlen zu Partnerleben, über das Kennenlernen, Zusammenziehen und Hei-

raten präsentiert. In den Berichten kommen sechs Personen zu Wort: einen Passanten aus Shanghai, Xiao Peng (Apotheker in Shanghai), Qu Shan Quingk (Kund von Apotheke), Mingta Tsai (Inhaber von Chinas grösster Sexshopkette), Dr. Brian Xie (Edel-Vibrator-Designer aus China) und Chen Zi Chuan (chinesischer Hersteller von High-End Sexpuppen). Die vorgestellten Themen können keine Tages- oder Wochenaktualität aufweisen. Der Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden, zumal Ereignisort und Herkunft der Akteure China ist.

DA VINCI (HERBST 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Mittwoch, 19:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema im Bereich Populärwissenschaften. In der Sendung werden nämlich drei technische und naturwissenschaftliche Phänomene erklärt. Im ersten Filmbeitrag wird der Frage nachgegangen, für was der Stoff Wachs alles zu gebrauchen ist. Hier wird versucht ein Floss aus Wach zu bauen und zu testen. Im zweiten Filmbeitrag geht es um die Frage, wie fest das Material Keramik ist: Wie stark ist High-Tech-Keramik und was kann man damit alles zerbrechen? Im dritten und letzten Filmbeitrag wird schliesslich getestet, wie stark ein Klettverschluss ist. Dafür wird zuerst ein an Klettverschluss befestigter Mensch, danach ein an Klettverschluss angemachtes Auto aufgehoben. In den Beiträgen kommen fünf Akteure zu Wort: ein Mitarbeiter der Wachsfirma Hamburg, Dr. Meinhard Kunz (High-Tech-Keramik-Hersteller aus Blochingen), Daniel R. (Technik-Genie aus Deutschland) und zwei Strong-Men, ebenfalls aus Deutschland. Obwohl Begriffe wie „heute“ in der Sendung fallen, kann aufgrund der Vorproduktion und Ausstrahlung eines anderen Senders nicht von einer Tages- oder Wochenaktualität ausgegangen werden. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden; Ereignisort wie auch Herkunft der Akteure ist Deutschland.

LIFESTYLE (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Hauptbericht der Sendung handelt um Valentina Pellanda, die einen neuen Standplatz für ihr Varieté mit ihren beiden Seehunden sucht. Dieser Bericht wird von vier Zwischenberichten immer wieder kurz unterbrochen: Haartrends der diesjährigen Giardina in Zürich, Sängerin Lea Lou stellt ihre Kunstwerke an der Graphik 16 in Zürich aus, Vorstellung des ersten tragbaren Generators, Vorstellung des neuen Imprägnationssprays für alle Materialien, Präsentation von neuem Rü-

ckenschmuck. Insgesamt kommen fünf Akteure zu Wort: Valentina Pellanda (Besitzerin eines Variétés in Bülach), Francesco Basso (Star-Coiffeur aus Italien), Patrick Allmann (Mitbegründer Giardina Zürich), Lea Lou (Sängerin und Künstlerin aus Zürich), René Pellanda (Ehemann von Valentina Pellanda). Während die ersten drei Beiträge tages- oder wochenaktuell sind, ist bei den letzten Beiträgen keine Aktualität festzustellen. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

LIFESTYLE (HERBST 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Hauptbericht der Sendung handelt um das Buch „Ein Jahr für die Liebe“ von Yvonne Eisenring. Darin soll es um ein Dating-Experiment gehen, den die Autorin selbst erlebt hat. Sie wird im Bericht deshalb auch zu ihrem Privatleben und Persönlichkeit befragt. Dieser Bericht wird von einem Zwischenfilm unterbrochen, in dem Reto sich in Sachen Kleider und Frisur umstylen lässt. Insgesamt kommen fünf Akteure zu Wort: Yvonne Eisenring (Buchautorin und Journalistin aus Zürich), Reto Rey (Architekt und Kandidat für das Umstyling in Zürich), Rolf (Hairstylist aus Zürich), Corinne Eisenring (Schwester der Buchautorin), Luisa Rossi (PKZ Personal Styling in Zürich). In beiden Beiträgen wird auf eine Tagesaktualität hingewiesen, die aufgrund der Produktionsart jedoch nicht möglich ist. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

PRAXIS GSUNDHEIT (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 17:00 Uhr

Ca. 17 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Diese Sendung befasst sich mit Gesundheits- und Medizinthemen. In der analysierten Sendung geht es um die Krankheit Darmkrebs. In einem Interview werden über die Wichtigkeit der Faktoren von Familiengeschichten mit dieser Krankheit diskutiert. Des Weiteren werden Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten samt Therapiemethoden vorgestellt. Im Interview kommen zwei Personen zu Wort: Silvio Wyden (Patient aus Bern) und Dr. med. Stefan Birrer (Chirurgie Team Bern, Lindenhofspital). Die Thematik ist tagesaktuell. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

PRAXIS GSUNDHEIT (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 17:00 Uhr

Ca. 17 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Diese Sendung befasst sich mit Gesundheits- und Medizinthemen. In der analysierten Sendung geht es um die Femto-Lasik-Behandlung. Hierbei geht es um den Goldstandard unter den Augenkorrekturen. In einem Interview wird über die Vorbereitung und Durchführung dieser Behandlungsmethode diskutiert. Im Interview kommen zwei Personen zu Wort: Eva Laederach (Patientin) und Dr. Wolfgang Riha (Facharzt für Augenheilkunde). Die Thematik ist tagesaktuell. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

TIERISCH (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 20 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Diese Sendung befasst sich grösstenteils mit Human-Touch-Themen im Bereich Tiergeschichten. In der analysierten Sendung wird zuerst ein neues Zuhause für Hunde, Katzen und Kanarienvögel gesucht. In einem zweiten Filmbericht gewährt die Sendung einen Einblick in ein Training mit Hunden, die schon länger im Tierheim sich befinden. Zum Schluss präsentiert die Sendung in einem Filmbeitrag „Amicus“, eine neue Hundedatenbank des Bundes, die trotz Anfangsschwierigkeiten mit dem System, nun aktiver genutzt werden soll. In diesen Berichten kommen insgesamt fünf Personen zu Wort: Die hundetrainerinnen Eveline Schönthal und Yvonne Thönen vom Tierdörfli Olten, dessen Betriebsleiterin Susanne Klein, die Leiterin der Kommunikation von Identitas AG, Sonja Bähler und Kantonsärztin AG Erika Wunderlin. Die Themen der Sendung sind tagesaktuell. Der Regionalbezug konnte durch den Ereignisort und den Akteuren hergestellt werden.

TIERISCH (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 20 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Gesponsert

Diese Sendung befasst sich grösstenteils mit Human-Touch-Themen im Bereich Tiergeschichten. In der analysierten Sendung wird zuerst ein neues Zuhause für Hunde, Katzen, Hühner, Mäuse

und Hamster aus dem Tierdörfli Olten in Wangen gesucht. In einem zweiten Filmbericht gewährt die Sendung einen Einblick in ein Führungsseminar mit Pferden. Im letzten Filmbeitrag geht es um das Freibad Rothrist, das nach der offiziellen Saison für Hunde seine Tore öffnete. In diesen Berichten kommen insgesamt sechs Personen zu Wort: Zwei Teilnehmer des Führungsseminars, Diana Binder (Leiterin Führungsseminar mit Pferden aus Knonau), Sämi Tschirky (Betriebsleiter Badi Rothrist), zwei Hundebesitzer, die am Badetag des Hundes in Rothrist zu Besuch sind. Die Themen der Sendung sind tagesaktuell. Der Regionalbezug konnte durch den Ereignisort und den Akteuren hergestellt werden.

7.10 Tele 1

CHECK-UP (FRÜHJAHR 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesundheitlichen Thema. Die Sendung handelt von der neuen Apotheken-Kampagne zur Vorsorge von Darmkrebs. Im Filmbericht kommen zu diesem Thema vier Personen zu Wort: Elisabeth Zaugg (Testperson Darmkrebs), Barbara Ochsen (Apothekerin), Dr. med. Nico Wiegand (Facharzt für Gastroenterologie, St. Anna Luzern) und Peter Schneeberger (Darmkrebs-Betroffener). Die Sendung greift damit ein wochenaktuelles Thema auf. Der Regionalbezug wird durch einen Akteur hergestellt.

CHECK-UP (HERBST 2016, PRODUKTION DURCH TELEZÜRI)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:15 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit einem gesundheitlichen Thema. An der Geschichte des 2-jährigen Yaris wird in der Sendung erklärt, was die Krankheit „Hämophagozytische Lymphohistiozytose“ ist und wie sie bei Säuglingen geheilt werden kann. Im Filmbericht kommen zu diesem Thema drei Personen zu Wort: Karin Siegenthaler (Mutter von Yaris), Dr. med. Dr. phil. Nat. Mathias Hauri-Hohl (Arzt von Yaris) und Dr. med. Felix Hammer (Fachverantwortlicher Gynäkologie der Privatklinik Bethanien). Obwohl im Bericht Begriffe wie „heute“ fallen, ist unklar, inwiefern von einer Tagesaktualität ausgegangen werden kann. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden; die genannten Orte beziehen sich alle auf die Region Zürich.

GASTROTIPP (FRÜHJAHR 2016)

Sonstige Fernsehpublizistik

Wöchentlich

Mittwoch, 17:58 Uhr

Ca. 2 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit einem Ratgeberthema im Bereich Kochen / Rezepte und kulturelle Veranstaltungen. In dieser Folge handelt es sich um die Vorstellung von verschiedenen Restaurants und Hotels. Die Darstellungsform ist durchgehend als Nachricht im Film, weshalb auch keine Akteure darin vorkommen. Da der Beitrag keinen Anlass hat, ist die Aktualität des Themas weder tages-, noch wochenaktuell. Der Regionalbezug wird durch die genannten Ortschaften hergestellt.

GASTROTIPP (HERBST 2016)

Sonstige Fernsehpublizistik

Wöchentlich

Mittwoch, 17:58 Uhr

Ca. 2 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit einem Ratgeberthema im Bereich Kochen / Rezepte und kulturelle Veranstaltungen. In dieser Folge handelt es sich um die Vorstellung von verschiedenen Restaurants und Hotels. Die Darstellungsform ist durchgehend als Nachricht im Film, weshalb auch keine Akteure darin vorkommen. Da der Beitrag keinen Anlass hat, ist die Aktualität des Themas weder tages-, noch wochenaktuell. Der Regionalbezug wird durch die genannten Ortschaften hergestellt.

LIFESTYLE (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Dienstag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Hauptbericht der Sendung handelt vom Soloprogramm von Nik Hartmann (Fernsehmoderator). Zusätzlich präsentiert die Sendung die neuesten Modetrends für den Sommer 2016, die Herstellung von Rhabarber-Wähe und das neue Penthouse-Design in Zürich, welches von der Chefredakteurin der Vogue eingerichtet wurde. In den Beiträgen kommen insgesamt acht Personen zu Wort: Nik Hartmann (Schweizer Fernsehmoderator), Luisa Rossi (Stylisten aus Zürich), Armin Amrein (Inhaber Glow, Davos), Fabian Hammer (Projektleiter Verkauf Halter AG, Zürich), Carla Hart-

mann (Ehefrau von Nik Hartmann), Jonny Fischer und Michi Anghem (Komödiant und sein Verlobter), Rob Spence (Komödiant aus Zug). Nur das erste Thema der Sendung weist eine Tagesaktualität auf, die restlichen Beiträge haben keinen Anlass und sind somit weder tages-, noch wochenaktuell. Der Regionalbezug wird durch den Ereignisort und die Akteure hergestellt.

LIFESTYLE (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Dienstag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Beitrag handelt ausschliesslich vom Zirkusdirektor Fredy Knie Junior. In einem Interview erzählt der Zirkusdirektor von seinem Leben, seiner Arbeit und Funktion. Dabei werden noch seine Enkel Ivan Knie und Chanel Knie befragt. Ein konkreter Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden, es konnte nur ein schweizweiter Bezug festgestellt werden.

LUEGSCH?! (FRÜHJAHR 2016)

Sonstige Fernsehpublizistik

Wöchentlich

Donnerstag, 18:55 Uhr

Ca. 5 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem Human-Touch-Thema. In der Sendung werden Privatpersonen von Tele-1-Redaktoren überraschen zuhause besucht. Falls diese Personen im Moment des Besuchs gerade Tele 1 eingeschaltet haben, gewinnen sie eine Sofortpreis. In der analysierten Sendung besucht die Redaktion ein Ehepaar in Kerns. Der Beitrag ist tagesaktuell. Der Regionalbezug wird durch den Ereignisort, das Thema und die Akteure hergestellt.

LUEGSCH?! (HERBST 2016)

Sonstige Fernsehpublizistik

Wöchentlich

Donnerstag, 18:55 Uhr

Ca. 5 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem Human-Touch-Thema. In der Sendung werden Privatpersonen von Tele-1-Redaktoren überraschen zuhause besucht. Falls diese Personen im Moment des Besuchs gerade Tele 1 eingeschaltet haben, gewinnen sie eine Sofortpreis. In der analysierten Sendung besucht die Redaktion zuerst Cécile, eine Mitarbeiterin des Swisscom-Shops

in Kriens, und danach das Ehepaar Fellmann aus Kriens. Der Beitrag ist tagesaktuell. Der Regionalbezug wird durch den Ereignisort, das Thema und die Akteure hergestellt.

PERSÖNLICH (FRÜHJAHR 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

Wöchentlich

Dienstag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Beitrag handelt vom Schwinger Martin Grab. Der Sportler aus Rothenthurm erzählt überwiegend von seinem Privatleben. Anlass des Beitrags ist jedoch die Teilnahme des 37-jährigen an das Eidgenössische Schwingerfest. Der Beitrag ist tagesaktuell. Ein Regionalbezug wird durch den Akteur hergestellt werden.

PERSÖNLICH (HERBST 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

Wöchentlich

Dienstag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Beitrag handelt vom ehemaligen Radio- und TV-Korrespondenten Peter Gysling. In der Sendung erzählt er aus seinem Leben, von seiner vergangenen Funktion als Korrespondenten und von seinen verschiedenen Korrespondentenstationen auf der Welt. Der Beitrag ist tagesaktuell. Ein direkter Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden, nur einen schweizweiten Bezug durch die Herkunft des Akteurs.

RATGEBER (FRÜHJAHR 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

Wöchentlich

Freitag, 18:50 Uhr

Ca. 5 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Ratgeber-Themen. Es wird diskutiert, wie Keller am besten umzubauen sind und wie verdichtetes Bauen gefördert werden kann. Dazu gibt es allgemeine Ratschläge zum Umbau des Kellers. Die Darstellungsform ist durchgehend Interview. Im Beitrag kommt ein Akteur zu Wort: Ansgar Gmür, Direktor Hauseigentümer Verband Schweiz.

Der Beitrag ist tagesaktuell. Ein direkter Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden, nur einen schweizweiten Bezug durch die Herkunft des Akteurs.

RATGEBER (HERBST 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

Wöchentlich

Freitag, 18:50 Uhr

Ca. 5 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Ratgeber-Themen. In der Sendung geht es hauptsächlich um die Frage, wie es mit dem Wohnungsmarkt in der Zentralschweiz aussieht. Es wird darüber diskutiert, dass die zunehmende Anzahl der leeren Wohnungen ein Vorteil für die Mieter und ein Nachteil für die Vermieter ist. An der Diskussion beteiligt sich der einzige Akteur der Sendung Ansgar Gmür, Direktor Hauseigentümergebiet Schweiz. Die Darstellungsform ist durchgehend Interview. Der Beitrag ist tagesaktuell. Ein direkter Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden, nur einen schweizweiten Bezug durch die Herkunft des Akteurs.

TIERISCH (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Diese Sendung befasst sich grösstenteils mit Human-Touch-Themen im Bereich Tiergeschichten. In der analysierten Sendung wird zuerst ein neues Zuhause für Hunde, Katzen und Kanarienvögel gesucht. In einem zweiten Filmbericht gewährt die Sendung einen Einblick in ein Training mit Hunden, die schon länger im Tierheim sich befinden. Zum Schluss präsentiert die Sendung in einem Filmbeitrag „Amicus“, eine neue Hundedatenbank des Bundes, die trotz Anfangsschwierigkeiten mit dem System, nun aktiver genutzt werden soll. In diesen Berichten kommen insgesamt fünf Personen zu Wort: Die hundetrainerinnen Eveline Schönthal und Yvonne Thönen vom Tierdörfli Olten, dessen Betriebsleiterin Susanne Klein, die Leiterin der Kommunikation von Identitas AG, Sonja Bähler und Kantonsärztin AG Erika Wunderlin. Die Themen der Sendung sind tagesaktuell. Ein Regionalbezug konnte durch den Ereignisort und den Akteuren hergestellt werden.

TIERISCH (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Diese Sendung befasst sich grösstenteils mit Human-Touch-Themen im Bereich Tiergeschichten. In der analysierten Sendung wird zuerst ein neues Zuhause für Hunde, Katzen, Hühner, Mäuse und Hamster aus dem Tierdörfli Olten in Wangen gesucht. In einem zweiten Filmbericht gewährt die Sendung einen Einblick in ein Führungsseminar mit Pferden. Im letzten Filmbeitrag geht es um das Freibad Rothrist, das nach der offiziellen Saison für Hunde seine Tore öffnete. In diesen Berichten kommen insgesamt sechs Personen zu Wort: Zwei Teilnehmer des Führungsseminars, Diana Binder (Leiterin Führungsseminar mit Pferden aus Knonau), Sämi Tschirky (Betriebsleiter Badi Rothrist), zwei Hundebesitzer, die am Badetag des Hundes in Rothrist zu Besuch sind. Die Themen der Sendung sind tagesaktuell. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden.

7.11 Tele Top

CHALLENGE LEAGUE MAGAZIN (FRÜHJAHR 2016)

Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht

Wöchentlich

Montag, 18:23 Uhr

Ca. 7 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

In der analysierten Sendung handelt es sich um einen Sportbericht. Der Moderator berichtet über das Fussballspiel FC WILL gegen Xamax Neuchâtel, das Fussballspiel FC Biel-Bienne gegen FC Schaffhausen und das Fussballspiel FC Winterthur gegen FC Lausanne. Die Sendung hat keine Akteure. Das Thema weist eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch das Thema hergestellt.

STADTBUS-TALK (HERBST 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

Unregelmässig

Donnerstag, 17:18 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Nicht gesponsert

Inhalt der analysierten Talksendung ist eine Stadtbusfahrt mit der Ombudsfrau von Winterthur. Der Moderator und die Akteurin (Ombudsfrau in Winterthur) sitzen im Bus und reden über die Aufgaben einer Ombudsstelle. Das Thema weist eine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch den Ereignisort und durch die Akteurin hergestellt.

TOPMED (FRÜHJAHR 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Talksendung befasst sich mit einem Gesundheitsthema im Bereich der Selbstpflege bei chronischen Krankheiten. Eine Patientin mit chronischer Erkrankung erzählt ihre Geschichte und wie sie im Alltag mit ihrer Krankheit umgeht. Am Talk beteiligen sich zudem die Direktorin Pflege und MTTB des Universitätsspitals Zürich und eine Pflegeexpertin des Universitätsspitals Zürich, die die Patientin seit einigen Jahren begleiten. Die Sendung hat somit drei Akteure (siehe oben). Das Thema weist keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch die Akteure hergestellt.

TOPMED (HERBST 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

Wöchentlich

Donnerstag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Talksendung befasst sich mit einem Gesundheitsthema im Bereich der Epileptologie. Die Sendung stellt hierbei das Zentrum für Epileptologie und Epilepsiechirurgie in Zürich vor. Der leitende Arzt in der Klinik für Neurochirurgie USZ, eine Oberärztin der Abteilung EEG/Epilepsie des Kinderspitals und der medizinische Direktor Epileptologie der Klinik Lengg AG erklären die Krankheit, die Symptomatik, die Behandlungsmöglichkeiten und die Kooperation der Epileptologischen Zentren. Die Sendung hat somit drei Akteure (siehe oben). Das Thema weist keine Tagesaktualität auf. Ein Regionalbezug wird durch die Akteure hergestellt.

VIDEO GANG (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Mittwoch, 17:00 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Magazinsendung befasst sich mit Thema aus dem gesellschaftlichen Bereich. Es ist eine Sendung von Jugendlichen und für Jugendliche. Der erste Bericht der Sendung behandelt den Klimawandel als Problem und zeigt auf, was man gegen den Klimawandel tun kann. Im zweiten Bericht wird das Comeback von Jesse Ritch präsentiert und im dritten Teil der Sendung handelt es sich um die 15. Phrasebook-Folge (also eine Serie), in der die Redewendungen „Jemanden den Daumen drücken“ und „Den Kürzeren ziehen“ erklärt werden. In der gesamten Sendung gibt es 13 Akteure. Darunter fallen zehn Passanten, ein Energien-Campaigner, ein Sänger und die Miss Teenie. Bei letzterer gab es einen Schreibfehler in der Bauchbinde („Miss Tenie“ statt „Miss Teenie“). Das Thema weist eine unklare bis keine Aktualität auf. Ein konkreter Regionalbezug wird nicht hergestellt.

VIDEO GANG (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Mittwoch, 17:00 Uhr

Ca. 20 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Magazinsendung befasst sich mit Thema aus dem gesellschaftlichen Bereich. Es ist eine Sendung von Jugendlichen und für Jugendliche. Im ersten Bericht haben sich fünf Jugendliche den Film „Die Insel der besonderen Kinder“ im Kino angeschaut und wurden nach der Filmvorstellung nach dem ersten Eindruck gefragt. Der zweite Bericht handelt hingegen vom ersten Recall des Teenie-Contest 2016 in Volketswil und dem zweiten Recall in Emmenbrücke. Die Sendung hat nur im ersten Teil fünf Akteure beinhaltet. Das Thema weist eine Wochenaktualität auf. Ein Regionalbezug wird im zweiten Beitrag durch den Ereignisort hergestellt.

7.12 TVO

--

7.13 TSO

SARA MACHT'S (FRÜHJAHR 2016)

Reportage, Dokumentation

Wöchentlich

Montag, 18:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem wirtschaftlichen Thema (Berichterstattung über einzelne Branchen, usw.). In dieser Sendung zeigt die Moderatorin wie Studentenfutter hergestellt wird. Die Zuschauer bekommen einen Einblick in die Produktion der Firma Delica Food. In dieser Folge kommen drei Personen zu Wort: Gina Largo (Delica Food-Verantwortliche aus der Lenzerheide) und zwei Zuschauer. Da der Beitrag ohne Anlass ist, ist die Thematik weder tages- noch wochenaktuell. Der Regionalbezug wird hergestellt durch die Akteurin und den Regionalbezug des Themas.

SARA MACHT'S (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:33 Uhr / Sendung vom September 2015

Ca. 23 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem wirtschaftlichen Thema (Berichterstattung über einzelne Branchen, usw.). In dieser Sendung zeigt die Moderatorin wie Magenbrot hergestellt wird. Die Zuschauer bekommen einen Einblick in die Produktion der Firma Magenbrot Rohner in Rebstein. In dieser Folge kommen zehn Personen zu Wort: Marcel Rohner (CEO von Magenbrot Rohner Rebstein), drei Zuschauer und sechs Marktbesucher. Da der Beitrag ohne Anlass ist, ist die Thematik weder tages- noch wochenaktuell. Der Standort des Jahrmarktes wird nicht genannt. Der Regionalbezug wird deshalb nur durch einen Akteur und den Regionalbezug des Themas hergestellt.

TALK MIT STRAUCH (FRÜHJAHR 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

Wöchentlich

Mittwoch, 18:34 Uhr

Ca. 24 Minuten

Schweizerdeutsch

Nicht gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema im Bereich Umwelt / Natur. In dieser Talksendung wird Ernst Bromeis, Wassersportler und Grenzschwimmer, aus

dem Graubünden vorgestellt. Der Moderator und Bromeis reden über das professionelle und das private Leben des Grenzschwimmers sowie über die Funktion eines Wasserbotschafter. In der Sendung kommt nebst Bromeis auch seine Frau, Cornelia Camichel Bromeis, und Jachen Filli (Supporter) zu Wort. Da der Beitrag keinen Anlass hat, ist die Aktualität des Themas weder tages-, noch wochenaktuell. Der Regionalbezug wird durch die Akteure und das Thema hergestellt.

TALK MIT STRAUCH (HERBST 2016)

Talksendung, Diskussion, Interview

Wöchentlich

Mittwoch, 18:33 Uhr

Ca. 24 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema im Bereich der Musik. In dieser Talksendung wird nämlich die Bündner Musikgruppe The Mountain Rat Pack vorgestellt. Sie erzählen im Interview von ihrer Musik und dem bisherigen Erfolg. In der Sendung kommen drei Mitglieder der Band zu Wort: Jörg Guyan, Hampa Rest und André Renggli. Da der Beitrag keinen Anlass hat, ist die Aktualität des Themas weder tages-, noch wochenaktuell. Der Regionalbezug wird durch die Akteure und das Thema hergestellt.

TOP POT (FRÜHJAHR 2016)

Kochsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:35 Uhr

Ca. 18 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit dem Kochen. Hier werden verschiedene Rezepte vorgestellt. Der Moderator geht zunächst in Schmerikon einkaufen. In dieser spezifischen Sendung bereitet danach der Koch Gianni Iannilli zwei Smoothies und eine Suppe im Studio vor. Der Koch aus Uster ist der einzige Akteur der Sendung. Da der Beitrag keinen Anlass hat, ist die Aktualität des Themas weder tages-, noch wochenaktuell. Der Regionalbezug wird durch den Akteur hergestellt.

TOP POT (HERBST 2016)

Kochsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:33 Uhr

Ca. 17 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die analysierte Sendung befasst sich mit dem Kochen. Hier werden verschiedene Rezepte vorgestellt. Der Moderator geht zunächst in St. Gallen einkaufen. In dieser spezifischen Sendung bereitet danach der Koch Oliver Wenger knusprige Pouletwürfel sweet'n'sour mit Mini-Kiwi im Studio vor. Der Koch aus Amriswil ist der einzige Akteur der Sendung. Da der Beitrag keinen Anlass hat, ist die Aktualität des Themas weder tages-, noch wochenaktuell. Der Regionalbezug wird durch den Akteur und dem Regionalbezug des Themas hergestellt.

7.14 TeleTicino

A FUOCO (PRIMAVERA 2016)

Programma di dibattito

Settimanale

Venerdì, ore 21:15

Ca. 30 minuti

Italiano

Non sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “politica”. L’argomento resta per tutta la puntata sulle elezioni comunali di Lugano. Un sondaggio del GDP mostra che la Lega e il PLR sono vicinissimi. All’intervista partecipa il sindaco uscente di Lugano, Marco Borradori.

L’argomento della trasmissione ha un’attualità quotidiana in senso lato. Il riferimento regionale è stabilito tramite l’argomento e l’attore.

A FUOCO (AUTUNNO 2016)

Programma di dibattito

Settimanale

Venerdì, ore 23:05

Ca. 30 minuti

Italiano

Non sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “politica”. L’argomento resta per tutta la puntata sulla nuova riforma che prevede il pensionamento a 67 anni. All’intervista partecipano Marco Chiesa (consigliere nazionale UDC), Marina Carobbio (consigliera nazionale PS) e Filippo Lombardi (consigliere agli stati PPD). L’argomento della trasmissione ha un’attualità quotidiana. Il riferimento regionale è stabilito tramite gli attori e l’argomento.

A TU PER TU (PRIMAVERA 2016)

Programma di dibattito

Dal lunedì al giovedì

Mercoledì, ore 23:05

Ca. 30 minuti

Italiano

Non sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “politica”. L’argomento resta per tutta la puntata sulle elezioni comunali. All’intervista partecipa il politico della Lega dei Ticinesi, Gianmaria Frapolli. Il membro del Gran Consiglio risponde alle domande sulle elezioni. L’argomento non ha un’attualità ne giornaliera ne settimanale. Il riferimento regionale è stabilito tramite il luogo dell’argomento e tramite l’intervistato.

IN ONDA CON VOI (PRIMAVERA 2016)

Magazzino televisivo

Quotidiano

Mercoledì, ore 18:20

Ca. 25 minuti

Italiano

Sponsorizzato

La trasmissione tratta di vari temi tirati da diverse categorie. Nel primo argomento viene spiegato l’arte del ingegneria gestionale. Nel secondo argomento viene presentato il telefono amico ticino e grigioni italiano (tel. 143). Nella trasmissione sono descritti le problematiche, i tipi di clienti e gli impiegati al telefono. Alle interviste partecipano il professor Paolo Pedrazzoli (responsabile del corso di laurea d’ingegneria gestionale, SUPSI), Sandro Pitsch (diplomato in ingegneria gestionale) e Cesare Chiericatti (presidente telefono amico ticino e grigioni italiano). Gli argomenti non hanno un’attualità giornaliera o settimanale. Il riferimento regionale è stabilito tramite il luogo dell’argomento e gli attori.

IN ONDA CON VOI (AUTUNNO 2016)

Magazzino televisivo

Quotidiano

Mercoledì, ore 18:20

Ca. 25 minuti

Italiano

Sponsorizzato

La trasmissione tratta di vari temi tirati da diverse categorie. Il primo argomento della trasmissione presenta l’apertura di una nuova struttura a Bellinzona. Si chiama “Golf dei Castelli” ed è un progetto PAR54 che mette a disposizione alle scuole un’area attrezzata per avvicinare lo sport e far divertire i giovani con il golf. Il secondo argomento tratta invece della musica in generale e della musica degli anni 60 fino ad oggi. In questo proposito canta Marco Zappa in live. La trasmissione fa l’intervista a Nicola Valeria (presidente e promotore “Golf dei Castelli”, PAR 54),

Giovanni Volentik (golfista professionista Swiss PGA) e Marco Zappa (produttore e insegnante di musica). Mentre il primo argomento ha un'attualità settimanale, il secondo argomento non ha nessun'attualità giornaliera o settimanale. Il riferimento regionale è stabilito tramite il luogo dell'argomento e gli attori.

L'INTERVISTA CHE VORREI (AUTUNNO 2016)

Magazzino televisivo

Quotidiano

Mercoledì, ore 16:10

Ca. 25 minuti

Italiano

Sponsorizzata

La trasmissione è un programma televisivo fatto per bambini. Nella puntata analizzata, vengono prodotti tre questionari in modo giocoso con quattro bambini, parlando anche dei loro interessi, della famiglia e degli hobby. Il primo bambino Nicolo formula le domande per una presunta intervista con un cuoco. La bambina Rachele invece deve fare un questionario per una presunta intervista con un veterinario. Per ultimo, due sorelle gemelle Myra e Laura formano l'intervista per un contadino. Gli argomenti del programma non hanno nessun'attualità quotidiana o settimanale. Il riferimento regionale non è stato stabilito in alcun modo (fuori della lingua parlata).

KUBILANDIA (PRIMAVERA 2016)

Cronaca sportiva

Settimanale

Giovedì, ore 17:30

Ca. 5 minuti

Italiano

Sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria "sport". Il presentatore fa dei pronostici per la settimana sportiva. Nella settimana analizzata si tratta delle partite Grasshoppers contro Lugano, Chiasso contro Winterthur e Roma contro Inter. L'attualità degli argomenti è quindi settimanale. La trasmissione non ha nessun'attore. Non si capisce bene chi sono il presentatore (non professionale – si capisce dalla moderazione non fluida) e il personaggio muto accanto. Il riferimento regionale è stabilito tramite gli argomenti.

OPSAI (AUTUNNO 2016)

Programma di dibattito sportivo

Settimanale

Martedì, ore 21:45

Ca. 15 minuti

Italiano

Sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “società” nell’ambito dello sport. Nella prima parte si presenta Oscar Cariaga (consigliere sezione arbitrale), parlando della sua professione e della sua vita. In un secondo tempo si presenta Francesco Ardemagni (allenatore AS Novazzano), parlando anche della sua professione e della sua vita. Insieme a Lorenzo Vangelisti (presidente AS Novazzano) discutono sulle problematiche ed il lavoro del arbitro. Quest’ultimo argomento ha un’attualità settimanale. Il riferimento regionale è stabilito tramite gli attori ed l’argomento.

PRONTO DOTTORE (PRIMAVERA 2016)

Magazzino televisivo

Settimanale

Lunedì, ore 18:10

Ca. 10 minuti

Italiano

Sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “medicina”. L’argomento della puntata analizzata tratta dei disturbi visivi complessi. Il dott. Roberto Pinelli spiega la diagnosi e le possibilità di terapia. La paziente Sabrina Cimasoni invece racconta della sua esperienza con la malattia e la terapia. L’argomento non ha un’attualità giornaliera o settimanale. Il riferimento regionale è stabilito tramite il luogo e gli attori.

PUNTO A CAPO (PRIMAVERA 2016)

Magazzino televisivo

Quotidiano

Lunedì, ore 19:20

Ca. 5 minuti

Italiano

Non sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “società”. Il presentatore parla dell’argomento sull’evoluzione della lingua e porta l’esempio della parola “meteo” che in italiano è maschile, in italiano ticinese invece è femminile. In più parla della problematica con gli anglicismi. L’attualità dell’argomento non è giornaliera o settimanale. La trasmissione non porta nessun’attore. Il riferimento regionale è stabilito tramite l’argomento.

PUNTO A CAPO (AUTUNNO 2016)

Magazzino televisivo

Quotidiano

Mercoledì, ore 19:20

Ca. 5 minuti

Italiano

Non sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “economia”. Il presentatore parla dell’argomento sulla digitalizzazione dei diversi posti di lavoro e fa un discorso di come non c’è più un essere umano dietro allo sportello. L’attualità dell’argomento non è definibile. La trasmissione non porta nessun attore. Il riferimento regionale è stabilito tramite l’argomento.

SPAZIO BIANCONERO (PRIMAVERA 2016)

Magazzino televisivo sportivo

Settimanale

Mercoledì, ore 20:30

Ca. 30 minuti

Italiano

Sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “sport” dedicato alla squadra del FC Lugano. Il primo argomento presenta i preparamenti d’allenamento dei portieri del FC Lugano con Luca Redaelli (preparatore portieri del FC Lugano). Nella seconda parte viene raccontato la storia di Luciano Gianola, 82enne e grande fan del FC Lugano. Ripassando dei ricordi, mette la squadra di oggi al confronto con la squadra di alcuni anni fa. La terza parte della trasmissione è costituita dalla rivista settimanale del presidente Angelo Renzetti. L’attualità del primo e ultimo argomento sono settimanali. Il riferimento regionale è stabilito tramite l’argomento, il posto trasmesso e gli attori.

SPAZIO BIANCONERO (AUTUNNO 2016)

Magazzino televisivo sportivo

Settimanale

Mercoledì, ore 20:30

Ca. 30 minuti

Italiano

Sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “sport” dedicato alla squadra del FC Lugano. Il primo argomento parla della partita persa lo scorso weekend. Il giocatore Davide Mariani racconta di questa partita e della sua famiglia. Il presidente Angelo Renzetti poi spiega la sua versione della partita persa. La moderatrice presenta in un terzo tempo il giocatore Goran Jazinic. L’ultimo argomento tratta dell’allenamento e la preparazione fisica dei giocatori del FC Lugano con Nicholas Townsend (preparatore atletico FC Lugano) e un secondo preparatore atletico.

L'attualità di tutti gli argomenti è settimanale. Il riferimento regionale è stabilito tramite l'argomento, il posto trasmesso e gli attori.

STILE LIBERO (PRIMAVERA 2016)

Radiocronaca

Quotidiano

Lunedì, ore 15:00

Ca. 2 ore 37 minuti

Italiano

Sponsorizzato

La trasmissione tratta di un programma radio. La telecamera è fissata in un angolo dello studio di Radio 3i, dove mostra i due a tre conduttori radio. Il programma trasmette delle musiche rock/pop. Ogni mezz'ora vengono trasmesse le notizie di cronaca e di sport, le informazioni stradali e il meteo. In più, nell'immagine sono inseriti fissi la data, l'orario, il meteo regionale, tutti i tipi di possibilità di contatto con la trasmissione (SMS, Whatsapp, Twitter, Facebook) e poi sempre cambiando le notizie di cronaca. Avvolte la trasmissione di Radio 3i ovvero la trasmissione Stile libero viene interrotta dalla pubblicità di TeleTicino. La più gran parte degli argomenti è di un'attualità quotidiana. Il riferimento regionale avviene tramite gli argomenti ovvero attraverso i luoghi nominati dai presentatori.

TICINO FINANZA (PRIMAVERA 2016)

Cronaca d'economia

Quotidiano

Lunedì, ore 19:00

Ca. 5 minuti

Italiano

Sponsorizzata

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria "cronaca della borsa". La trasmissione mostra delle grafiche al riguardo della borsa attuale. L'attualità è quindi giornaliera. Il riferimento è internazionale e nazionale.

ZOOM (PRIMAVERA 2016)

Reportage

Irregolarmente

Venerdì, ore 17:50

Ca. 10 minuti

Italiano

Non sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria "società". La puntata analizzata presenta il "Tris Rotondo", Edizione 2016. Accompagnando l'evento vengono intervistati vari partecipanti e Floriano Beffa, il presidente del "Tris Rotondo". L'attualità non è definibile. Il riferimento regionale è stabilito tramite il luogo dell'evento.

ZOOM (AUTUNNO 2016)

Reportage

Irregolarmente

Venerdì, ore 18:10

Ca. 10 minuti

Italiano

Sponsorizzato

La trasmissione tratta di un tema tirata dalla categoria “società”. La trasmissione mostra l’evento “Red Bull Alpen Brevet 2016”. Si tratta di una gara di motociclisti in Ticino. Accompagnando l’evento vengono intervistati vari partecipanti tra gli altri: Marco Borradori (sindaco di Lugano), Franco Macchi (vice-comandante Polizia di Lugano) e Derek Stockalper (capitano Lugano Tiggers). L’attualità non è definibile. Il riferimento regionale è stabilito tramite il luogo dell’evento ed alcuni attori.

7.15 TeleZüri

BOSER & BÖSER (FRÜHJAHR 2016)

Talksendung

Wöchentlich

Donnerstag, 19:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Human Touch-Themen aus der Prominenten-Welt. Die Sendung beginnt mit dem Thema „Liebescomeback von Hochseilartist Freddy Nock und seiner Frau Ximena. Daraufhin wird darüber diskutiert, dass es keine Neuigkeiten zu Melanie Winniger und Vujo gibt. Die Sendung fährt dann mit den Thematiken „Irina Beller zeigt ihre Oberschenkel“ und „Kurven von Beatrice Egli“ weiter. Es folgt eine Diskussion über die vielen Schweizer Promi-Frauen, die alle noch Single sind, über den US-amerikanischen Häftling, der nun als Model arbeitet, über die Töchter von verstorbenen Promi-Väter, die jetzt mit ihren Vätern abrechnen, konkreter: über den Erbstreit bei Udo Jürgens. Ein weiteres Thema ist die Demonstration von Frauenrechtlerinnen im „The Hooters“. Zuletzt wird über die bevorstehende Scheidung von Angelina Jolie und Brad Pitt diskutiert. Am Boulevard-journalistischem Interview im Studio nehmen Flavia Schlittler (Peoplejournalistin), Sabrina Pesenti (Eventmanagerin und Stylistin) und Tamara Cantieni (Schauspielerin und Radiomoderatorin) teil. In allen Thematiken geht es um die Promi-News der letzten Woche, weshalb eine Wochenaktualität festgestellt werden kann. Ein konkreter Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden (lediglich Bezug zur Schweiz).

BOSER & BÖSER (HERBST 2016)

Talksendung

Wöchentlich

Donnerstag, 19:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Human Touch-Themen aus der Prominenten-Welt. Thematisch beginnt die Sendung mit der Schwangerschaft von Mirjam Jäger und ihren Hochzeitsplänen. Das Thema Hochzeit tangiert auch die weiteren Themen: Ein Multimillionär heiratete eine Bloggerin mit internationalen Promi-Gästen, doch niemand soll das Brautpaar richtig gekannt haben; und Brad Pitts Ehe steht auf der Kippe. Die Sendung fährt mit den Themen „Sophia Thommola macht ein Facebook-Experiment“ und „Ein Investor aus den USA hat die Rechte eines Medikaments gekauft und es daraufhin für das 50-fache verkauft“ fort. Der Überfall in Kim Kardashians Wohnung in Frankreich und die Buchpromotion von Lindsay Vonn sind weitere Themen der Sendung. Zuletzt wird über die tiefen Einschaltquoten bei der deutschen Sendung „Promi Adam und Eva“ diskutiert. Am Boulevard-journalistischem Interview im Studio nehmen Vera Dillier (Society-Lady), Mirjam Jäger (Schweizer Prominente) und Tamara Cantieni (Schauspielerin und Radiomoderatorin) teil. Die Sendung trägt eine Tages- und Wochenaktualität. Ein Regionalbezug wird durch die Akteure hergestellt.

BRACK.CH FUSSBALL ARENA (FRÜHJAHR 2016)

Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht

Wöchentlich

Montag, 21:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit dem Thema Sport / Fussball. Im ersten Teil zeigt ein Filmbeitrag den Sportbericht zum Fussballspiel GC vs. FC Zürich vom Vortag. Im zweiten Teil der Sendung analysieren und diskutieren die Fussballspieler der beiden Mannschaften über eben dieses Spiel im Studio. In der Sendung kommen insgesamt 10 Akteure zu Wort: Drei Fussballspieler der Mannschaft GC (Philippe Senderos, Shani Tarashaj, Joël Mall), drei Fussballspieler der Mannschaft FC Zürich (Burim Kukeli, Gilles Yapi, Alain Nef), ein Fussball-Experte (Urs Schönenberger) und drei Zuschauer, die Fragen in die Runde stellen. Die Sendung weist eine Tagesaktualität auf. Der Regionalbezug wird durch die Akteure hergestellt.

CHECK-UP (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:20 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesundheitlichen Thema. Die Sendung gibt Einblicke in einem Fitnesskurs, in dem mit Fitnesstracker und einer bestimmten Fitness-App trainiert wird. Dazu gibt es Ratschläge für Zuhause. Im Filmbericht kommen zu diesem Thema fünf Personen zu Wort: Drei Teilnehmer des Fitnesskurses in Zürich, Andrea Nigg (Fitnesscoach Balboa Zürich) und Oliver Hinnen (Fitnesscoach Swisscom Academy Zürich). Die Sendung greift damit ein tagesaktuelles Thema auf. Der Regionalbezug wird durch den Ereignisort und die Akteure hergestellt.

CHECK-UP (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Montag, 18:20 Uhr

Ca. 10 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasste sich mit einem gesundheitlichen Thema. An der Geschichte des 2-jährigen Yaris wird in der Sendung erklärt, was die Krankheit „Hämophagozytische Lymphohistiozytose“ ist und wie sie bei Säuglingen geheilt werden kann. Im Filmbericht kommen zu diesem Thema drei Personen zu Wort: Karin Siegenthaler (Mutter von Yaris), Dr. med. Dr. phil. Nat. Mathias Hauri-Hohl (Arzt von Yaris) und Dr. med. Felix Hammer (Fachverantwortlicher Gynäkologie der Privatklinik Bethanien). Obwohl im Bericht Begriffe wie „heute“ fallen, ist unklar, inwiefern von einer Tagesaktualität ausgegangen werden kann. Der Regionalbezug wird durch den Ereignisort, das Thema und die Akteure hergestellt.

DA VINCI (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Dienstag, 20:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema. Im ersten Teil der Sendung wird in einem Filmbericht gezeigt, dass die meisten Sexspielzeuge aus China kommen, obwohl der Gebrauch dort eher gering ist. Des Weiteren werden natürliche Potenzsteigerungsmittel aus China und die Vibrator-Herstellung in China präsentiert. Im zweiten Teil der Sendung

werden statistische Zahlen zu Partnerleben, über das Kennenlernen, Zusammenziehen und Heiraten präsentiert. In den Berichten kommen sechs Personen zu Wort: einen Passanten aus Shanghai, Xiao Peng (Apotheker in Shanghai), Qu Shan Quingk (Kund von Apotheke), Mingta Tsai (Inhaber von Chinas grösster Sexshopkette), Dr. Brian Xie (Edel-Vibrator-Designer aus China) und Chen Zi Chuan (chinesischer Hersteller von High-End Sexpuppen). Die vorgestellten Themen können keine Tages- oder Wochenaktualität aufweisen. Der Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden, zumal Ereignisort und Herkunft der Akteure China ist.

DA VINCI (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Dienstag, 20:30 Uhr

Ca. 25 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit einem gesellschaftlichen Thema im Bereich Populärwissenschaften. In der Sendung werden nämlich drei technische und naturwissenschaftliche Phänomene erklärt. Im ersten Filmbeitrag wird der Frage nachgegangen, für was der Stoff Wachs alles zu gebrauchen ist. Hier wird versucht ein Floss aus Wachs zu bauen und zu testen. Im zweiten Filmbeitrag geht es um die Frage, wie fest das Material Keramik ist: Wie stark ist High-Tech-Keramik und was kann man damit alles zerbrechen? Im dritten und letzten Filmbeitrag wird schliesslich getestet, wie stark ein Klettverschluss ist. Dafür wird zuerst ein an Klettverschluss befestigter Mensch, danach ein an Klettverschluss angemachtes Auto aufgehoben. In den Beiträgen kommen fünf Akteure zu Wort: ein Mitarbeiter der Wachsfirmen Hamburg, Dr. Meinhard Kunz (High-Tech-Keramik-Hersteller aus Blochingen), Daniel R. (Technik-Genie aus Deutschland) und zwei Strong-Men, ebenfalls aus Deutschland. Obwohl Begriffe wie „heute“ in der Sendung fallen, kann aufgrund der Vorproduktion und Ausstrahlung eines anderen Senders nicht von einer Tages- oder Wochenaktualität ausgegangen werden. Ein Regionalbezug konnte nicht hergestellt werden; Ereignisort wie auch Herkunft der Akteure ist Deutschland.

LIFESTYLE (FRÜHJAHR 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch, Deutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Hauptbericht der Sendung handelt um Valentina Pellanda, die einen neuen Standplatz für ihr Varieté mit ihren beiden Seehunden sucht. Dieser Bericht wird von vier Zwischenberichten immer wieder kurz unterbrochen: Haartrends der diesjährigen Giardina in Zürich, Sängerin Lea Lou stellt ihre Kunstwerke an der Graphik 16 in Zürich aus, Vorstellung des ersten tragbaren Generators,

Vorstellung des neuen Imprägnationssprays für alle Materialien, Präsentation von neuem Rückenschmuck. Insgesamt kommen fünf Akteure zu Wort: Valentina Pellanda (Besitzerin eines Variétés in Bülach), Francesco Basso (Star-Coiffeur aus Italien), Patrick Allmann (Mitbegründer Giardina Zürich), Lea Lou (Sängerin und Künstlerin aus Zürich), René Pellanda (Ehemann von Valentina Pellanda). Während die ersten drei Beiträge tages- oder wochenaktuell sind, ist bei den letzten Beiträgen keine Aktualität festzustellen. Der Regionalbezug wird durch den Ereignisort, das Thema und die Akteure hergestellt.

LIFESTYLE (HERBST 2016)

Magazinsendung

Wöchentlich

Freitag, 18:30 Uhr

Ca. 30 Minuten

Schweizerdeutsch

Gesponsert

Die untersuchte Sendung befasst sich mit Themen aus dem Human-Touch-Bereich. Der Hauptbericht der Sendung handelt um das Buch „Ein Jahr für die Liebe“ von Yvonne Eisenring. Darin soll es um ein Dating-Experiment gehen, den die Autorin selbst erlebt hat. Sie wird im Bericht deshalb auch zu ihrem Privatleben und Persönlichkeit befragt. Dieser Bericht wird von einem Zwischenfilm unterbrochen, in dem Reto sich in Sachen Kleider und Frisur umstylen lässt. Insgesamt kommen fünf Akteure zu Wort: Yvonne Eisenring (Buchautorin und Journalistin aus Zürich), Reto Rey (Architekt und Kandidat für das Umstyling in Zürich), Rolf (Hairstylist aus Zürich), Corinne Eisenring (Schwester der Buchautorin), Luisa Rossi (PKZ Personal Styling in Zürich). In beiden Beiträgen wird auf eine Tagesaktualität hingewiesen, die aufgrund der Produktionsart jedoch nicht möglich ist. Der Regionalbezug wird durch den Ereignisort, das Thema und die Akteure hergestellt.

8 Zusammenfassung und Schlussfolgerung

Siehe Seite 10 („Fazit“).

9 Literatur

Literaturnachweis über Fussnotensystem.

Anhang 1 Codebuch der quantitativen Analyse¹⁷

I. Strukturanalyse

id_sdg ID der UE

Stichprobe+V1+V2d+laufende Sendungsnummer

Stichprobe

1	Herbst 2009
2	Frühjahr 2010
3	Herbst 2010
4	Frühjahr 2011
5	Herbst 2011
6	Frühjahr 2012
7	Herbst 2012
8	Frühjahr 2013
9	Herbst 2013
10	Frühjahr 2014
11	Herbst 2014

V1 Programm

11	Léman Bleu
12	la télé
13	Canal 9
14	Kanal 9
15	Canal Alpha
16	TeleBärn
17	TeleBielingue
18	Telebasel
19	Tele M1
20	Tele 1
24	Tele Top TG (inkl. überregional)
25	Tele Top SH (inkl. überregional)
29	Tele Top ZH (inkl. überregional)
26	Tele Ostschweiz (TVO)
27	TeleSüdostschweiz (TSO)
28	TeleTicino
30	TeleZüri

V2 Sendetag

V2a Jahr

V2b Monat

V2c Tag

V2d Wochentag

1	Montag
2	Dienstag
3	Mittwoch
4	Donnerstag
5	Freitag
6	Samstag
7	Sonntag

¹⁷ Stand: Herbst 2013.

V3a Sendungsbeginn (laut DVD-Laufzeit)

V3ahh Stunde
V3amin Minute
V3asek Sekunde

V3b Sendungsende (laut DVD-Laufzeit)

V3bhh Stunde
V3bmin Minute
V3bsek Sekunde

V4 Dauer der Sendung

V5 Titel der Sendung

V6 Coder

V8 Produktionsart

1	Eigenproduktion	⇒ V9
4	Koproduktion mit Sender	⇒ V8a
5	Koproduktion mit Firma oder Organisation	⇒ V9
9	Nicht zu ermitteln	⇒ V9

V8a (Ko-)Produktionssender

11 Léman Bleu
12 la télé
13 Canal 9/Kanal 9
15 Canal Alpha
16 TeleBärn
17 TeleBilingue
18 Telebasel
19 Tele M1
20 Tele 1
22 Tele Top
26 TVO
27 TSO
28 TeleTicino
30 Mehrere Sender mit Leistungsauftrag
31 Mehrere Sender, davon mindestens einer ohne Leistungsauftrag
39 TeleZüri
40 Andere
99 Sonstiges

V9 Sendungsfrequenz (der Erstsendung)

1-n Anzahl der Ausstrahlungen (Erstsendungen) pro Woche
14 Alle 14 Tage
30 Monatlich
67 Unregelmässig
90 Sondersendung
99 Im ersten Codedurchgang nicht zu ermitteln

V10 **Programmsparten**

Nachrichtensendungen

- 11 Regionale Nachrichtensendung (thematisch universell)
- 12 Sub-Regionale Nachrichtensendung
- 13 Wetternachrichtensendung
- 14 Börsen- und Wirtschaftsnachrichtensendung

Fernsehpublizistische Programmteile

- 21 Magazinsendung
- 22 Reportage, Bericht, Dokumentation
- 23 Talksendung, Diskussion, Interview
- 24 Talk-Magazin (Magazin mit Talk-Teilen)
- 25 Veranstaltungstipps
- 26 Kochsendung
- 27 Talkformat als Nachrichtenrahmen
- 28 Schneehinweise, Schneebericht
- 29 Unkommentierte Berichterstattung
- 39 Sonstige Fernsehpublizistik

Sportsendung

- 15 Sportnachrichtensendung
- 41 Sportmagazin, Sporttalk, Sportbericht
- 42 Sportübertragung

- 99 Keine fernsehpublizistische Sendung

⇒ Ende der Codierung

II. Beitragsanalyse

Beitragstechnische Daten

id_bei ID des Beitrags

id_sdg+R1

R1 Laufende Beitragsnummer pro Sendungsteil

R2a Beginn des Beitrags (laut DVD-Laufzeit)

r2ahh Stunde
r2amin Minute
r2asek Sekunde

R2b Ende des Beitrags (laut DVD-Laufzeit)

r2bhh Stunde
r2bmin Minute
r2bsek Sekunde

R2c Dauer des Beitrags

Beitragsanalyse

R3 Beitragstyp

- | | | |
|---|---|----------------------|
| 1 | Thematisch klassifizierbarer Beitrag (mindestens drei Sekunden) | ⇒ Weiter |
| 5 | Werbebeitrag | ⇒ Weiter |
| | <u>Thematisch nicht klassifizierbar (länger als 15 Sek.):</u> | ⇒ Q3+Q5 |
| 2 | Unterhaltungsbeitrag, unterhaltende Einlage etc. | |
| 3 | Gewinnspiele, Votings, Mitmach-Aktionen | |
| 4 | Moderation, Vorspann/Abspann, Themenüberblick, Programmwerbung etc. | |
| 8 | VOB-Ende | ⇒ Ende der Codierung |

R4 Kurzbezeichnung

Themenanalyse

R5 Themenanalyse: Basiscodierung

- | | | |
|----|--|--------|
| | <u>Politik- und Sachthemen</u> | |
| 11 | Politik und Verwaltung | ⇒ VT11 |
| 12 | Wirtschaft | ⇒ VT12 |
| 13 | Gesellschaft | ⇒ VT13 |
| | <u>Human-Touch-Themen</u> | |
| 31 | Prominente, Menschen, Emotionen | ⇒ VT31 |
| 32 | Verbrechen, Unfälle, Katastrophen | ⇒ VT32 |
| | <u>Ratgeberthemen</u> | |
| 41 | Verbraucher-/Konsumenten-/Anwenderthemen | ⇒ VT41 |
| 42 | Gesundheitsthemen | ⇒ VT42 |
| 43 | Servicethemen | ⇒ VT43 |
| 50 | <u>Sportthemen</u> | ⇒ VT50 |
| 70 | <u>Vermisstmeldung der Polizei</u> | ⇒ R6 |

VT11 Politik und Verwaltung

⇒ R6

Politik und Verwaltung übergreifend

- 00 Übergreifend, quer (= Schweiz + International ohne Schweiz)
- 01 Historische Betrachtungen (z.B. im Parlament vor 10 Jahren)

Schweizer Politik/Verwaltung

- 10 Politiker, Parteien, politische Institutionen, Parteipolitik
- 20 Wahlen, Abstimmungen, Referenden
- Politikfelder
- 30 Übergreifend, quer
- 31 Innenpolitik, Sicherheitspolitik, Justizpolitik
- 32 Sozialpolitik
- 33 Wirtschaftspolitik, Finanzen, Steuern
- 34 Bildungspolitik, Wissenschafts- und Forschungspolitik, Kulturpolitik
- 35 Umwelt-, Verkehrs-, Energie-, Kommunikations-, Infrastrukturpolitik
- 39 Ein sonstiges innenpolitisches Politikfeld
- 40 Politik der Schweiz mit europäischem Land/europ. Ländern (+ggf. andere Länder)
- 50 Sonstige Aussenpolitik der Schweiz

Internationale Politik (ohne Politik der Schweiz)

- 60 Innenpolitik eines anderen Landes
- 70 Bi-/multilaterale, internationale Politik (2-n Länder)
- 80 Internationale Politik im Organisationen-Kontext (EU, NATO, UNO, G7 etc.)

VT12 Wirtschaft

⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 2 Daten, Aspekte, Probleme
- 3 Lohnverhandlungen/Lohnabschlüsse; GAV; Streik
- 4 Berichterstattung über einzelne Branchen, Unternehmen oder Personalien
- 5 Arbeitswelt
- 6 Infrastruktur, Städtebau
- 7 Börsenberichterstattung mit Erklärungen
- 9 Sonstiges

VT13 Gesellschaft

⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- Bildung, Wissenschaft, Forschung
- 10 Übergreifend, quer, Sonstiges
- 11 Bildungseinrichtungen und -systeme
- 12 Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, neue Technologien
- 13 Raumfahrt, Weltall
- 14 Alltagstechnik, technische und naturwissenschaftliche Erklärung (Populärwissenschaft)
- 20 Kirche, Religion
- Kultur
- 30 Übergreifend, quer, Sonstiges
- 31 Alltagskultur 1: Gesellschaftliches und alltägliches Leben, Einzelstories
- 32 Alltagskultur 2: Traditionen, Bräuche etc.
- 33 Literatur und Bühnenkunst: Theater, Zirkus, Comedy, Kabarett, Variété, Tanz
- 34 E-Musik: Klassik, Oper, Ballett
- 35 M-/U-Musik: Operette, Musical, Jazz, Chanson, Pop, Rock etc.
- 36 Bildende (schöne) Künste: Grafik, Malerei, Skulptur, Installation
- 37 Angewandte Künste: Architektur, Kunsthandwerk, Design, Mode
- 38 Film und Fernsehen: Spielfilm, Kunstfilm, Dokumentation, Serie
- 39 Andere Massenmedien (Presse, Radio, Internet), Computerspiele, Journalismus
- 40 Soziales, Gesellschaftliche Werte und Normen

- 50 Umwelt, Natur, Mensch, Mitwelt, Ökologisches System, Biologie, Geologie
- 60 Sport
- 70 Medizin, Gesundheit, Rettungsdienste
- 80 Verkehr, Infrastruktur
- 99 Sonstiges

VT31 Human-Touch-Themen I: Prominente, Menschen, Emotionen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
Personality / Privates / Emotionen
- 1 Personality 1: Prominenz
- 2 Personality 2: Normalbürger
Eyecatcher-Themen
- 3 Trends, Lifestyle, „In/Out“
- 4 Sexualität, Erotik
- 5 Tiergeschichten
- 6 Kuriositäten allgemein, Besonderes
- 9 Sonstiges

VT32 Human-Touch-Themen II: Verbrechen, Unfälle Katastrophen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 1 Kriminalität, Verbrechen, Verkehrsvergehen
- 2 Unfälle, Brände
- 3 Naturkatastrophen
- 4 Wirtschaftskriminalität
- 5 Grossunglück
- 6 Epidemie
- 7 Humanitäres Leid durch kriegerische Auseinandersetzungen
- 9 Sonstiges

VT41 Ratgeber: Verbraucher-/Konsumenten-/Anwenderthemen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 1 Wirtschaft, Soziales, Finanzen, Recht
- 2 Auto, Verkehr
- 3 Reisen, Urlaub
- 4 Haus, Garten
- 5 Kochen, Rezepte
- 6 Informations- und Unterhaltungstechnologie, Telekommunikationstechnologie
- 7 Mode, Frisuren, Kosmetik aus modischen Gründen
- 8 Kulturelle Veranstaltungen
- 9 Sonstiges

VT42 Ratgeber: Gesundheitsthemen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 1 Ernährung, Gesundheit, Medizin
- 2 Fitness
- 4 Psychologie, Kindererziehung
- 5 Esoterik, Astrologie
- 6 Körperpflege, Kosmetik aus medizinischen Gründen
- 9 Sonstiges

VT43 Servicethemen ⇒ R6

- 0 Übergreifend, quer
- 1 Wetter
- 2 Verkehr, Staumeldungen ohne Radarmeldungen
- 3 Radarwarnungen (auch inkl. Verkehrs- und Staumeldungen)
- 4 Gewinnzahlen, Lotterie
- 5 Internet-Hinweis, Hinweis auf Servicetelefon, Videotext, Faxabruf, Postzusendung etc.
- 6 Veranstaltungshinweise, Termine
- 7 Börsendaten
- 9 Sonstiges

VT50 Sportthemen ⇒ R6

- 11 Fussball
- 12 Tennis
- 13 Boxen
- 14 Basketball
- 15 Motorsport
- 16 Eishockey
- 17 Radsport
- 18 Unihockey
- 19 Handball
- 20 Volleyball
- 21 Alpine Winter-Sportarten (Ski, Snowboard)
- 22 Nordische Wintersportarten (Langlauf, Springen)
- 23 Sonstiger Wintersport (Biathlon, Bob, Rodel, Skeleton, Curling)
- 30 Verschiedene Sportarten (übergreifend, quer)
- 99 Sonstige Sportart

Regionalbezüge

R6 Regionalbezug des Ereignisortes

- 0 Kein Ereignisort genannt
- 10 Konzessionsgebiet allgemein
- 11 Schweiz
- 22 Ausland
- 99 Ort in der Schweiz, aber nicht in Liste
- nnnnn Code – siehe Gemeindeliste

R7 Regionalbezug des Themas

- 10 Konzessionsgebiet allgemein
- 11 Schweiz
- 22 Ausland, international
- 99 Ort in der Schweiz, aber nicht in Liste
- nnnnn Code – siehe Gemeindeliste

R8 Themenkonkretisierung auf kleinere regionale Einheit

- 0 Keine Themenkonkretisierung in dem Beitrag
- 10 Konzessionsgebiet allgemein
- 11 Schweiz
- 99 Ort in der Schweiz, aber nicht in Liste
- nnnnn Code – siehe Gemeindeliste

Qualitätsvariablen

Q1 Aktualität/Beitragsanlass

- 0 Nicht tages- oder wochenaktuell, Beitrag ohne Anlass
- 1 Heute
- 2 Gestern
- 3 Morgen
- 4 Innerhalb +/- einer Woche
- 5 Tagesaktuell im weiten Sinne
- 9 Unklarer Beitragsanlass

Q2a 1. Journalistische Darstellungsform in UE

- 1 Sprechernachricht
- 2 Nachricht im Film („NIF“)
- 3 Film-Beitrag
- 4 Reportage, Dokumentation
- 5 Schalte/Aufsager/Reporter vor Ort (ggf. mit Interview)
- 6 Interview, Talk (im Studio, in Schalte, Telefoninterview)
- 7 Eigenständige Moderation
- 8 Wetterbericht, Wettermoderation
- 9 Sonstiges

Q2b 2. Journalistische Darstellungsform in UE

- 0 Trifft nicht zu/UE besteht nur aus einer journalistische Darstellungsform
- 1-9 Analog zu Q2a

[Q3] Sprache des Beitrags

Q3a Hochdeutsch

Q3b Schweizerdeutsch

Q3c Französisch

Q3d Italienisch

Q3e Dialekte der italienischsprachigen Schweiz

Q3f Rätoromanisch

Q3g Englisch

Q3h Sonstiges

Für Q3a-b gilt:

- 0 Trifft nicht zu
- 1 Gesprochen
- 2 Untertitel
- 3 Gesprochen und Untertitel

Q4 Experte im Beitrag

- 0 Kommt nicht vor
- 1 Experte kommt im O-Ton zu Wort

Q5 Technische Pannen

- 0 Keine Pannen
- 1 Beitrag hat technische Fehler
- 2 Beitrag hat handwerkliche Fehler
- 3 Beitrag hat Moderationsfehler
- 4 Kombination aus 1,2 oder 3

Q6 Meinungsvielfalt/Andere Meinung [nur bei R5=11 bis R5=13]

0 Keine Meinung

1 Eine Meinung wird zitiert oder kommt im O-Ton vor

2 Zwei und mehr gegensätzliche Meinungen werden zitiert oder kommen im O-Ton vor

bemerk Bemerkungen zur Beitragsanalyse

III. Akteurs- und Meinungsanalyse

id_akt ID des Akteurs-UE

id_bei+A1

A1 Akteursnummer

- 0 Kein Akteur
- 1-n Akteursnummer

A2 Akteurstyp

- 1 Einzelperson
- 2 Gruppe von Einzelpersonen
- 3 Kollektiver Akteur, Institution

A3 Gesellschaftlicher Kontext/Thematisierte Rolle

Politik

- 10 Übergreifend, quer
- 11 International, Ausland, EU-Ebene
- 12 Bundesebene
- 13 Kantonsebene
- 14 Gemeindeebene
- 19 Sonstige, unklar

Verwaltung (Behörden/Departemente/Ämter)

- 20 Übergreifend, quer
- 21 Ausländische Verwaltung
- 22 Bundesebene
- 23 Kantonsebene
- 24 Gemeindeebene
- 29 Sonstige, unklar

30 Armee, Heer

Judikative, Polizei

- 40 Übergreifend, quer
- 41 Justiz, Gericht, Anwalt
- 42 Polizei
- 49 Sonstige, unklar

Wirtschaft übergreifend

- 50 Übergreifend, quer, unklar

Wirtschaft: Arbeitgeber/Selbstständige/Sprecher/Repräsentanten

- 60 Übergreifend, quer
- 61 Finanzsektor (Banken, Versicherungen)
- 62 Agrarsektor (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)
- 63 Industrie und Handwerk
- 64 Dienstleistungssektor
- 69 Sonstige, unklar

Wirtschaft: Arbeitnehmer

- 70 Übergreifend, quer
- 71 Finanzsektor (Banken, Versicherungen)
- 72 Agrarsektor (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei)
- 73 Industrie und Handwerk
- 74 Dienstleistungssektor
- 79 Sonstige, unklar

Zivilgesellschaft

- 80 Übergreifend, quer
- 81 Politisch motivierte Bürgergruppen, Vereine, Verbände etc.
- 82 Sozial engagierte Bürgergruppen, Vereine, Verbände etc.
- 83 Im Umwelt-/Naturschutzbereich engagierte Bürgergruppen, Vereine, Verbände etc.
- 84 Sport-, Kultur- und Freizeitvereine, Bürgergruppen, Verbände etc.
- 89 Sonstige, unklar

150 Stiftungen

90 Kirche/Religion

Schule/Bildung/Erziehung/Forschung/Wissenschaft

- 100 Übergreifend, quer
- 101 Verwaltung (von Bildungsinstitutionen) und Lehrende, Wissenschaftler, Forscher
- 102 Lernende (Schüler, Studenten etc.)
- 109 Sonstige, unklar

Gesundheitssektor

- 110 Übergreifend, quer
- 111 Krankenkasse
- 112 Spital
- 113 Ärzte, Apotheker
- 114 Patientenvertreter
- 115 Rettungsdienste, Feuerwehr
- 119 Sonstige, unklar

Kultur

- 120 Übergreifend, quer
- 121 Bibliothek
- 122 Literatur und Bühnenkunst: Theater, Zirkus, Comedy, Kabarett, Variete
- 123 E-Musik: Klassik, Oper, Ballett
- 124 M-/U-Musik: Operette, Musical, Jazz, Chanson, Pop, Rock etc.
- 125 Bildende (schöne) Künste: Grafik, Malerei, Skulptur, Installation
- 126 Angewandte Künste: Architektur, Kunsthandwerk, Design, Mode
- 127 Kino, und Film
- 128 Massenmedien (Fernsehen, Presse, Radio, Internet), Computerspiele, Journalismus
- 129 Sonstige, unklar

Sport

- 140 Übergreifend, quer
- 141 Funktionär
- 142 Sportler, Trainer, Schiedsrichter
- 149 Sonstige, unklar

199 Privatpersonen

200 Prominente

A4 Parteimitgliedschaft (NUR Schweizer Parteien)

- 0 Keine Schweizer Partei angegeben.
- 11 SVP / UDC /UDC
- 12 SP / PS / PS
- 13 CVP / PDC / PPD
- 14 FDP / PRD / PLR / LDP
- 15 Grüne / GAL / Les verts / I Verdi
- 16 Grünliberale / VL
- 17 BDP / PBD
- 18 Lega dei Ticinesi
- 19 EDU
- 20 EVP
- 21 PdAS
- 22 CSP
- 23 MCG
- 29 Sonstige Schweizer Partei

A5 Regionalbezug des Akteurs

- 0 Kein Regionalbezug genannt
- 10 Konzessionsgebiet allgemein
- 11 Schweiz
- 22 Ausland
- 99 Ort in der Schweiz, aber nicht in Liste
- nnnnnn Code – siehe Gemeindeliste

[A6] Auftreten

A6a Akteur mit O-Ton

- 0 Nein
- 1-n Anzahl der gleichcodierten Akteure, die in dieser UE O-Töne sprechen

A6b Akteur wird direkt/indirekt zitiert

- 0 Nein
- 1-n Anzahl der gleichcodierten Akteure, die in dieser UE direkt oder indirekt zitiert werden

A7 Akteur(e)

Alphanumerische Erfassung der erfassten Person/Gruppe/Institution

M1 Geäusserte Meinung [nur bei R5=11 bis R5=13]

- 0 Nein
- 1-n Anzahl der gleichcodierten Akteure, die in dieser UE eine (oder mehrere) Meinung(en) zum Schwerpunktthema des Beitrags äussern

M2 Meinung [nur bei R5=11 bis R5=13]

Alphanumerische Erfassung der Meinung

Anmerk Anmerkungen zur Akteurs- und Meinungsanalyse

Anhang 2 Leitfaden/Steckbrief der qualitativen Analyse

SENDER
SENDUNGSTITEL
Ausstrahlungsdatum, Ausstrahlungszeit (von – bis)
Sprache(n)
Sendungsfrequenz, wie oft läuft die Sendung (in Worten: z. B. monatlich)?
Programmsparte (V10 nach CB/CE; in Worten und Code)
Themenbereich: Welche Themen kommen in der analysierten Sendung vor? (Stichworte zur Beschreibung plus Themenzuordnung R5 inkl. VT nach CB/CE) Welche journalistische Darstellungsform wird dabei angewendet? Bei jedem Thema in Klammer die Darstellungsform(en) angeben (Variable Q2a/b nach CB/CE; in Worten und Code).
Thema 1 (Darstellungsform XY) Thema 2 (Darstellungsform XX) ...
Aktualität: Ist Aktualität gegeben? Weist die Sendung insgesamt Aktualität auf? Falls ja, tagesaktuell, wochenaktuell? (themenspezifisch!; Variable Q1 nach CB/CE; in Worten)
Thema 1: Thema 2: ...
Akteure: Beschreiben Sie alle Akteure, die zu Wort (O-Ton) kommen. Funktion, regionale Herkunft etc. [Stichworte plus Variablen A3 (in Code) und A5 (in Worten und Code) nach CB/CE/Gemeindeliste]

Regionalbezug

Wie kommt ein Regionalbezug zu Stande? Wie schafft es die Sendung, einen Regionalbezug zum Konzessionsgebiet herzustellen? (Variablen R6, R7, R8 und A5 nach CB/CE)

Bitte geben Sie die erwähnten Orte (in Worten und Code nach Gemeindefliste) an.

Anmerkungen: